

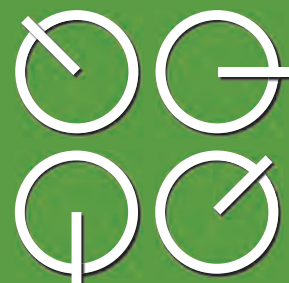
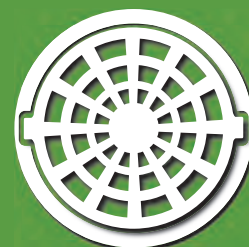


Tätigkeitsbericht

2021/22

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

Das österreichische **Kompetenz-Zentrum** für
Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft



zukunft
SEIT 1909
denken

Impressum

Medieninhaber und Verleger: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Wien

Gesamtleitung: DI Manfred Assmann, ÖWAV, Wien

Redaktion: Mag. Fritz Randl, Mag. Heidrun Schiesterl, MA, ÖWAV, Wien

Layout und Satz: JoHeinDesign, Wien

Hersteller: druckhandwerk fischer, Wien

© 2022 by Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autoren oder des Verlages ausgeschlossen ist.

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung werden ausdrücklich vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Vorwort des Präsidenten und des Geschäftsführers

Der ÖWAV war im Berichtszeitraum 2021/22 wieder mit Erfolg für seine zahlreichen Mitglieder tätig. Durch das besondere Engagement aller Beteiligten konnten die Leistungen des ÖWAV trotz der anhaltenden Corona-Pandemie in weiten Bereichen in gewohnt hoher Qualität angeboten und nicht zuletzt deshalb auch die Mitgliederzahl weiter gesteigert werden. Diese Dienstleistungen und die damit verbundene zufriedenstellende wirtschaftliche Situation sind das Resultat des Zusammenwirkens vieler Organisationen und Personen, aber insbesondere des Geschäftsführers und der Geschäftsstelle, was gerade in Zeiten der Pandemie nicht hoch genug bewertet werden kann. Die Kontinuität der Aktivitäten und der weitere Ausbau des Dienstleistungsangebots sichern die anerkannte und herausragende Position des Verbands in der Branche.

Gerade die Arbeit der Fachgruppen (eine Darstellung der Fachgruppen und der dazugehörigen Arbeitsausschüsse finden Sie in Kapitel 2) mit ihrem breiten Aufgabenfeld und ihren zahlreichen Aktivitäten ist wesentlich durch die Mitarbeit vieler unserer Mitglieder und ihrer Expert:innen geprägt. So ist die ehrenamtliche Mitwirkung auch in diesem für alle Beteiligten schwierigen Jahren 2021/22 in den ÖWAV-Arbeitsausschüssen dank aktueller Fragestellungen und intensiver Betreuung durch das ÖWAV-Team unverändert groß.

Das ÖWAV-Regelwerk, welches im Rahmen der zurzeit rund 50 aktiven ÖWAV-Arbeitsausschüsse erstellt wird, gilt in weiten Bereichen der Wasser- und Abfallwirtschaft als Stand der Technik und findet auch über die Grenzen Österreichs hinaus Beachtung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden auch im letzten Jahr neue Regelwerke erarbeitet bzw. bestehende an die veränderten Anforderungen angepasst.

Die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Partnern wurde im Sinne der Ziele des ÖWAV und damit im Interesse unserer Mitglieder auch 2021/22 wahrgenommen.

Sämtliche Aktivitäten des ÖWAV und seiner Tochtergesellschaft GWAW wurden ab März 2020 durch die weltweite Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. So mussten infolge der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zahlreiche Seminare und Kurse in Webinare und Webkurse umgewandelt oder abgesagt bzw. auf das Jahr 2021 und 2022 verschoben werden. Auch die Ausschusstätigkeit konnte über Monate nur in Form von Videokonferenzen erfolgen, was erfreulicherweise sehr gut angenommen wurde. Die Folgen dieser internationalen Krise haben dank des Engage-

ments aller beteiligten Personen und Kooperationspartner das Betriebsergebnis von ÖWAV und GWAW im Jahr 2021 nur geringfügig beeinflusst.

Qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung gehören zu den Kernkompetenzen des Verbands. Im Jahr 2021 organisierte der ÖWAV trotz der widrigen Umstände 30 Seminare (davon 23 Webinare), 89 Ausbildungskurse (davon 15 Webkurse) und einen Erfahrungsaustausch (als Webinar), insgesamt konnten somit 120 Veranstaltungen erfolgreich abgewickelt werden. Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen behördlichen Maßnahmen mussten 1 Seminar und 44 Kurse abgesagt bzw. auf 2022 verschoben werden. 2021 nahmen rd. 6.000 Personen an ÖWAV-Veranstaltungen teil.

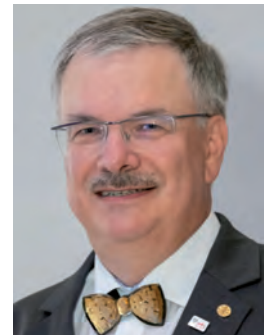
Information und Kommunikation wurden auch im Jahr 2021 insbesondere durch die „ÖWAV-News“, welche im Berichtsjahr in 11 Ausgaben versendet wurden, und die Zeitschrift „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“ (ÖWAW), die an über 3.000 Interessent:innen aus dem Mitgliederbereich geht, getragen und waren natürlich insbesondere auch dem Thema Corona gewidmet. Daneben gehören die ÖWAV-Website (www.oewav.at) und die Homepage der Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften (www.kan.at) zu den zentralen und intensiv genutzten Informationsangeboten des ÖWAV.

Der ÖWAV war im letzten Jahr auch in seiner Funktion als Plattform und Anwalt der Interessen der Wasser- und Abfallwirtschaft besonders gefordert. So stellte der Verband seine Gremien für Expertinnen und Experten und seine Kompetenz als technisch-betriebliche Plattform der Wasser- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Die Arbeit an zahlreichen ÖWAV-Positionspapieren, Expert:innenpapieren und Stellungnahmen legt Zeugnis davon ab.

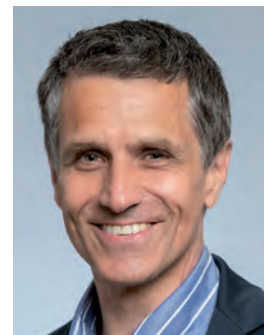
Auf diesem Weg möchten wir allen danken, die gerade in diesem so schwierigen Jahr zur Erreichung der Verbandsziele beigetragen haben, sei es durch ehrenamtliche Mitarbeit in den Ausschüssen oder Gremien des ÖWAV, sei es durch finanzielle Unterstützung oder durch Kooperationen. Wir ersuchen Sie, den ÖWAV als unabhängige, technisch-betriebliche Organisation und als Plattform des Interessenausgleichs für die gesamte Wasser- und Abfallwirtschaft auch in Zukunft in Anspruch zu nehmen und zu fördern.

ÖSTERREICHISCHER WASSER- UND
ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Wien, im Juni 2022



*BR h.c. DI Roland Hohenauer,
Präsident des ÖWAV*



*DI Manfred Assmann,
Geschäftsführer des ÖWAV*

1. Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)	4
2. Jahresbericht 2021 der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften im ÖWAV	8
Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung	9
Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz	16
Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz	22
Fachgruppe Qualität und Hygiene	25
Fachgruppe Recht und Wirtschaft	28
Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie	33
Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge	38
Arbeitsgemeinschaft Abwasser	42
Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz	43
3. Berufliche Bildung	44
Seminare / Webinare	45
Kurse / Webkurse	50
Erfahrungsaustausch	55
4. Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit	56
ÖWAV-Publikationen	57
Öffentlichkeitsarbeit / Highlights	62
5. Kooperationen national / international	64
Nationale Kooperationen	65
Internationale Kooperationen	67
6. Personen	70
Präsidium	71
Vorstand	72
Rechnungsprüfer	76
ÖWAV-Team	77



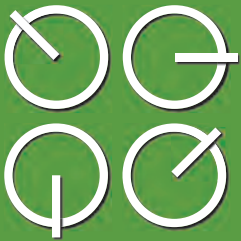
1

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)

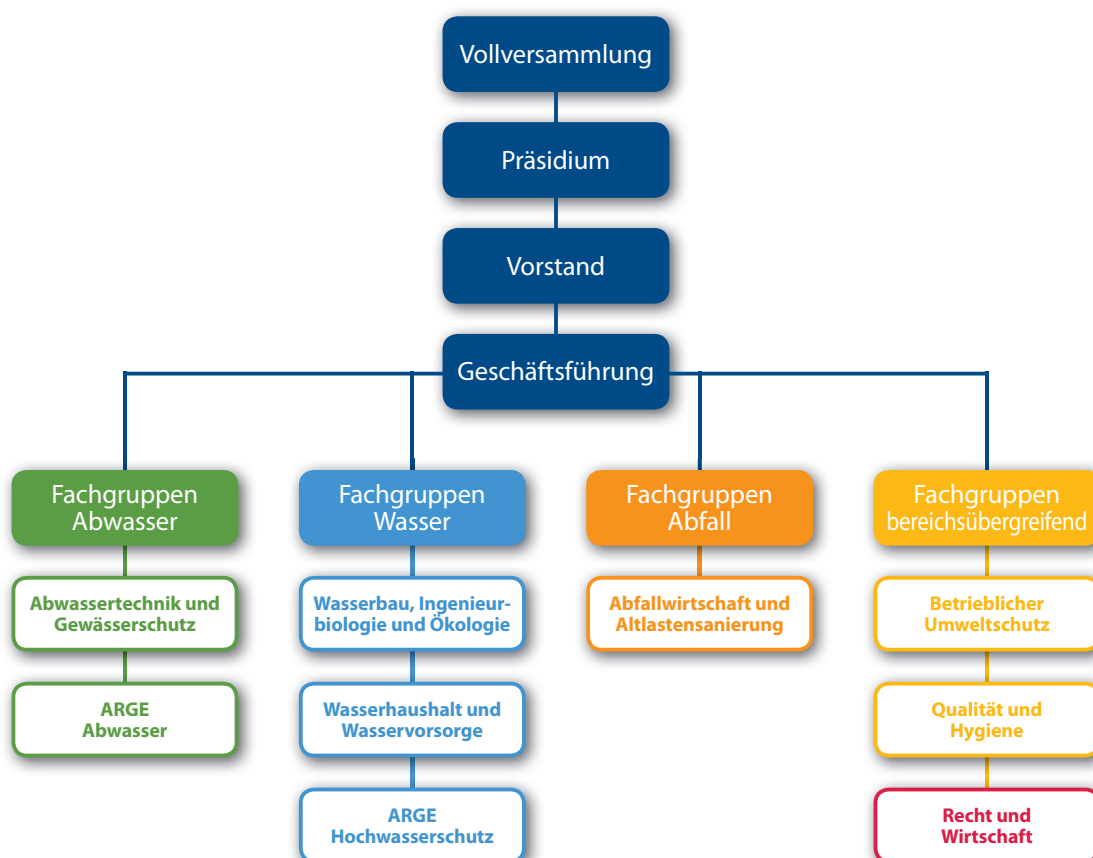
Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) vertritt seit 1909 die Gesamtheit der Wasser- und Abfallwirtschaft in Österreich. Als gemeinnütziger Verein setzt er sich für die Erreichung der nachhaltigen Ziele der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene ein.

Seinen über 3.000 Mitgliedsorganisationen bietet der ÖWAV ein Branchennetzwerk, eine neutrale und unabhängige Plattform aller Fachexpert:innen und beteiligten Berufsgruppen sowie aktuelle Informationen und den Interessenausgleich in der nationalen Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft.

Zu den wesentlichen Aufgaben zählen die Erstellung des ÖWAV-Regelwerks durch Arbeitsausschüsse der Fachgruppen des Verbandes, an den Bedürfnissen der Praxis orientierte Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.



ORGANIGRAMM DES ÖWAV



ZIELE DES ÖWAV

1. Ausbildung und Qualitätsstandards für die Wasser- und Abfallwirtschaft

- Erstellung qualitativ hochwertiger, einheitlicher Standards (technische Regelwerke, Regelblätter, Arbeitsbehelfe) für die Wasser- und Abfallwirtschaft
- Ausschusstätigkeit im Rahmen der Fachgruppen-Arbeit
- Aus- und Fortbildung auf allen Gebieten der Wasser- und Abfallwirtschaft

2. Information und Interessenausgleich nach innen und außen

- Plattformfunktion zum Interessenausgleich
- Informationsarbeit für Mitglieder und für die Öffentlichkeit
- Beratung der Gesetzgebung bei der Erstellung von Umweltgesetzen
- Netzwerkplattform für Mitglieder

Die effiziente, umsetzungsorientierte Organisationsstruktur des ÖWAV bietet die Grundlage für das rasche Erreichen seiner Ziele und Aufgaben. Die fachliche Qualität wird durch die Mitarbeit kompetenter Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung auf ehrenamtlicher Basis gewährleistet.

MITGLIEDER DES ÖWAV

- Bund, Länder und Gemeinden
- Ingenieurbüros
- Wasser-, Abwasser und Abfallverbände
- Ver- und Entsorgungsbetriebe
- Universitäten und wissenschaftliche Institutionen
- Hochwasserschutzverbände
- Baugewerbe und Bauindustrie
- Interessensvertretungen
- Rechtsanwaltskanzleien
- Produktions- und Handelsunternehmen

➤ LEISTUNGEN DES ÖWAV FÜR SEINE MITGLIEDER



Informations- und Kommunikationsdrehscheibe

- frühzeitige Informationen zu rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen
- Erfahrungsaustausch auf den Gebieten Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft
- Mitgestaltung des technischen Regelwerks und von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen durch Mitarbeit in Arbeitsausschüssen
- Netzwerkplattform – Kontakte zu Entscheidungsträger:innen
- Bezug der Fachzeitschrift »Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft«
- Bezug der »ÖWAV-News«: Aktuelle Kurzinformationen via E-Mail
- Ermäßigungen beim Besuch von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des ÖWAV und beim Bezug von ÖWAV-Publikationen
- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Verbands-Website www.oewav.at
- Kontaktstelle zu internationalen Organisationen
- Kläranlagen-Leistungsvergleich
- Abwasser-Benchmarking
- Netzwerkplattform »Die Jungen im ÖWAV«

Aus- und Fortbildungsprogramm

- Tagungen und Seminare
- Ausbildungskurse in den Bereichen
 - Abfallbehandlungsanlagen
 - Abwasserreinigungsanlagen
 - Kanalisationsanlagen
 - Talsperren und Rückhaltebecken
 - Hochwasserschutzanlagen
 - Beschneigungsanlagen
 - Gewässerpflege
 - Wildbachaufsicht
 - Neophytenmanagement
 - Kosten- und Leistungsrechnung
 - Rechtskurse
- Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften
- Erfahrungsaustausch für
 - Betreiber von Abfallbehandlungsanlagen
 - Betreiber von Abwasserreinigungsanlagen
 - Hochwasserschutzverbände



➤ GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2021

Erlöse	
Mitgliedsbeiträge	€ 1.162.705
Mitgliedsbeiträge KAN-Diff 2021	€ 13.640
Informationsmaterial KAN 2021	€ 25.173
Gegenverr. ÖWAV-Personalkosten 2021	€ 228.154
Aufwandsentschädigung KAN 2021	€ 10.248
Aufwandsentschädigung ISWA	€ 7.000
Schriftenverkauf	€ 61.814
Sonstige Erlöse und Projekte	€ 1.700
Zinsen	€ 1.495
Summe Erlöse	€ 1.511.928

Aufwendungen	
Verrechnung GWAU-Personalkosten	€ 79.298
Verrechnung GWAU (EDV, Odo, Saalmiete) 2021	€ 47.344
Verrechnung GWAU (KAN-Schriften) 2021	€ 427
Ausgaben „Neptun 2021“	€ 7.500
Ausgaben EWA + IWA	€ 688
Ausgaben ERFA Thermik	€ 3.200
Ausgaben „Die Jungen im ÖWAV“	€ 761
Beratungskosten (Steuerbe., LV, Rechtsberatung, Compliance-Handbuch)	€ 51.295
Ausschusskosten (MV, Bewirtung, Saalmiete etc.)	€ 1.919
Personalkosten	
• laufende Personalkosten	€ 919.674
• Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	€ 195.910
	€ 1.115.584
Raumaufwand (Miete, Strom)	€ 43.029
Büromaterial + externe Kopierkosten	€ 3.589
Anschaffungen (Inventar GWG)	€ 2.246
PR + Werbeaufwand (inkl. Rund geht's)	€ 8.343
Homepage	€ 3.000
Druckkosten Regelwerke und Schriftenreihen	€ 24.652
Vordrucke und Formulare	€ 135
Imagefolder	€ 0
Broschüren, Zeitungen, Fachliteratur, ÖNORMEN	€ 905
Honorare + Reisespesen (Fremdkosten)	€ 8.358
Instandhaltung (Service, Wartung, Leasing Kopierer)	€ 12.366
EDV-Betreuung (inkl. Wartung)	€ 9.389
Porti + Botendienste	€ 6.324
Mitgliedschaften	€ 25.911
Reinigungsaufwand	€ 1.599
Reise- und Fahrtkosten (Mitarbeiter:innen)	€ 10.565
Telefon, Fax, Internet	€ 5.568
Versicherungen	€ 7.281
Mitarbeiter:innenschulungen	€ 1.212
Diverses (Gebühren, Inserate, Trinkgelder, Dekoration)	€ 6.899
Summe Aufwendungen	€ 1.489.387

Gewinn ÖWAV	€ 22.542
AfA	€ 67.304
Verlust ÖWAV	€ 44.763

Den Erlösen von € 1.511.928 stehen Aufwendungen von € 1.556.691 gegenüber, sodass sich 2021 – wie budgetiert – ein negatives Ergebnis von € 44.763 ergab.

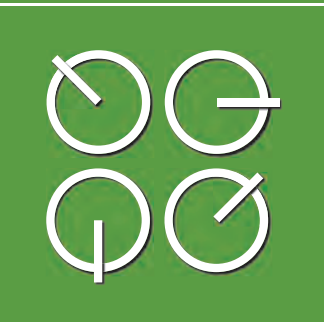
Im Berichtsjahr sind 80 Neumitglieder, insbesondere Körperschaften (Gemeinden, Verbände), Ingenieurbüros und private Unternehmen, private Entsorgungsunternehmen, Baufirmen und Industriebetriebe mit einem Betrag von € 33.110 beigetreten. Es gab 34 Austritte, darunter Baufirmen, Industriebetriebe, Rechtsanwälte, Ingenieurbüros und Gemeinden, was einem Betrag von € 11.975 entspricht. Die Außenstände der Mitgliedsbeiträge betragen € 17.105.

Jahresbericht 2021 der Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften im ÖWAV

Die Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften des ÖWAV erarbeiten in aktuell rd. 50 Arbeitsausschüssen das technische Regelwerk, verfassen Positions- und Expert:innenpapiere, geben Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen ab und ermöglichen den Erfahrungsaustausch von Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft. Weiters tragen die Fachgruppen und Arbeitsgemeinschaften wesentlich zur Gestaltung und Organisation der zahlreichen Seminare und Kurse des ÖWAV bei. Die Arbeit in den Ausschüssen bildet das Rückgrat der breit gefächerten Tätigkeiten des Verbandes. Mit etwa 1.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen hat das Interesse der Mitglieder an der Arbeit des ÖWAV im Berichtszeitraum 2021 trotz Pandemie einen Höchststand erreicht.

In den Fachbereichen Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft sowie Abwassertechnik und Gewässerschutz arbeiten im ÖWAV insgesamt sieben Fachgruppen sowie zwei Arbeitsgemeinschaften, welche sowohl fachspezifisch als auch fächerübergreifend tätig sind:

- Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung,
- Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz,
- Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz,
- Fachgruppe Qualität und Hygiene,
- Fachgruppe Recht und Wirtschaft,
- Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie,
- Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasservorsorge,
- Arbeitsgemeinschaft Abwasser,
- Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz.





Vizepräs. Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger



GF Daniela Müller-Mezin

Fachgruppe Abfallwirtschaft und Altlastensanierung

Vorsitzender: Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER
Stellvertretende Vorsitzende: GF Mag. Christian BECK, SC DI Christian HOLZER, GF Daniela MÜLLER-MEZIN und Hon.-Prof. Dr. Christoph SCHARFF
Betreuung: DI Dr. Lukas KRANZINGER, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung der Fachgruppe „Abfallwirtschaft und Altlastensanierung“ fand am 3. Dezember 2021 coronabedingt als Videokonferenz mit insgesamt 40 Teilnehmer:innen aus den unterschiedlichen Abfallbranchen statt.

Im Jahr 2021 wurden 68 Ausschusssitzungen (größtenteils online) abgehalten, an welchen trotz Coronapandemie insgesamt 542 Teilnehmer:innen mitwirkten. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug 3 Stunden, bei einer durchschnittlichen Teilnehmer:innenzahl von rund 8 Personen. Insgesamt wurden in den Sitzungen des ÖWAV im Jahr 2021 somit 1.600 Stunden für die österreichische Abfallwirtschaft geleistet.



Dr. Christian Beck



SC DI Christian Holzer

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Abfallstrategie 2030 (ruhend)

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER

Unter der Leitung von DI Walter Scharf und Prof. Roland Pomberger wurden in den letzten Jahren in verschiedenen Arbeitsgruppen beispielsweise das

ÖWAV-Expert:innenpapier „Überlegungen und Vorschläge aus Sicht der Abfallwirtschaft zur Verbesserung der Ressourcenschonung und -effizienz“ sowie das ÖWAV-Positionspapier „Strategien der österreichischen Recycling- und Abfallwirtschaft“ veröffentlicht. Der Arbeitsausschuss ruhte im Jahr 2021, will sich aber im nächsten Jahr zusammenfinden, um über die inhaltliche und strategische Ausrichtung der Fachgruppe zu beraten.



Hon.-Prof. Dr. Christoph Scharff



Dr. Ingrid Winter

Anaerobe Abfallbehandlung (Jour Fixe Biogas)

Leitung: Dr. Ingrid WINTER

Coronabedingt war es auch 2021 leider nicht möglich, einen Jour fixe „Biogas“ durchzuführen. Für 2022 ist der Ausschuss aber zuversichtlich, dass der Jour Fixe wieder abgehalten werden kann und auch Anlagenbesichtigungen wieder möglich sein werden. Der Ausschuss wird im Zuge des Jour fixe 2022 auch darüber entscheiden, ob das ÖWAV-RB 515 „Anaerobe Abfallbehandlung – Anforderungen an den Betrieb von Biogasanlagen“ überarbeitet und dem Stand der Technik angepasst werden muss.

Beirat zur Kampagne „Rund Geht’s“

Leitung: Dr. Thomas ANDERER,
GF Daniela MÜLLER-MEZIN

Im Licht der derzeitigen abfallwirtschaftlichen Trendwende und dem damit verbundenen erhöhten Stellenwert der Kreislauf- und Recyclingwirtschaft besitzt die Initiative „Rund Geht’s“ als Kommunikationsinitiative zur Bewusstseinsbildung einen wichtigen Stellenwert in Österreich. Besonders freut sich „Rund Geht’s“, dass das BMK die Initiative auch in den nächsten 5 Jahren weiter fördern wird.

Neben mehreren Treffen mit dem Beirat, der Kerngruppe und langfristigen Überlegungen zur Weiterentwicklung der Initiative, wurde auch im Jahr 2021 die Facebook-Seite von „Rund Geht’s“ laufend betreut und interessante Postings von Partnern und Trägern der Initiative regelmäßig geteilt und veröffentlicht. So erfolgte im Dezember beispielsweise die Durchführung eines neuen Facebook-Gewinnspiels in Form eines Quiz mit Schwerpunkt Metallrecycling. In diesem Gewinnspiel wurde auf eine Kombination aus Wissens- und Schätzfragen sowie Wo-Fragen gesetzt, um die Bewusstseinsbildung zu stärken und möglichst viele User:innen über die Zahlen, Daten und Fakten der Recyclingwirtschaft zu informieren. Der Fokus wurde dabei auf das neue Infoblatt „Metallrecycling“ gelegt. Weitere Infoblätter zu den Themen Altpapier,



GF Daniela Müller-Mezin und Dr. Thomas Anderer

Biogene Abfälle, Altglas und Altkunststoffe sind in Planung.

Weitere Informationen zur Kampagne: www.rundgehts.at, www.facebook.com/rundgehts

Betriebspersonal von Abfallbehandlungsanlagen

Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

Ziel dieses Ausschusses ist die Entwicklung neuer Ausbildungskurse sowie die laufende Evaluierung bestehender und neuer Ausbildungskurse im Bereich der Abfallwirtschaft. Coronabedingt konnten auch 2021 wieder viele der Ausbildungskurse nur im eingeschränkten Ausmaß und unter den jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben und Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt werden.

Der Abfallwirtschaftliche-Grundkurs und der Abfallrechtliche Geschäftsführer:innenkurs wurden erstmalig – mit Ausnahme der Prüfung – online abgehalten. Das Feedback zu den neuen Kursmodalitäten fiel erfreulicherweise sehr positiv aus.

Der Kurs „Abfallwirtschaftlicher Grundkurs – Ausbildung zum:zur Abfallbeauftragten gem. § 11 AWG 2002 und Abfallberater:in“ soll 2022 in zwei Teile aufgesplittet werden. So kann ein eigener Ausbildungsschwerpunkt für Abfallberater:innen und Abfallbeauftragte geschaffen werden.

Der 1. Ausbildungskurs „Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle gemäß § 26 Abs. 6 AWG 2002 (Verantwortliche Person)“ konnte mit coronabedingter Verspätung erstmals im März 2022 abgehalten werden.

Im Zuge der Ausschussarbeit wurde 2021 der Fragenkatalog zum ÖWAV-Ausbildungskurs für Abfallrechtliche Geschäftsführer:innen fertig überarbeitet.



DI Monika Iordanopoulos-Kisser

Biogene Abfälle

Leitung: Dr. Angelika STÜGER-HOPFGARTNER,
DI Erwin BINNER

Im Rahmen des Unterausschusses „Kernteam Biokunststoff“ konnte 2021 das Expert:innenpapier „Bio-Kunststoffe“ und die biologische Abfallverwer-



Dr. Angelika Stüger-Hopfgartner



DI Erwin Binner

„final“ veröffentlicht werden. Die Überarbeitung des ÖWAV-Regelblatts 518 „Anforderungen an den Betrieb von Kompostierungsanlagen“ steht vor dem Abschluss, der Entwurf kann voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 zur öffentlichen Stellungnahme ausgesendet werden.

Zudem konnten künftige Arbeitsschwerpunkte des Arbeitsausschusses „Biogene Abfälle“ festgelegt werden. So wird das Thema „Kleinkompostiergeräte“ in einem eigenen Unterausschuss behandelt. Ziel des Unterausschusses ist die Veröffentlichung eines ÖWAV-Regelwerks, in dem unter anderem die rechtlichen und technischen Unterschiede zwischen der ordnungsgemäßen Kompostierung und den neuen „Kompostierungs-Wundermaschinen“ herausgearbeitet werden. Im Zuge des nächsten Netzwerktreffens 2022 soll das Thema „Störstoffe“ schwerpunktmäßig seinen Auftakt erhalten.

Der Kompostkurs, der pandemiebedingt leider drei Mal verschoben werden musste, wird im Frühjahr 2022 wieder physisch durchgeführt.

Deponie

Leitung: DI Dr. Karl REISELHUBER,
DI Andreas BUDISCHOWSKY

Der Arbeitsausschuss „Deponie“ beschäftigte sich im Berichtsjahr schwerpunktmäßig mit der Überarbeitung des allgemeinen Verordnungstexts der Novelle

zur Deponieverordnung 2008 sowie mit der Überarbeitung des Anhangs 3 DVO 2008 „Anforderungen an die Standsicherheit, an Dichtungs- und Entwässerungssysteme, an die Qualitätssicherung und an betriebliche Maßnahmen und Kontrollen“.

Der ÖWAV veranstaltete in Kooperation mit dem BMK und dem VOEB am 1. Juli 2021 den alljährlichen „Erfahrungsaustausch Deponien“ als Webinar. Mehr als 100 Teilnehmer:innen wurde ein interessanter Überblick über die aktuellen rechtlichen Neuerungen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen für Deponiebetreiber und auf die Praxis gegeben.

Unterausschuss „Deponieaufsicht“

Leitung: DI Franz POOSCH-BÖCKL,
DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

Der Unterausschuss hat in diesem Ausschussjahr Änderungsvorschläge zur Novelle der Deponieverordnung 2008 ausgearbeitet und direkt an das BMK übermittelt. Die Änderungen zielten unter anderem auf den § 35 „Deponiepersonal“ und die Ausnahmen hinsichtlich der Anwesenheitspflicht des Leiters der Eingangskontrolle sowie auf den § 42 „Deponieaufsicht“ und die damit verbundene Vorgabe zur repräsentativen Beprobung der angelieferten Abfallmengen. Parallel dazu wurde am Kurs „Deponieaufsicht“ weitergearbeitet, welcher voraussichtlich 2022 erstmals durchgeführt werden kann.



DI Franz Poesch-Böckl



DI Monika Iordanopoulos-Kisser

Unterausschuss „Deponieeingangskontrolle“

Leitung: DI Roland STARKE,
Dr. Karl REISELHUBER

Im Jahr 2021 führte der Unterausschuss die inhaltlichen Überlegungen zur geplanten DVO-Novelle fort. Schwerpunktmäßig beschäftigte sich der Unterausschuss mit dem Prozedere bei der Eingangs- und Identitätskontrolle, den Untersuchungen des Deponieaufsichtsorgans sowie mit einer Vielzahl an Themengebieten aus dem Anhang 4 der DVO 2008.

Im Jahr 2022 wird sich der Unterausschuss den Inhalten des Fachentwurfs der geplanten Novelle der Deponieverordnung 2008 widmen.



DI Dr. Karl Reiselhuber



DI Andreas Budischowsky



DI Roland Starke

Unterausschuss „Deponienachsorge“

Leitung: Assoc. Prof. Dr. Johann FELLNER,
Dr. Gernot DÖBERL

Auch 2021 fungierte der UA „Deponienachsorge“ beim Balsa-Projekt „Na-DemO“ als Expert:innen-Steering-Committee. Dem Unterausschuss wurde zu Testzwecken eine Demoversion eines neuen Software-Tools zur Verfügung gestellt. Mithilfe der Software sollen die Nachsorgedauer und die Nachsorgekosten einer Deponie im Vorfeld abgeschätzt werden können und damit dem Deponiebetreiber und der Behörde als Entscheidungshilfe dienen. Andererseits kann damit aber auch bestimmt werden, ab wann eine Oberflächenabdeckung aufgebracht werden kann/muss. Der Unterausschuss wird auch 2022 als Steering-Committee beim Projekt „Na-DemO“ mitwirken und wieder einen Vortragsblock mit dem Schwerpunkt „Deponienachsorge“ beim ERFA „Deponie“ gestalten. Geplant ist auch die Fertigstellung des Positionspapiers „Finanzielle und technische Herausforderungen bei der Deponienachsorge“.



Assoc. Prof. Dr. Johann Fellner

Unterausschuss „Kernteam Mineralwolle-Abfälle auf der Deponie“

Leitung: GF DI Dr. Arne RAGOSSNIG, MSc

In enger Zusammenarbeit mit dem BMK konnte der Unterausschuss bereits Übernahmeformulare (Abfallinformation für Mineralfaser-Abfälle) ausarbeiten, wobei zwei separate Formulare erstellt wurden, um den rechtlichen Rahmen, entsprechend dem bis Ende 2021 gültigen sowie dem neuen ab 2022 gültigen Abfallverzeichnis, abzubilden. Diese neue Abfallinformation soll dem Deponiebetreiber mehr Rechtssicherheit geben, sodass dieser selbst entscheiden kann, ob die angelieferte Mineralwolle als nicht gefährlich eingestuft und auch übergeben werden kann.



GF DI Dr. Arne Ragoßnig, MSc

Zudem wurde beschlossen, dass das geplante Regelwerk „Deponietechnik – Einbau von Mineralwolleabfällen“ in Form eines Arbeitsbehelfs veröffentlicht werden soll. Der Unterausschuss wird im Jahr 2022 die ersten Textbausteine ausarbeiten. Inhaltlich soll der Arbeitsbehelf die deponiebautechnischen Aspekte und Vorgaben für die sichere Deponierung von Mineralwolleabfällen im Kontext des geltenden rechtlichen Rahmens beschreiben.

Kunststoffkreislauf

Leitung: DI Andreas PERTL,
DI Sabine NADHERNY-BORUTIN,
DI Matthias OTTERSBOCK

Im Rahmen der Ausschussarbeit wurde festgestellt, dass aufgrund der unzureichenden Datengrundlage die geplante Erstellung einer Kunststoffmatrix zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich ist. Eine Vielzahl der für die Kunststoffmatrix erforderlichen Daten wird derzeit in verschiedenen österreichischen Studien erhoben. Der Ausschuss wird die Ergebnisse dieser Arbeiten abwarten und die Bearbeitung der Kunststoffmatrix zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.



DI Sabine Nadherny-Borutin

In der Zwischenzeit wird sich der Ausschuss mit dem Themenbereich „Bau“ beschäftigen. Unter anderem soll dargestellt werden, welche Kunststoffarten auf der Baustelle getrennt gesammelt werden bzw. welche Fraktionen praktisch, wirtschaftlich und logistisch Sinn machen können. Als Output ist ein Leitfaden für die Sammlung & Verwertung von Kunststoffen im Baubereich geplant.



DI Andreas Pertl



DI Matthias Ottersböck

Recycling von Gipsabfällen

Leitung: DI Dr. Jutta KRAUS

Die konstituierende Sitzung des neuen Ausschusses „Recycling von Gipsabfällen“ wurde am 13. Oktober 2021 abgehalten. Der Arbeitsausschuss gründet sich unter anderem auf das in der DVO 2008 verankerte Deponieverbot von recycelbaren Gipsplatten, welches mit 1. Jänner 2026 in Kraft tritt.

Ziel des Ausschusses ist es, ein funktionierendes und praxisorientiertes Entsorgungs- bzw. Recyclingkonzept für Gipsabfälle darzustellen. Dazu gehört auch die Ausarbeitung praxisorientierter Lösungsansätze für die Sammlung, den Transport, die Vorbehandlung und das Recycling von Gipsabfällen. Die Ergebnisse sollen in Form eines ÖWAV-Regelwerks veröffentlicht und damit ein wichtiger Beitrag für das Recycling dieses Rohstoffs geleistet werden.



DI Dr. Jutta Kraus

Recycling-Baustoffe

Leitung: GF Martina HOLY,
DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER,
Mag. Martin SCHEIBENGRAF

Im Jahr 2020 hat sich der Arbeitsausschuss sehr intensiv mit der Endabstimmung des ÖWAV-Merkblatts „Recyclingbaustoffe gem. BAWP 2017“ beschäftigt. Der Fokus der Diskussion lag auf der Verwendung von Bodenaushub aus natürlichen Gesteinskörnungen als Gesteinskörnung gemäß EN 12620 (2007). Im Zuge der Leistungserklärung ist dafür eine petrografische Beschreibung notwendig, über deren Inhalte debattiert wurde.

Der Ausschuss plant die Fertigstellung und Veröffentlichung der Neuauflage des Merkblatts „Herstellung von Recycling-Baustoffen gemäß BAWP 2017“ im ersten Halbjahr 2022.

Sammlung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen

Leitung: GF DI Manfred ASSMANN,
DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

Das ÖWAV-Regelblatt 521 „Ausbildungsinhalte für die Qualifikation zur Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle“ konnte im Juli 2021 veröffentlicht werden. Auch der im Regelblatt 521 angeführte Fragenkatalog „Ausbildungskurs zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in gem. § 26 AWG 2002“ konnte fertiggestellt und veröffentlicht werden. Mit der Fertigstellung dieser beiden Dokumente wurden die Tätigkeiten des Arbeitsausschusses beendet und der Ausschuss geschlossen.

Der Ausbildungskurs „Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle gemäß § 26 Abs. 6 AWG 2002 (Verantwortliche Person)“ konnte nach zweimaliger coronabedingter Verschiebung im Frühjahr 2022 erstmals stattfinden.

Thermische Behandlung

Leitung: Dr. Thomas LINSMEYER,
Univ.-Prof. DI Dr. Helmut RECHBERGER,
DI Sebastian SPAUN

Der ÖWAV-Arbeitsausschuss „Thermische Behandlung“ hat im Ausschussjahr 2022 einige Änderungsideen für die Neufassung der Abfallverzeichnisverordnung eingebracht und an das BMK übermittelt. Zu den Ausschusssitzungen 2021 wurden auch Fachexpert:innen eingeladen, die über spannende Themen wie z.B. Betriebsoptimierung von MVAs, CO₂-Neutralität biogener Brennstoffe oder über den aktuellen Stand der Abfallströme und -qualitäten referierten.

Die Vorbereitungen für das Dreiländertreffen der MVA-Betreiber 2022 in Österreich sind angelaufen,



GF Martina Holy

Foto: David Schreiber



ÖWAV-GF DI Manfred Assmann



Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Rechberger

Foto: privat



Dr. Thomas Linsmeyer

der Ausschuss wird sich wieder um zahlreiche fachliche Beiträge bemühen. Zudem wird er sich 2022 intensiv mit der Novelle der Abfallverbrennungsverordnung beschäftigen, die komplett überarbeitet und dem Stand der Technik angepasst wird.

WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

„Junge Abfallwirtschaft“ im ÖWAV

Der ÖWAV bietet mit seiner Initiative „Die Jungen im ÖWAV“ jungen Expert:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen eine ideale Netzwerkplattform untereinander und zu Entscheidungsträger:innen aus der jeweiligen Branche. Zielgruppe sind junge Expert:innen (unter 40 Jahre bzw. weniger als 10 Jahre Berufserfahrung) aus allen Bereichen wie Planungsbüros, Landesverwaltung, Verbände und Gemeinden, Universitäten/Fachhochschulen sowie KMU und Großunternehmen. Der für die AWT geplante Vortragsblock „Zukunftsdialog“ musste coronabedingt erneut auf das Folgejahr verschoben werden. Im Rahmen des Zukunftsdialogs werden dann 2022 die alteingesessenen Branchenexpert:innen mit der „Jungen Abfallwirtschaft“ über die Weiterentwicklung der österreichischen Abfallwirtschaft diskutieren.

Am 20. April 2021 beleuchtete die „Junge Abfallwirtschaft im ÖWAV“ beim zweiten Online-Kamingespräch das Thema „Kreislaufwirtschaft ohne Abfallexporte?“. Für diese Online-Veranstaltung konnten mit Mag. Andreas Moser (BMK) und DI Chris Slijkhuis (MGG Polymers GmbH) zwei kompetente Interviewpartner aus Verwaltung und Praxis gewonnen werden.

Zudem traf sich die Junge Abfallwirtschaft am Vortag des ÖWAV-Seminars „Kommunale Abfallwirtschaft“ am 5. Oktober 2021 zum 10. Get-together in Graz. Knapp 50 Teilnehmer:innen nutzten die Chance, die



10. Get-Together der „Jungen Abfallwirtschaft“ im Oktober 2021 in Graz

AWG-Novelle 2021 und die Auswirkungen auf die Kreislaufwirtschaft in Österreich zu diskutieren. Als Expert:innen wurden Dr. Ingrid Winter (Amt der Stmk. LR) und Dr. Ferdinand Koch (Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe – VÖA) eingeladen.

➔ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Abfälle richtig und sicher lagern! Aktuelle rechtliche und technische Anforderungen. Mit Informationen zum ÖWAV-Regelblatt 37 „Umgang mit Löschwasser“, 18. März 2021, Webinar
- Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2021 „... und dann kam Corona!“, 14. April 2021, Webinar
- Aushubmaterial – Gesetzliche Vorgaben und Praxis, 6. Mai 2021, Webinar
- Mobile Abfallbehandlungsanlagen, 11. Mai 2021, Webinar
- Abfallverbringung – Aktuelle Entwicklungen und Ausblick, 8. Juni 2021, Webinar
- Umgang mit Elektroaltgeräten – Eco-Design, ReUse oder Transfer?, 21. September 2021, Webinar
- Kommunale Abfallwirtschaft – Herausforderungen, Strategien und Praxis, 6. Oktober 2021, Graz
- Recyclingfähigkeit von Verpackungen – Technische Möglichkeiten und Praxisbeispiele, 16. November 2021, Leoben
- Abfallrecht für die Praxis, 2. Dezember 2021, Webinar

Kurse/Webkurse:

- 3 Ausbildungskurse zum: zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in (3-teilig), Wien bzw. Webkurs
- 3 Webkurse „Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“
- 2 Abfallwirtschaftliche Grundkurse, Wien bzw. Webkurs
- 2 Fortbildungskurse Abfallwirtschaft, Graz bzw. Webkurs
- 1 Baurestmassenkurs (2-teilig), Wien
- 1 Grundkurs „ASZ, Recyclinghöfe und Mistplätze“, Wels
- 1 Kompostkurs, Ansfelden
- 1 Kurs „Recycling-Baustoffe und Verwertung von Aushub“, Wien
- 1 Kurs „Schad- und Stöfferkundung“, Wien
- 1 Kurs „Umgang mit Asbest“, Wien
- 1 Kurs „Umgang mit gefährlichen Abfällen“, Wien
- 1 Webkurs „EDM/ZAReg“
- 1 Webkurs „Workshop EDM/ZAReg“

➔ ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

- ERFA Deponie 2021 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis, 1. Juli 2021, Webinar



Foto: BMLFUW/Rita Newmann



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl

Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz

Vorsitzender: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
Stellvertretende Vorsitzende: BR h.c. DI Roland HOHENAUER,
DI Dr. Peter SCHWEIGHOFER, MBA, DI Dr. Stefan WILDT
Betreuung: DI Philipp NOVAK, Petra CERNY, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung der Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz fand am 18. Jänner 2022 per Video-Konferenz statt. Der langjährige Vorsitzende der Fachgruppe, HR DI Gerhard Fenzl, wurde bei der Sitzung würdig aus dem Leitungsausschuss verabschiedet.

An insgesamt 32 Ausschusssitzungen der Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz haben im Jahr 2021 320 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Das sind knapp über 992 Stunden, die für die Abwasserwirtschaft geleistet wurden.



Dr. Stefan Wildt



BR h.c. DI Roland Hohenauer



DI Dr. Peter Schweighofer, MBA

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Energie aus Abwasser

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Vor dem Hintergrund der österreichischen Klimastrategie ist das Thema „Energie aus Abwasser“ auch seitens des BMLRT in Anbetracht möglicher Förderun-

gen neu zu bewerten. Prinzipiell ist die Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser mittels Wärmepumpen zur Bereitstellung von Fernwärme und -kälte in der öffentlichen Kanalisation bewilligungsfähig. Voraussetzung ist die Zustimmung des Kanalisationsunternehmens. Mit der Publikation des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 65 „Energetische Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser“ am 1. Juli 2021 konnten die Arbeiten im Ausschuss abgeschlossen werden. Im Ar-

beitsbehelf werden die technischen Rahmenbedingungen einer Abwasserwärmenutzung in der öffentlichen Kanalisation so definiert, dass eine Fernwärmeauskopplung vor oder nach der Kläranlage den Kanalbetrieb, aber auch den Betrieb der Kläranlage nicht beeinträchtigt. Dazu wurde eine Liste an Anforderungen ausgearbeitet, die die Kanalisationsbetreiber und Anbieter von Fernwärme als Unterstützung für derartige Vorhaben nutzen können. Im Rahmen eines Seminars werden am 23. Juni 2022 die Inhalte des neuen ÖWAV-AB 65 vorgestellt.

Kanalbetrieb

Leitung: HR DI Alfred TRAUNER,
Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Der Arbeitsausschuss befasste sich im Berichtszeitraum mit der Betreuung der laufenden Ausbildungskurse für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen, deren Abhaltung durch die Corona-Pandemie mit erheblichen Herausforderungen verbunden war. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Betreuung der ÖWAV-Kanal-Nachbarschaften. Die schon 2018 gestartete Einführung des Kläranlagenportals für Kanalbetreiber wurde im Berichtszeitraum weiter ausgebaut. Weitere Tätigkeiten umfassten die in Zusammenarbeit mit dem AA „Kläranlagenbetrieb“ geleisteten Arbeiten zur Fertigstellung der neuen KAN-Homepage und die Erstellung des neuen KAN-Folders, der insbesondere als Information und zur Bewerbung der Kanal-Nachbarschaften in den Gemeinden dienen soll. Die Vorbereitung und Durchführung des 20-jährigen Jubiläums des Sprechertags der Kanal-Nachbarschaften im September 2021 in Hagenberg bildete wie jedes Jahr einen besonderen Schwerpunkt der Ausschussarbeit. Zudem wurde im Berichtszeitraum den Sprecher:innen und Betreuer:innen der Kanalanlagen-Nachbarschaften sowie den Ausschussmitgliedern durch eine Kostenübernahme der KAN eine Teilnahme an den ÖWAV-Webinaren „Kanalmanagement 2021“, „Österreichische Wasserwirtschaftstagung“ und „Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern RB 35 & 45“ ermöglicht. Darüber hinaus konnte die 17. Kanalfacharbeiter:innenprüfung beim RHV Steyr und Umgebung durchgeführt werden.



HR DI Alfred Trauner



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl

Kanal-Nachbarschaften

Der Aufbau der Kanal-Nachbarschaften wird kontinuierlich weitergeführt, die Zahl der Anmeldungen betrug mit Dezember 2021 355 Betreiber von Kanalisationsanlagen in insgesamt 19 Nachbarschaften. Seit dem Jahr 2014 sind in allen österreichischen Bundesländern und in Südtirol Kanal-Nachbarschaften aktiv. Im Herbst 2021 konnten trotz Pandemie teilweise wieder physische KAN-Tage durchgeführt werden.

• Sonder-Nachbarschaft „Großkanalanlagen“

Der 14. Nachbarschaftstag der Sondernachbarschaft „Groß-Kanalisationsbetriebe“ fand am 19. Mai 2021 abermals im Rahmen einer Video-Konferenz statt. Die gut besuchte Veranstaltung mit rund 20 Teilnehmer:innen aus großen Kanalbetrieben wurde von DI Bernhard Zit und Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl geleitet.

Kläranlagenbetrieb

Leitung: DI Dr. Stefan WILDT,
DI Dr. Brigitte NIKOLAVCIC,
DI Andreas GOTTSCHALL und
Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER

Der Arbeitsausschuss war im Berichtszeitraum mit der Betreuung der laufenden Ausbildungskurse für das Betriebspersonal von Kläranlagen, der Klärfacharbeiter:innenprüfung sowie der ÖWAV-Kläranlagen-Nachbarschaften befasst. Die Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen war insbesondere durch die anhaltende Corona-Pandemie mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Das Arbeitsprogramm des Arbeitsausschusses ergänzte u. a. die Zusammenarbeit mit dem ÖWAV-Arbeitsausschuss „Team COVID-19 und Abwasser“ zur Weitergabe fundierter und auf Basis der vorhandenen Datenlage beruhender, objektiv recherchierter Informationen für das Betriebspersonal zum Umgang mit SARS-CoV-2. Die Ergebnisse dieses Austauschs wurden u. a. auf der ÖWAV-Homepage zur Verfügung gestellt.

Weitere Tätigkeiten umfassten die in Zusammenarbeit mit dem AA „Kanalbetrieb“ entwickelte neue KAN-Homepage und die Fertigstellung des aktualisierten KAN-Folders.

Das vergangene Jahr wurde auch wieder zur fachlichen Abstimmung mit den Kursleitern der ÖWAV-Kurse für das Betriebspersonal von Kläranlagen genutzt. Insbesondere widmete man sich dem Umgang mit den anhaltenden Beschränkungen rund um die Corona-Pandemie und der Aufrechterhaltung des Kurswesens. Unter neuer Leitung (Dr. Wilhelm Frey) fand der Laborkurs im vergangenen Arbeitsjahr erstmals am neuen Kursort in Wolkersdorf (NÖ) statt.

Die Vorbereitung und Durchführung des 30. Sprechertags der Kläranlagen-Nachbarschaften im September 2021 bildete einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.



DI Dr. Stefan Wildt



DI Dr. Brigitte Nikolavcic

Im Berichtszeitraum wurde den Sprecher:innen und Betreuer:innen der Kläranlagen-Nachbarschaften sowie den Ausschussmitgliedern durch eine Kostenübernahme der KAN eine Teilnahme am ÖWAV-Webinar „Österreichische Wasserwirtschaftstagung“ ermöglicht.

Kläranlagen-Nachbarschaften (KAN)

Mit Stand Juli 2021 nahmen 943 Kläranlagen in Österreich und 32 Anlagen in Südtirol an insgesamt 55 Nachbarschaften teil. Die Teilnehmer umfassen eine Behandlungskapazität von etwa 29,4 Mio. EW, entsprechend ca. 97 % der Kapazität der kommunalen biologischen Kläranlagen in Österreich. In Südtirol repräsentieren die Teilnehmer eine Behandlungskapazität von etwa 2,1 Mio. EW. Damit sind die Kläranlagen-Nachbarschaften eine Weiterbildungseinrichtung, die weitreichende Schulungen des Betriebspersonals ermöglicht. Bis zur Verhängung eines neuerlichen Lockdowns im November konnten im Herbst 2021 teilweise wieder physische KAN-Tage durchgeführt werden. Zusätzlich wurde wie bereits im Vorjahr unter dem Vorsitz von Dr. Stefan Wildt (Amt der Tiroler LR) ein Online-KAN-Tag für den Kläranlagenbereich mit insgesamt rund 260 Teilnehmer:innen aus ganz Österreich und Südtirol abgehalten, dessen Programm sich hauptsächlich aus den Lehrinhalten des Sprechertags 2020 zusammensetzte. Der 30. Sprechertag der Kläranlagen-Nachbarschaften im September 2021 wurde in Hagenberg unter der Leitung von Dr. Stefan Wildt abgehalten.

KA-Betriebs-Info

Die jährliche Redaktionssitzung der KA-Betriebs-Info fand unter der Leitung von DI Manfred Fischer am 19. November 2021 in Zürich statt. Das Blatt erscheint viermal jährlich und enthält Informationen, Kommentare, Daten und Fakten für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen und steht unter dem Motto „vom Betriebspersonal für das Betriebspersonal“. Im Jahr 2021 konnten wieder mehrere Beiträge aus Österreich und Südtirol veröffentlicht werden. Für den ÖWAV, der auch im Redaktionsbeirat vertreten ist, nahm DI Philipp Novak an dem Treffen teil.

Sonder-Nachbarschaft „Großkläranlagen“

Die Sondernachbarschaft „Groß-Kanalisationsbetriebe“ fand in Form eines Online-Nachbarschaftstags am 28. Mai 2021 im Rahmen einer Video-Konferenz statt. An der Veranstaltung nahmen mehrere Vertreter von großen Kläranlagenbetreibern aus Österreich teil. Die wissenschaftliche Betreuung sowie die Gestaltung des Vortragsprogrammes der Veranstaltung übernahm Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe.

Klärschlammplattform

Leitung: ao.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias ZESSNER

Ziel dieses Arbeitsausschusses ist es, allen am Thema „Klärschlamm“ interessierten Kreisen eine Plattform zum Informationsaustausch über die nationalen und



Blick ins Auditorium des 30. KAN-Sprechertags in Hagenberg



ao.Univ.-Prof.
DI Dr.
Matthias
Zessner

internationalen Aktivitäten auf diesem Gebiet geben zu können. Darüber hinaus wird versucht, gemeinsame Positionen zu definieren und diese auch in Form von Expert:innenpapieren und Statements der Fachwelt zugänglich zu machen. Bezüglich der Rahmenbedingungen zur Umsetzung des BAWP 2017 wurden bereits im Jahr 2019 neue Arbeitsgruppen eingerichtet. Die Klärschlamm-Plattform ist sich einig, dass es bei einzelnen Themen noch Abstimmungsbedarf und offene Punkte zwischen den verschiedenen Stakeholdern gibt. So wurden folgende Themenkomplexe als Diskussionsbasis für Unterausschüsse definiert:

- Verwertungswege für kleinere kommunale Anlagen und
- Klärschlamm-Recycling-Produkte.

Unterausschuss „Verwertungswege für kleinere kommunale Anlagen“

Leitung: Dr. Michael POLLAK,
Univ.-Prof. DI Dr. Marion HUBER-HUMER

Hauptaugenmerk des Unterausschusses liegt auf Anlagen unter 20.000 EW, die durch die Regelungen im BAWP 2017 nicht erfasst werden. Dabei sollen die einzelnen landesgesetzlichen Rahmenbedingungen zusammengefasst werden, aktuelle Verwertungswege in Hinblick auf die Zukunftstauglichkeit bewertet und das Thema „Akzeptanz in der Bevölkerung“ sowie Imageprobleme bei der Klärschlammverwertung diskutiert werden. Des Weiteren sollen fehlende rechtli-



DI Dr. Michael Pollak



Univ.-Prof. DI Dr. Marion
Huber-Humer

che und organisatorische Voraussetzungen aufgezeigt werden. Nachdem die Beschreibung unterschiedlicher Verwertungsszenarien durch Praktiker:innen fertiggestellt wurde, erfolgt eine Bewertung der Stärken und Schwächen sowie der Möglichkeiten und Risiken vor dem Hintergrund „rechtlicher Rahmenbedingungen“ und „organisatorischer Voraussetzungen“ anhand einer SWOT-Analyse. Die Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Unterausschusses werden in einem ÖWAV-Expert:innenpapier gesammelt und nach Fertigstellung an die Klärschlammplattform übermittelt. Im Kalenderjahr 2021 wurden die Arbeiten am Expert:innenpapier konstruktiv fortgeführt. Das Ergebnis der Ausschussarbeit soll schließlich bei der „ÖWAV-Klärschlammtagung 2022“ präsentiert werden.

Unterausschuss „Klärschlamm-Recycling-Produkte“

Leitung: DI Arabel AMANN, BSc

Infolge der beruflichen Veränderung von Dr. Egle wurde die Leitung des Unterausschusses im vergangenen Jahr von DI Arabel Amann übernommen.

Kommunales Abwasser und dessen Abfallprodukt Klärschlamm sind Stoffe mit bedeutendem Potenzial als Phosphorquellen für die Landwirtschaft, die gegenwärtig nur in geringem Ausmaß genutzt werden. Da Rohphosphat seit 2014 in der Liste der kritischen Rohstoffe der EU geführt wird, sind Handlungen der EU-Mitgliedsstaaten zur effizienten Rückgewinnung von Phosphor aus Abfällen gefordert. Um dies zu unterstützen, wurde von der EU-Kommission die neue EU-Düngemittelverordnung beschlossen. Diese Verordnung ermöglicht erstmalig die Aufnahme von neuen Ausgangsstoffkategorien, darunter kommunales Abwasser und Klärschlamm, für die Herstellung von Düngemitteln.

Ziel der Ausschussarbeit ist es, die wesentlichen Anforderungen an Eingangsmaterialien zur Herstellung von Rohstoffen für EU-Düngemittel zusammenzufassen. Zusätzlich wurden weitere Empfehlungen der Ausschussmitglieder zur Herstellung der genannten Ausgangsmaterialien aufgenommen. Am 1. Februar 2022 wurde das ÖWAV-Expert:innenpapier „Verwendung von kommunalem Abwasser und Klärschlamm zur Herstellung von Rohstoffen für EU-Düngemittel“ als Ergebnis der Unterausschussarbeit publiziert. Die Inhalte des Dokuments werden bei der „ÖWAV-Klärschlammtagung 2022“ vorgestellt.

Sicherheit auf Abwasseranlagen

Leitung: Ing. Klaus-Mario KOPIA,
BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA

Im Jahr 2021 konnte die Überarbeitung des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 36 „Praxishilfe zum Erstellen des Explosionsschutzdokumentes (ExSD) für Arbeiten in abwas-



DI Arabel Amann, BSc



Ing. Klaus-Mario Kopia



DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA

sertechnischen Anlagen (Kanal- und Kläranlagen)“ aus dem Jahr 2006 abgeschlossen und das überarbeitete Regelwerk am 1. Juli 2021 publiziert werden. Der Arbeitsbehelf sowie die dazugehörige Beispielsammlung wurden in der Neuauflage komplett aktualisiert. Am 17. März 2022 wurde der Arbeitsbehelf im Rahmen eines ÖWAV-Webinars präsentiert. Nächstes Ziel des Arbeitsausschusses ist die Überarbeitung des ÖWAV-Regelblatts 30 „Sicherheitsrichtlinien für den Bau und Betrieb von Faulgasbehältern auf Abwasserreinigungsanlagen“ (3. Auflage, 2007).

Sicherheit von Informations- und Kommunikationssystemen in der Abwasserwirtschaft

Leitung: DI Andreas WINKELBAUER



DI Andreas Winkelbauer

Ziel des Arbeitsausschusses ist die Erstellung eines Arbeitsbehelfs, der den Betreibern und Planer:innen von kommunalen Abwasseranlagen hilft, auf freiwilliger Basis Maßnahmen zum Schutz ihrer IKT-Systeme zu setzen. Mit der Publikation des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 67 „Sicherheit von Informations-Kommunikationssystemen (IKT) in der Abwasserentsorgung“ am 1. März 2022 konnten die Arbeiten des Ausschusses abgeschlossen werden. Im Arbeitsbehelf wird auf die Wichtigkeit von Abwasseranlagen in der Daseinsvorsorge eingegangen. Die in der Abwasserreinigung eingesetzten Steuerungs- und Automatisierungssysteme sind durch die Anbindung an das Internet und die zunehmende Vernetzung verstärkt Cyberangriffen ausgesetzt. Der Arbeitsbehelf definiert einerseits einen Minimalstandard für IKT-Systeme in der Abwasserwirtschaft und beschreibt darüber hinaus auch weitergehende Maßnahmen. Für den 29. November 2022 ist ein Seminar zur Vorstellung des ÖWAV-AB 67 geplant.

Spurenstoffe

Leitung: Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER, ao.Univ.-Prof. DI Dr. Maria FÜRHACKER

Der Arbeitsausschuss „Spurenstoffe“ gehört seit 2020 zur Fachgruppe „Qualität und Hygiene“. Dort ist auch der Ausschussbericht 2021 zu finden.

Team Covid-19 und Abwasser

Leitung:
Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox.,
Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Der Arbeitsausschuss „Team Covid-19 und Abwasser“ ist ein Gemeinschaftsausschuss der Fachgruppen „Abwassertechnik und Gewässerschutz“ und „Qualität und Hygiene“ (dort findet sich der Ausschussbericht 2021).

Unterirdische Kanalsanierung – Überarbeitung der ÖWAV-RB 28 und 42

Leitung: Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER

Da die letzte Bearbeitung des ÖWAV-Regelblatts 28 „Unterirdische Kanalsanierung“ (2007) und die Erstellung des fachlich verwandten ÖWAV-Regelblatts 42 „Unterirdische Kanalsanierung – Hauskanäle“ (2011) mittlerweile mehrere Jahre zurückliegen, hat sich im Herbst 2019 ein Arbeitsausschuss zur Anpassung der Regelblätter an den Stand der Technik gebildet. Die beiden Regelblätter werden weiterhin gesondert behandelt und um Neuerungen aus den letzten 10 Jahren erweitert. Dabei ist geplant, die Sanierungsverfahren anzupassen und zu ergänzen sowie diese mit der aktuellen ÖNORM EN 15885 abzugleichen. Auch die Sanierungsplanung soll in die Regelblätter eingearbeitet werden. Im Vorjahr wurden die Arbeiten zum ÖWAV-Regelblatt 28 fortgesetzt. Nach Publikation der Neuauflage ist die Überarbeitung des ÖWAV-Regelblatts 42 vorgesehen.



Baurat h.c. DI Roland Hohenauer

WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

„Junge Wasserwirtschaft“ im ÖWAV

Neben der „Jungen Abfallwirtschaft“, den „Jungen Umweltjurist:innen“ und den „Jungen Vergabebjurist:innen“ steht auch jungen Expertinnen und Experten aus der Wasser- und Abwasserwirtschaft eine Netzwerkplattform im ÖWAV zur Verfügung, die es ihnen ermöglicht, spezifische und aktuelle Themen zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Die Aktivitäten werden von einem Kernteam geplant, das sich aus Vertreter:innen von Universitäten (TU Wien und BOKU Wien), von Ingenieurbüros, der Wasserkraft (Verbund), dem Bund (BMLRT und UBA), der KPC sowie Betreibern (Wien Kanal) zusammensetzt. Im Jahr 2021 wurden zwei Veranstaltungen von der Jungen Wasserwirtschaft organisiert, die aufgrund der Corona-Pandemie als Web-Meeting durchgeführt werden mussten. Dazu zählten ein Web-Kamingespräch zum Thema „Spannungsfeld Kleinwasserkraft und Ökologie“ und ein Web-Together zum Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan 2021. Bei den beiden Veranstaltungen präsentierten geladene Fachexpert:innen zunächst ihre Positionen und Sichtweisen und stellten sich im Anschluss den Fragen der Teilnehmer:innen. Unter dem Motto „Die Umsetzung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft aus Sicht der Jungen im ÖWAV“ war die Junge Wasserwirtschaft außerdem erstmals bei der Österreichischen Wasserwirtschaftstagung 2021 aktiv beteiligt, der von Mitgliedern des Kernteams moderiert und mit eigenen Fachbeiträgen besetzt wurde.

- Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2021 „Die Abwasserwirtschaft in Österreich im Spannungsfeld von Krisen und neuen Herausforderungen“, 23.-24. Juni 2021, Webinar
- Aqua Urbanica 2021 „Schwammstadt – Versickerung 2.0?“, 13.-14. September 2021, Innsbruck
- Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern – ÖWAV-Regelblätter 35 und 45, 7. Dezember 2021, Webinar

Kurse:

- 10 Kleinkläranlagenkurse, Andorf, Dietachdorf, Oberndorf an der Melk und St. Veit/Glan
- 6 Klärwärter:innen-Grundkurse (3-wöchig), Wolkersdorf
- 5 Elektrotechnik-Grundkurse, Schwechat
- 4 Laborkurse, Wolkersdorf
- 4 Maschinentechnische Kurse, Ansfelden
- 3 Kurse „Fettscheider-Schulungsnachweis“, Graz, Salzburg und Wien
- 3 Messtechnik-Kurse, Wolkersdorf
- 2 Kanalgrundkurs, Wien
- 2 Klärfacharbeiter:innenprüfungen, Wien
- 2 Pflanzenkläranlagenkurse, Dietachdorf und Oberndorf/Melk
- 1 Kanalfacharbeiter:innenprüfung, Steyr
- 1 Kanalinspektionskurs gemäß ÖNORM EN13508-2, Wien
- 1 Kanalreinigungskurs, Innsbruck
- 1 Klärwärter:innen-Fortbildungskurs, Wien
- 1 Kurs „Betrieb und Wartung von Abwasserpumpstationen“, Ansfelden
- 1 Kurs „Inspektion und Zustandsbewertung von Kanalisationen“, Wien
- 1 Kurs „Kanal-Sanierungsplanung“ (Teil 2), Wien
- 1 Kurs „Zustandserfassung und Sanierung von Kanalisationen“, Dietach
- 1 Vorbereitungskurs zur Kanalfacharbeiter:innenprüfung, Wien



Web-Together der „Jungen Wasserwirtschaft“ zum NGP

AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern – ÖWAV-Regelblätter 35 und 45, 19. Jänner 2021, Webinar
- Zukunftsfähige Strategien des Phosphormanagements für Österreich, 16. März 2021, Webinar
- Kanalmanagement 2021, 8. April 2021, Webinar



GF DI Norbert Schwarz, stv. Vorsitzender der ARGE Abwasser im ÖWAV



Kursleiter DI Dr. Wilhelm Frey

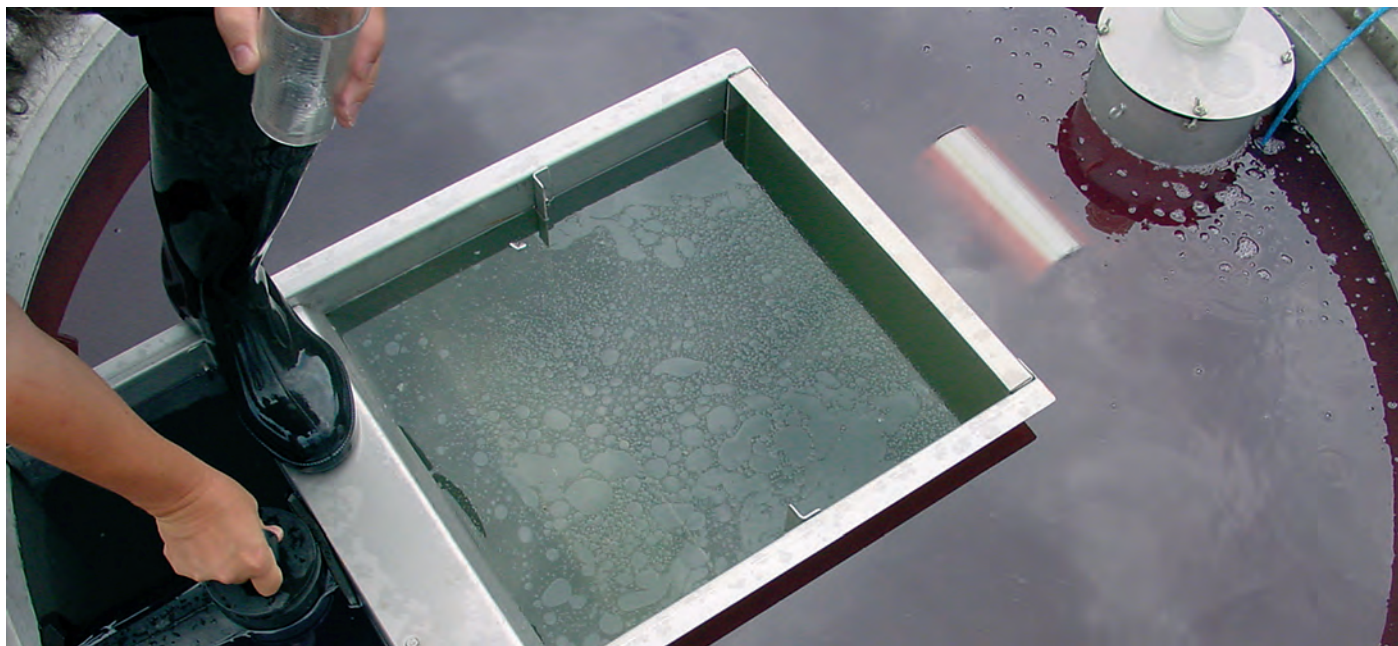


Foto: SW Umwelttechnik

Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz

Vorsitzender: Dr. Klaus GÖTZENDORFER
Stellvertretende Vorsitzende: HR DI Gerhard FENZL (bis Jänner 2022),
DI Dr. Heinz LACKNER, Ing. Gerhard GROSS,
DI Günther KONHEISNER (ab Jänner 2022)
Betreuung: DI Elisabeth HABERFELLNER-VEIT, Carina SCHLEINZER

Die letzte Sitzung des Leitungsausschusses fand am 18. Jänner 2022 online statt. In dieser Sitzung wurde HR DI Gerhard Fenzl nach seiner jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Tätigkeit im ÖWAV als stellvertretender Vorsitzender des Leitungsausschusses verabschiedet. Weiters wurde DI Günther Konheisner von den Ausschussmitgliedern einstimmig als neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt.

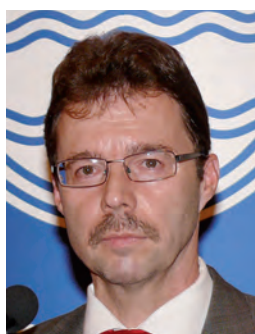
An insgesamt 19 Sitzungen der Fachgruppe „Betrieblicher Umweltschutz“ haben im Jahr 2021 fast 210 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht rund 750 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe für den betrieblichen Umweltschutz geleistet wurden.



Dr. Klaus Götzendorfer



HR DI Gerhard Fenzl



DI Dr. Heinz Lackner



Ing. Gerhard Gross

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft

Leitung: Ing. Gerhard GROSS, MR DI Michael SAMEK

Der Arbeitsausschuss „Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft (BAAW)“ hat im Kalenderjahr 2021 zweimal getagt. Eine weitere Sitzung fand am 10. März 2022 statt. Nachdem bereits in der ersten Sitzung im

Jahr 2021 der langjährige Ausschussleiter DI Dr. Heinz Lackner seine Funktion als Ausschussleiter seinem Stellvertreter Ing. Gerhard Gross übertragen hat, konnte in der zweiten Ausschusssitzung MR DI Michael Samek einstimmig als neuer stellvertretender Leiter des Arbeitsausschusses gewählt werden.

Der Arbeitsausschuss hat sich in den letzten beiden Jahren aus der aktiven Arbeit ein wenig zurückgezogen, um eine zügige Weiterführung der Arbeiten in den Unterausschüssen zu ermöglichen. Hierzu zählen



DI Günther Konheisner



Ing. Gerhard Gross



MR DI Michael Samek

neben dem Unterausschuss „Fettbelastete Abwässer“, welcher 2021 die Überarbeitung des ÖWAV-Regelblatts 39 „Einleitung von fetthaltigen Betriebsabwässern aus Gastronomie, Küchen und Lebensmittelverarbeitung in öffentliche Abwasseranlagen“ abschließen konnte, die Unterausschüsse „Löschwasserrecycling“ sowie „Überarbeitung Regelblatt 45“, die derzeit regelmäßig tagen und sehr intensiv arbeiten. Im Jahr 2022 plant der Arbeitsausschuss „BAAW“ die Fortsetzung der beiden Unterausschüsse. Als zukünftige Aufgaben möchte sich der Arbeitsausschuss mit einem Ausschusspapier zum Thema „Löschwasser-Netzmittel“ sowie „Ad Blue“ beschäftigen. Weiters ist eine Aktualisierung einzelner Umweltmerkblätter geplant.

Unterausschuss „Fettbelastete Abwässer“

Leitung: Ing. Gerhard GROSS, DI Dr. Heinz LACKNER

Mit der Kundmachung der Novellen zur Allgemeinen Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässern und öffentliche Kanalisationen (AAEV) sowie der Indirekteinleiterverordnung (IEV) wurde der Unterausschuss „Fettbelastete Abwässer“ reaktiviert, um das ÖWAV-Regelblatt 39 „Einleitung von fetthaltigen Betriebsabwässern aus Gastronomie, Küchen und Lebensmittelverarbeitung in öffentliche Abwasseranlagen“ an die geänderten Vorgaben anzupassen. Die 2., vollständig überarbeitete Ausgabe des ÖWAV-RB 39 wurde im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Die neuen Inhalte des Regelblatts wurden der Fachöffentlichkeit 2021 im Rahmen von zwei ÖWAV-Webinaren präsentiert. Darüber hinaus wurden drei Kurse „Fettabscheider-Schulungsnachweis“ abgehalten.

Unterausschuss „Löschwasser“ (ruhend)

Leitung: DI Dr. Heinz LACKNER,
DI Günther KONHEISNER

Das ÖWAV-Regelblatt 37 „Umgang mit Löschwasser“ konnte unter der Leitung von DI Dr. Heinz Lackner im Mai 2019 veröffentlicht werden. Die Inhalte des Regelblatts wurden in den Kalenderjahren 2020 sowie 2021 im Rahmen von zwei Seminaren präsentiert. Nach der Veröffentlichung des Regelblatts wurde dieser Unter-

ausschuss ruhend gestellt und ein neuer Unterausschuss mit dem Titel „Löschwasserrecycling“ unter der Leitung von DI Günther Konheisner gegründet. Dieser stellt im Wesentlichen eine Reaktivierung des ursprünglichen Unterausschusses dar. Ende 2022 ist ein weiteres Seminar geplant, in welchem die Themen „Umgang mit Löschwasser“ sowie „Löschwasserrecycling“ gemeinsam behandelt werden sollen.

Unterausschuss „Löschwasserrecycling“

Leitung: DI Günther KONHEISNER,
DI Dr. Heinz LACKNER

Am 1. Dezember 2020 fand die konstituierende Sitzung des Unterausschusses „Löschwasserrecycling“ im Rahmen des Arbeitsausschusses „Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft“ statt. Die Leitung des Unterausschusses obliegt DI Günther Konheisner.

Ziel des Unterausschusses ist, in Ergänzung zum ÖWAV-Regelblatt 37 „Umgang mit Löschwasser“, Möglichkeiten zur Wiederverwendung bzw. zum Wiederaufbringen von Löschwasser im Brandfall aufzuzeigen, um einerseits größere Wassermengen für den Löschereinsatz zur Verfügung zu haben und andererseits auch Entsorgungskosten zu sparen. Hierzu sollen im Rahmen des Unterausschusses offene rechtliche sowie technische Fragen geklärt und entsprechende Erfahrungswerte ausgetauscht werden.

Als Ergebnis des Arbeitsausschusses sollen praktikable Lösungen und Handlungsanleitungen ausgearbeitet werden, die die Feuerwehr bei der Wiederverwendung von Löschwasser unterstützen. Hierzu soll ein neues Regelblatt entstehen, welches 2022 veröffentlicht werden soll. Die Inhalte des Regelblatts sollen daraufhin Ende 2022 im Rahmen eines ÖWAV-Seminars dem interessierten Fachpublikum präsentiert werden.



DI Günther Konheisner

Unterausschuss „Überarbeitung Regelblatt 45“

Leitung: DI Dr. Heinz LACKNER, Ing. Gerhard GROSS

Das Regeblatt 45 „Oberflächenentwässerung durch Versickerung in den Untergrund“ wurde ursprünglich im Jahr 2015 gemeinsam mit dem dazugehörigen Be-



DI Dr. Heinz Lackner

messungsprogramm (Gratisdownload) veröffentlicht. Mittlerweile haben sich die Ausschussmitglieder des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Betriebliche Abwasser- und Abfallwirtschaft (BAAW)“ auf eine Überarbeitung und Aktualisierung des Regelblatts 45 verständigt. Die konstituierende Sitzung des neu gegründeten Unterausschusses „Überarbeitung Regelblatt 45“ fand am 28. Oktober 2021 statt. Die Ausschussleitung des Unterausschusses wurde dankenswerterweise neuerlich von DI Dr. Heinz Lackner übernommen, welcher diese Aufgabe bereits bei der ursprünglichen Erstellung des Regelblatts innehatte. Als neue Themen für das Regelblatt 45 können z. B. Winterdienst, Bypass/First flush und Vorreinigung genannt werden. Zusätzlich soll eine Aktualisierung des Bemessungsprogramms zum Regelblatt 45 erfolgen. Ein inhaltlicher Abschluss der Überarbeitung ist bis Ende 2022 geplant.

Am 8. November 2022 ist ein Praxisseminar zum Thema „Versickerung und Einleitung von Niederschlagswässern“ geplant, in welchem neben dem Regelblatt 45 auch das Regelblatt 35 „Einleitung von Niederschlagswasser in Oberflächengewässer“ mit hohem Praxisbezug behandelt werden soll.

Umweltmanagement

Leitung: Mag. Dr. Gernot WURM

Der Arbeitsausschuss „Umweltmanagement“ hat im Jahr 2021 insgesamt drei Sitzungen abgehalten. Innerhalb dieser Sitzungen ist in erster Linie ein Informations- und Erfahrungsaustausch erfolgt. Im Speziellen wurde hierbei über Neuerungen auf EU-Ebene, künftige und laufende Veranstaltungen zu EMAS sowie aktuelle Gesetzesnovellen gesprochen. Auch wird in dem

Ausschuss regelmäßig über die EU-Aktivitäten sowie insbesondere über das Interreg-Projekt ENHANCE berichtet. Weiters wurde im Rahmen einer der Sitzungen der Aktionsplan „Nachhaltige Beschaffung“ präsentiert. Zudem fällt die Abhaltung des ÖWAV-Kurses „Anlagen- und Umweltrecht“ in den Aufgabenbereich des Arbeitsausschusses, wobei der 5-tägige Kurs nach coronabedingten Verschiebungen im Oktober 2021 abgehalten werden konnte.

Für 2022 plant der Arbeitsausschuss einerseits bei Bedarf eine Stellungnahme zur geplanten Novelle des Energieeffizienzgesetzes abzugeben. Andererseits sollen der Informations- und Erfahrungsaustausch fortgesetzt und eine neue Zielsetzung für den Arbeitsausschuss definiert werden.



Mag. Dr. Gernot Wurm

➔ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern – ÖWAV-Regelblätter 35 und 45, 19. Jänner 2021, Webinar
- Fettabscheideranlagen: Vorstellung ÖWAV-Regelblatt 39 NEU – Änderungen aufgrund der erleichterten Überwachung gem. IEV, 18. Mai 2021, Webinar
- Fettabscheideranlagen: Vorstellung ÖWAV-Regelblatt 39 NEU – Änderungen aufgrund der erleichterten Überwachung gem. IEV, 28. September 2021, Webinar
- Umgang mit Löschwasser: ÖWAV-Regelblatt 37 – Theorie und Praxis, 3. November 2021, Wien
- Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern – ÖWAV-Regelblätter 35 und 45, 7. Dezember 2021, Webinar



Foto: BMFL/UFW

Fachgruppe Qualität und Hygiene

Vorsitzender: Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox.
 Stellvertretende Vorsitzende: Mag. Dr. Sigrid SCHARF, Dr. Franziska ZIBUSCHKA
 Betreuung: Mag. Lisa SPAZIERER, LL.B., (bis März 2021),
 Lorenz Schober, MSc (ab März 2021), Petra CERNY

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 24. November 2021 als Videokonferenz statt.

An insgesamt 25 Sitzungen der Fachgruppe wirkten im Jahr 2021 209 Teilnehmer:innen mit. Dies entspricht 476 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



Univ.-Prof. PD. Dr. Andreas Farnleitner, MSc.Tox.



Mag. Dr. Sigrid Scharf

Foto: UBA/Graeger

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Analytikplattform

Leitung: Mag. Dr. Sigrid SCHARF

Im September 2006 wurde der Arbeitsausschuss „Analytikplattform“ installiert. Ziel des Arbeitsausschusses ist es, Praktiker:innen bzw. Vertreter:innen von Labors und Universitäten eine Informationsplattform anzubieten, um Kontakte aufzubauen, zu pflegen und einen offenen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Im Jahr 2021 wurden in zwei coronabedingten Online-Sitzungen Vorträge zu aktuellen Themen aus der Analytik gehalten, die als Basis für Fachdiskussionen dienen und die Etablierung des ÖWAV als Informationsplattform der Fachleute in diesem Bereich verstärkte. Folgende Themen wurden im Berichtsjahr behandelt:

- Eignungsprüfung aus Sicht der Prüfstellen, Fachgebiete und Befugnismatrix,
- Regelungen Messunsicherheit und Auditerfahrten.

Im Zuge der Diskussion der Referate wurde der Beschluss gefasst, der Akkreditierung Austria eine gemeinsame Stellungnahme vorzulegen. Die Stellungnahme wurde in einer außerordentlichen Sitzung mit Vertretern der Akkreditierung Austria erläutert und diskutiert.

Bestimmung von AOX in höher belasteten Abwässern

Leitung: Mag. Dr. Sigrid SCHARF

Bei dem Parameter AOX handelt es sich um einen Konventionsparameter. Daher ist nur durch genaue Ein-



Dr. Franziska Zibuschka

haltung der zugrundeliegenden Arbeitsvorschrift ein Vergleich der Ergebnisse innerhalb einer, vor allem aber zwischen verschiedenen analysierenden Einrichtungen möglich. AOX-Messungen in höher belasteten Wässern unterliegen einer ganzen Reihe von Einflüssen, die je nach Zusammensetzung des Wassers sowohl zu Minder- als auch Mehrbefunden führen können.

In der Abwasseremissionsverordnung Deponiesickerwasser sind Emissionsbegrenzungen für die Einleitung in ein Fließgewässer (0,5 mg/l) sowie in öffentliche Kanalisationen (0,5 mg/l) festgehalten. Die aktuelle Analysennorm ÖNORM EN ISO 9562 (12.01.2004) zur Bestimmung des AOX beschreibt in den Abschnitten 1 und 4 die Einflussfaktoren, gibt aber keine konkreten Arbeitsanweisungen für die verschiedenen Fälle vor.

Unter der Leitung von Dr. Sigrid Scharf wurde eine solche Arbeitsanweisung in Form des ÖWAV-Arbeitsbehelfs 68 erarbeitet. Nach Veröffentlichung des Arbeitsbehelfs im November 2021 wurde der AA ruhend gestellt.

Mikrobiologie und Wasser

Leitung: Dr. Franziska ZIBUSCHKA,
Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITNER, MSc.Tox.



Dr. Franziska Zibuschka

Ziel des Arbeitsausschusses „Mikrobiologie und Wasser“ ist es, das vorhandene fachliche Wissen im Bereich Mikrobiologie und Wasser zu bündeln, interessierten Personen (Planer:innen, Sachverständige, Ausführende, Behörden) zur Kenntnis zu bringen und einen ÖWAV-Arbeitsbehelf zu erstellen.

Der ÖWAV-Arbeitsbehelf 52 „Mikrobiologie und Wasser – Teil 1: Übersicht zu den methodischen Möglichkeiten der Analyse“ wurde im Rahmen eines ÖWAV-Seminars „Mikrobiologie und Wasser: Von der kultivierungsbasierten Standardmethode bis zur Online-Messung“ im März 2017 vorgestellt. Zurzeit ist der zweite Teil des Arbeitsbehelfs in Bearbeitung. Dieser widmet sich den „Case Studies“ und wird im 2. Quartal 2022 veröffentlicht. Auch dieser Teil des Arbeitsbehelfs wird im Rahmen eines Seminars am 14. Juni 2022 vorgestellt.

Darüber hinaus übernahm der Arbeitsausschuss die inhaltliche Gestaltung der Ausgabe 11-12/2021 der „Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaft“ unter dem Themenschwerpunkt „The New Possibilities of Microbiological Diagnostics for Water Quality Analysis“.

Spurenstoffe

Leitung: Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER,
ao.Univ.-Prof. Dr. Maria FÜRHACKER

Der Arbeitsausschuss „Spurenstoffe“ dient der interdisziplinären Vernetzung und der gegenseitigen Information mittels Impulsreferaten und Berichten. Die



Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert Kreuzinger

Themen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen werden sowohl von Ausschussmitgliedern als auch von externen Expert:innen präsentiert. Im Jahr 2021 setzte der Arbeitsausschuss die Arbeiten zur Erstellung des ÖWAV-Expert:innenpapiers „Mikroplastik im Wasser“ fort. Das Expert:innenpapier geht auf die zurzeit in der Bevölkerung diskutierte Thematik ein, indem es einerseits den aktuellen Wissensstand abbildet, andererseits in Form von „FAQs“ aktuelle Fragen zum Thema kurz und bündig beantwortet. Fakten zum Thema sollen klar kommuniziert werden; das Papier ist sowohl für Praktiker:innen aus den Bereichen Trinkwasser, Abwasser und aquatische Umwelt als auch als „Policy-Briefing“ für politische Entscheidungsträger:innen gedacht. Seit Februar 2022 steht das Dokument zum Gratisdownload auf www.oewav.at/publikationen zur Verfügung.



ao.Univ.-Prof. Dr. Maria Fürhacker

Der zweite Schwerpunkt der Ausschussarbeit war die Planung des Seminars „Spurenstoffe in der aquatischen Umwelt“, das am 22. Juni 2022 stattfinden wird. Hierbei werden u. a. auch die Inhalte des Expert:innenpapiers präsentiert.

Team Covid-19 und Abwasser

Der ÖWAV ist bestrebt, zum Thema „COVID-19 und Abwasser“ aktuelle Informationen zu sammeln und seinen Mitgliedern in einer abgestimmten Expert:innenmeinung zur Verfügung zu stellen. Seit Frühjahr 2020 existiert eine ÖWAV-Arbeitsgruppe zum Thema „COVID-19 und Abwasser“, die in alle diesbezüglichen Fragestellungen eingebunden ist und auch eine laufende Evaluierung zum Stand des Wissens und der Pandemiesituation vornimmt. Die relevanten Informationen können so unmittelbar nach Diskussion innerhalb des Arbeitsausschusses sowie in Abstimmung mit den beiden ÖWAV-Arbeitsausschüssen „Kläranlagenbetrieb“ und „Kanalbetrieb“ auf der ÖWAV-Homepage zur Verfügung gestellt werden.

Unter Beteiligung ausgewählter Fachexpert:innen wird der Fokus des Arbeitsausschusses auf die Erörterung folgender Themenschwerpunkte gelegt:

- „State of the Art“ Arbeitnehmer:innenschutz und Risikomanagement hinsichtlich SARS-CoV-2 in der Abwasserentsorgung.
- Klärung offener wissenschaftlicher Fragen zur Abschätzung des humanen Gefährdungspotenzials in Abwasser, Oberflächen- und Badegewässern.
- Auswirkungen der Pandemie-Maßnahmen auf Betrieb der Abwasseranlagen und den Gewässerschutz.
- Nachweis- und Untersuchungsdesign von SARS-CoV-2 in Abwasser und Wasser.
- CoV-2-RNA-Analysen im Abwasser als möglicher „Monitor“ der COVID-19-Infektionsprävalenz in der Bevölkerung (abwasserbasierte Epidemiologie).

Technologieplattform

Leitung: Dr. Franziska ZIBUSCHKA

Zunehmende Belastungen der aquatischen Umwelt sowie fortschreitende Entwicklungen im Bereich der Wasseranalytik führten zu einer verstärkten Diskussion über die Wassergüte. Daraus ergibt sich im Wassersektor die Notwendigkeit, bei Vorliegen von Belastungen geeignete Verfahren zur Elimination unerwünschter Wasserinhaltsstoffe einzusetzen, um die Postulate Produktqualität und Produktsicherheit zu gewährleisten. Der Arbeitsausschuss „Technologieplattform“ unter der Mitarbeit von Behördenvertreter:innen, Wissenschaftler:innen, Ziviltechniker:innen und Betreibern versteht sich seit 2013 als Forum, welches es Fachleuten ermöglichen soll, sich über den Stand des Wissens und der Erfahrung zur Bewältigung der anstehenden Probleme auszutauschen und zu informieren. Die dabei gewonnenen Ergebnisse wurden in Form des Arbeitsbehelfs 69 zusammengeführt, welcher am 1. März 2022 veröffentlicht wurde. Nach Veröffentlichung des AB 69 wurde der Arbeitsausschuss ruhend gestellt.



Univ.-Prof. PD Dr. Andreas Farnleitner, MSc.Tox.



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl



Fachgruppe Recht und Wirtschaft

Vorsitzender: Prof. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M.
 Stellvertretende Vorsitzende: GF Mag. Maria BOGENSBERGER,
 Mag. Martin NIEDERHUBER, AL Dr. Waltraut PETEK, MBA
 Betreuung: Mag. Lisa SPAZIERER, LL.B. (bis März 2021),
 Lorenz SCHÖBER, MSc (ab März 2021), Petra CERNY

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 17. Jänner 2022 als Videokonferenz statt.

An insgesamt 14 Sitzungen der Fachgruppe wirkten im Jahr 2021 142 Teilnehmer:innen mit. Dies entspricht 253 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M.



Mag. Martin Niederhuber



GF Mag. Maria Bogensberger



AL Dr. Waltraut Petek

ARBEITSAUSSCHÜSSE

Abwasser-Benchmarking

Leitung: DI Dr. Stefan LINDTNER

Im Rahmen des ÖWAV-Abwasser-Benchmarkings werden auf Basis der individuellen Kosten sowie technischer Leistungsdaten der Anlagen individuelle Kennzahlen errechnet. Diese werden anonymisiert ausge-

wertet, um sogenannte „Benchmarks“ (Bestwerte) zu gewinnen. Durch die Gegenüberstellung der eigenen Kennzahlen mit den ermittelten Benchmarks werden Kostensenkungspotenziale ausfindig gemacht. Im Jahr 2021 konnte mithilfe dieser Plattform das bereits 17. Jahr des ÖWAV-Abwasser-Benchmarkings mit der Erstellung der Endberichte und der Durchführung von Workshops erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt haben bereits über 150 Kläranlagen die Benchmarking-Plattform aktiv genutzt. Das Benchmarking



DI Dr. Stefan Lindtner

wird sowohl für Kläranlagen als auch Kanalanlagen angeboten. Zudem ist beim Benchmarking eine individuelle Kosten- und Leistungsrechnung inkludiert. Darüber hinaus kann das Leistungspaket „Kosten- und Leistungsrechnung“ auch gesondert genutzt werden. Die neue Plattform wurde nicht nur an den Stand der Technik angepasst, sondern zeigt sich auch mit neuen Funktionen, wie beispielsweise dem Direktimport von technischen Betriebsdaten und Kund:innenwünschen. Der Nachweis der Entwicklung der eigenen Anlage in der Zeitreihe sowie der systematische und praxisnahe Kennzahlenvergleich mit den Referenzanlagen bleiben natürlich auch weiterhin fixer Bestandteil des Abwasser-Benchmarkings. Der ÖWAV dankt dem BMLRT und den Ländern für ihre Unterstützung. Der überarbeitete Info-Folder „ÖWAV-Abwasser-Benchmarking“ steht auf www.abwasserbenchmarking.at zum Gratisdownload zur Verfügung.

Gebührenkalkulation in der Abfallwirtschaft

Leitung: GF Mag. Maria BOGENSBERGER

Nach Erstellung der ÖWAV-Arbeitsbehalte zum Rechnungswesen, zur Kosten- und Leistungsrechnung sowie zur Gebührenkalkulation in der Abwasserentsorgung beschäftigt sich der Arbeitsausschuss mit der



GF Mag. Maria Bogensberger

Gebührenkalkulation in der Abfallwirtschaft. Unter der Leitung von Mag. Maria Bogensberger und Vertreter:innen des Bundes, der Länder sowie von Abfallverbänden hat sich dieser Arbeitsausschuss die Überarbeitung bzw. Neugestaltung des ÖWAV-Arbeitsbehalts 21 „Abfallgebührenkalkulation und Abfallgebührenmodelle“ zum Ziel gesetzt. Der neue ÖWAV-Arbeitsbehelf 66 „Gebührenkalkulation in der Abfallwirtschaft – Gebührenmodelle“, welcher den Arbeitsbehelf 21 vollständig ersetzt, dient primär als Handlungsanleitung für die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Abfallgebührenmodellen, welche sowohl für kleine als auch für größere Gemeinden eine Hilfestellung bei der Gebührenkalkulation bieten soll.

Nach der Veröffentlichung des ÖWAV-Arbeitsbehalts 66 am 1. August 2021 wurde der Arbeitsausschuss ruhend gestellt.

Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft

Leitung: GF Mag. Maria BOGENSBERGER

Im Jänner 2019 wurde der ÖWAV-Arbeitsausschuss zur Erarbeitung des ÖWAV-Arbeitsbehalts 64 „Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft“ unter der Leitung von ÖWAV-Vizepräsidentin GF Mag. Maria Bogensberger gegründet. In diesem Arbeitsausschuss wurden unter dem Gesichtspunkt der Anforderungen der VRV 2015 die ÖWAV-Arbeitsbehalte 40 „Grundlagen und Aufbau des Rechnungswesens in der Abwasserentsorgung“ und 41 „Grundlagen und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasserentsorgung“ zu einem gemeinsamen Arbeitsbehelf zusammengeführt und an die VRV 2015 angepasst. Der Arbeitsbehelf ist primär als praktische Handlungsanleitung für die erstmalige Erstellung oder Anpassung der Kosten- und Leistungsrechnung in den Bereichen der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft zu verstehen. Der Arbeitsbehelf 64 wurde am 1. April 2021 veröffentlicht, anschließend wurde der Arbeitsausschuss ruhend gestellt.

Kofinanzierte Schutzbauten – VRV

Leitung: GF Mag. Maria BOGENSBERGER

Der Unterausschuss „Kofinanzierte Schutzbauten – VRV“ des Arbeitsausschusses „Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft“ wurde am 17. Juni 2021 gegründet und setzte sich primär aus Expert:innen der Bundeswasserbauverwaltung sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung zusammen.

Mit der zukünftigen VRV-Novelle ist im Bereich der kofinanzierten Schutzbauten für die wirtschaftlichen Eigentümer (Gebietskörperschaften, Verbände und Genossenschaften) bei Neuinvestitionen die Erfas-

sung der Vermögenswerte und deren Abschreibung über die Nutzungsdauer vorgesehen. Ziel des Unterausschusses war die Ausarbeitung einer einheitlichen Nutzungsdauertabelle für alle kofinanzierten Schutzbauten. Am 11. November 2021 wurde diese Nutzungsdauertabelle an das Finanzministerium zur Berücksichtigung bei der VRV-Novelle übermittelt. Auf dieser Basis können auch die zukünftigen Kollaudierungsunterlagen derart erstellt werden, dass den wirtschaftlichen Eigentümern eine direkte Übernahme der Vermögenswerte mit deren Nutzungsdauern in ihr Rechnungswesen ermöglicht wird. Am 7. Dezember 2021 wurde der Unterausschuss bis auf weiteres ruhend gestellt.

ÖWAV-Merkblatt „Zivil- und strafrechtliche Haftung und Verantwortung in Wasser-, Abwasser- und Abfallverbänden“

Leitung: Dr. Peter SANDER, LL.M./MBA

Am 5. November 2020 wurde unter der Leitung von Rechtsanwalt Dr. Peter Sander LL.M./MBA ein Arbeitsausschuss zur Überarbeitung des ÖWAV-Merkblatts „Zivil- und strafrechtliche Haftung und Verantwortung in Wasser-, Abwasser- und Abfallverbänden“ gegründet. Das Merkblatt zu den Funktionärshaftungen wurde im Jahr 2006 vom ÖWAV publiziert und bedurfte einer „Rundumerneuerung“. Das Merkblatt soll eine Orientierungshilfe für sowohl größere als auch kleinere Wasser- und Abfallverbände sein, um insbesondere den Verbandsfunktionären Haftungsrisiken vor Augen zu führen und ihnen ihre Verantwortung innerhalb des Verbandes aber auch nach außen bewusst zu machen. Gleichzeitig sollen überblicksartig auch Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der zivil-, verwaltungs- und justizstrafrechtlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt werden.

Nach der Veröffentlichung des Merkblatts am 1. Oktober 2021 wurde der Arbeitsausschuss ruhend gestellt.



Dr. Peter Sander, LL.M./MBA

Foto: NHP Rechtsanwälte

Vergaberecht

Leitung: MMag. Dr. Claus CASATI

Nach Veröffentlichung des überarbeiteten ÖWAV-Arbeitsbehelfs 33 „Leitfaden für die Auftragsvergabe in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“ im Jahr 2015 widmet sich der Arbeitsausschuss „Vergaberecht“ unter der Leitung von MMag. Dr. Claus Casati der Durchführung des jährlichen Seminars „Vergaberecht für die Praxis“ und des ÖWAV-Jour fixe „Vergaberecht“ zu aktuellen Themen und Fragestellungen in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft. Der Jour fixe wird von MMag. Dr. Claus Casati in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. Claudia Fuchs, LL.M. und Dr. Christian Fink geleitet.



MMag. Dr. Claus Casati

Unterausschuss „Ökologische Beschaffung“

Leitung: MMag. Dr. Claus CASATI

Der Unterausschuss „Ökologische Beschaffung“ wurde als Unterausschuss des Arbeitsausschusses „Vergaberecht“ unter der Leitung von Rechtsanwalt MMag. Dr. Claus Casati gegründet. In der konstituierenden Sitzung am 8. September 2020 wurde als Zielsetzung festgelegt, einen praxistauglichen, verständlichen und rechtssicheren Kriterienkatalog zum Thema der nachhaltigen Beschaffung zu erarbeiten. Als Basis für den neuen Leitfaden diente der ÖWAV-Arbeitsbehelf 33 „Leitfaden für die Auftragsvergabe in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“ (2015).

Inhalt dieser Publikation sind einerseits allgemeine Fragen zur ökologischen Beschaffung (green procurement) in Bezug auf die Siedlungswasserwirtschaft und die Abfallwirtschaft einschließlich ökologischer Kriterien sowie andererseits praxistaugliche Zuschlagskriterien und Gütezeichen. Die Erarbeitung ökologischer Kriterien in Bezug auf die Siedlungswasserwirtschaft und die Abfallwirtschaft erfolgt unter Berücksichtigung aller verfügbaren Erkenntnisse.

Der ÖWAV-Arbeitsbehelf 70 wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 veröffentlicht.

WEITERE AKTIVITÄTEN DER FACHGRUPPE

Umweltrechtsblog/Umweltrechts-App

Das Projekt www.umweltrechtsblog.at ist ein Weblog, der Entwicklungen und Erkenntnisse im Umweltrecht tagesaktuell einer breiten Öffentlichkeit zukommen lässt. Namhafte Autor:innen aus dem universitären Bereich wie auch aus der Praxis verfassen juristische und rechtspolitische Kurzbeiträge zu den Themenbereichen des Umweltrechts, die sie aktuell bearbeiten. Zielpublikum des Umweltrechtsblogs sind sämtliche Personen, die in der Umweltbranche tätig sind. Das sind einerseits Jurist:innen, aber auch Mitarbeiter:innen von Planungsbüros, Sachverständige und Betriebsinhaber:innen. Der ÖWAV unterstützt dieses Projekt bereits seit Start des Umweltrechtsblogs im Jahr 2008 und ist seit 2011 Partner und Mitträger des Blogs. Seit 2017 erstrahlt der Umweltrechtsblog in einem neuen, modernen Design.



Im Juni 2012 wurde dieses Angebot um die „Umweltrechts-App“ erweitert: Die App-Benutzer:innen werden automatisch über die neuesten Beiträge und Diskussionen des ersten österreichischen Umweltrechts-Weblogs „[umweltrechtsblog.at](http://www.umweltrechtsblog.at)“ informiert. Ergänzend stellt die Umweltrechts-App die aktuellsten Informationen und Veranstaltungen des ÖWAV und der Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH zur Verfügung. Nähere Informationen und Download: www.umweltrechtsapp.at

Die „Jungen Umweltjurist:innen“

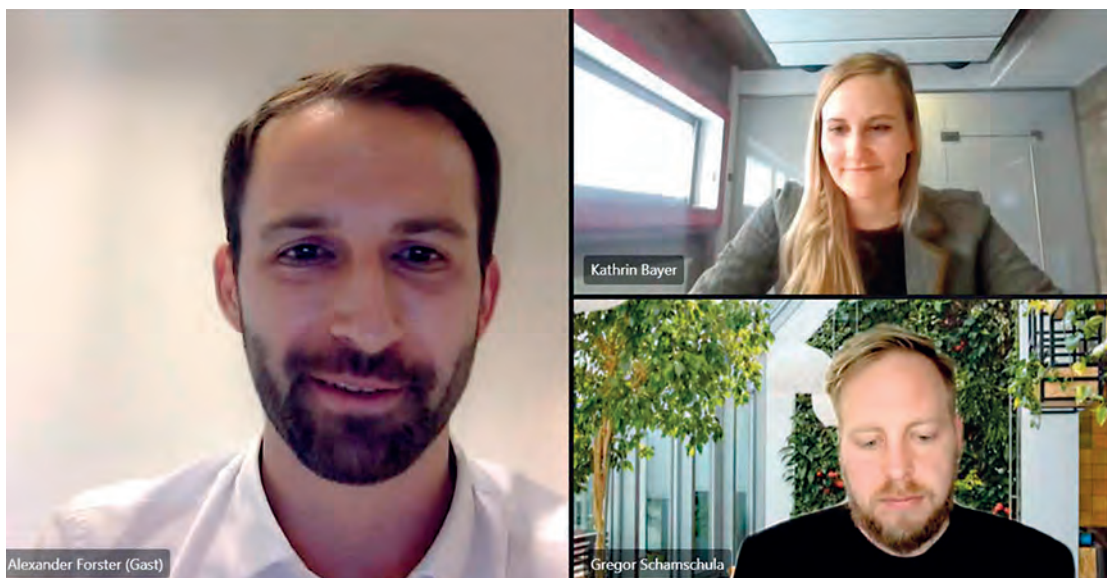
Der ÖWAV bietet mit seiner Initiative „Die Jungen im

ÖWAV“ jungen Jurist:innen eine ideale Netzwerkplattform untereinander und zu Entscheidungsträger:innen.

Im April 2016 wurde zum 1. Mal ein Get-Together für junge Jurist:innen im Umweltbereich veranstaltet. Zur Zielgruppe zählen junge Jurist:innen (unter 40 Jahre oder unter 10 Jahren Berufserfahrung) im Bereich des Umweltrechts, wie Vertreter:innen von Universitäten/Fachhochschulen, Behörden, Kommunen, Rechtsanwaltskanzleien, Umweltorganisationen sowie KMU und Großunternehmen. Die Leitung liegt in den Händen von Univ.-Ass. Mag. Miriam Hofer und Ing. Dr. Florian Berl. Im Jahr 2021 fand das 1. Online-Treffen „Wer hat Angst vorm bösen Wolf?“ mit über 40 Teilnehmer:innen statt.

Die „Jungen Vergabegericht:innen“

Der ÖWAV bietet mit seiner Initiative „Die Jungen im ÖWAV“ jungen Jurist:innen eine ideale Netzwerkplattform untereinander und zu Entscheidungsträger:innen. Ziel der „Jungen Vergabegericht:innen“ ist es, zweimal jährlich eine Veranstaltung für junge Jurist:innen mit Spezialisierung auf Vergaberecht anzubieten. Im Rahmen der Treffen halten Stakeholder aus dem Sektor Vergaberecht Vorträge zu aktuellen vergaberechtlichen Themen und diskutieren mit den Teilnehmer:innen. Die Get-Together finden in gemütlicher Atmosphäre statt und dienen der Erweiterung persönlicher und beruflicher Kontakte. Zielgruppe sind junge Jurist:innen im Bereich des Vergaberechts, wie beispielsweise Vertreter:innen von Universitäten, Behörden, Kommunen, Rechtsanwaltskanzleien, Planungsbüros sowie KMU und Großunternehmen. Im Jahr 2021 konnten zwei Online-Treffen veranstaltet werden. Die Themen der Treffen „Vergaberechtsreform 2021 – Nachhaltigkeit und Straßenfahrzeuge“ und „Informationsfreiheit als next-level Transparenz im Vergaberecht“ sorgten für eine hohe Teilnahme an den Online-Treffen.



Online-Treffen
der Jungen
Umweltjurist:innen
im Mai 2021
(Screenshot)

„Umweltrecht kompakt“

In jeder Ausgabe der „Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaft“ findet sich die Rubrik „Umweltrecht kompakt“. Diese enthält neben einem Editorial und den News vom Gesetzgeber auch Judikatur-Highlights und einen Praxistipp. Der ÖWAV und die Mitglieder des redaktionellen Beirats sind laufend darum bemüht, sowohl erfahrene und bereits etablierte als auch junge und zielstrebige Praktiker:innen und Jurist:innen aus dem Umwelt- und Vergaberecht als Autor:innen zu gewinnen.



AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare/Webinare:

- Anlagenrecht für die Praxis, 10. Februar 2021, Webinar
- Vergaberecht für die Praxis – Nachhaltige Beschaffung 11. März 2021, Webinar
- Wasserrecht für die Praxis, 29. April 2021, Webinar
- Mobile Abfallbehandlungsanlagen, 11. Mai 2021, Webinar
- Energiewende in Österreich – Ausbau Erneuerbarer Energien als Chance und Herausforderung, 2. Juni 2021, Webinar
- 25. Österreichische Umweltrechtstage „Klimaschutz im Recht“, 22.-23. September 2021, Linz
- 1. Österreichischer Wasserstofftag – Von der Vision zur Realität, 20. Oktober 2021, Wien
- UVP-Recht in der Praxis, 17. November 2021, Wien

Kurse/Webkurse:

- 3 Kurse „Das ABC des Abfallrechts“, Wien bzw. Webkurs
- 3 Kurse „Das ABC des Wasserrechts“, Wien bzw. Webkurs
- 2 Kurse „Das ABC der Genehmigung von Abbauprojekten“, Wien bzw. Webkurs
- 1 Kurs „Anlagen- und Umweltrecht“ (2-teilig), Wien
- 1 Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“, Wien
- 1 Kurs „Das ABC des Vergaberechts“, Wien
- 1 Kurs „Vergaberecht SPEZIAL“, Wien
- 1 Webkurs „Rechtsgrundlagen für Klärwärter:innen“



DI Peter Matt

Fachgruppe Wasserbau, Ingenieurbilogie und Ökologie

Vorsitzender: DI Peter MATT
Stellvertretende Vorsitzende: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus AUFLEGER,
HR DI Thomas BLANK, Univ.-Prof. DI Dr. Stefan SCHMUTZ
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

Die letzte Sitzung des Leitungsausschusses fand am 8. November 2021 unter der Leitung von DI Peter Matt hybrid statt. Neu in den Leitungsausschuss aufgenommen wurde GF DI Heilwig Überacker (evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft m.b.H.). Auf eigenen Wunsch aus dem Leitungsausschuss ausgeschieden ist GF DI Dr. Stefan Haider (Büro Pieler ZT GmbH, Eisenstadt).

An insgesamt 13 Sitzungen der Fachgruppe haben im Jahr 2021 rd. 127 Teilnehmer:innen mitgewirkt. Dies entspricht 602 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



HR DI Thomas Blank



Univ.-Prof. Dr.-Ing.
Markus Aufleger



Univ.-Prof. DI Dr.
Stefan Schmutz

➔ ARBEITSAUSSCHÜSSE

Arbeitnehmer:innenschutz bei Arbeiten im und am Gewässer

Leitung: Dr. Holger FERSTL

Die Änderungen in der Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über

den Schutz der Arbeitnehmer:innen durch persönliche Schutzausrüstung, die mit Erlass am 11. April 2014 veröffentlicht wurde, machten es notwendig, auch für alle jene Personen, die im und am Gewässer arbeiten, Aspekte und Fragestellungen zur Arbeitssicherheit in einer ÖWAV-Publikation festzuhalten. Die Arbeiten am Arbeitsbehelf sind weitgehend fertiggestellt. Die inhaltlichen Abstimmungen des Entwurfs zum ÖWAV-AB 55 „Arbeitnehmer:innenschutz bei Arbeiten im und

am Gewässer“ mit maßgeblichen Stakeholdern der Branche sowie mit den Inhalten des Ende 2021 fertiggestellten Praxiskurses „Umweltgerechtes Bauen am und im Gewässer“ ist im Gange. Neben dem Fokus auf Mitarbeiter:innen von Baufirmen werden dabei auch Spezialthemen wie Hilfe bei Gefahr des Ertrinkens und der Unterkühlung behandelt. Die Fertigstellung und Veröffentlichung des AB 55 sowie die Entwicklung eines darauf aufbauenden Ausbildungskurses sind für 2022 vorgesehen.

Ausbildungen in der Wasserwirtschaft

Leitung: MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER

Gut ausgebildetes Personal ist in der Wasserwirtschaft ein wesentlicher Bestandteil für die erfolgreiche Umsetzung der wasserwirtschaftlichen Ziele. In mehr als 10 Jahren wurden diverse Kurse im Bereich Wasserwirtschaft innerhalb des ÖWAV entwickelt und veranstaltet. In diesem Arbeitsausschuss werden in Zusammenarbeit mit Verwaltung, Planer:innen, Universitäten und Anlagenbetreibern von der Praxis benötigte neue Kurse initiiert und eine Struktur für die vorhandenen und zukünftigen Kurse entwickelt. Die neue Ausbildungsschiene mit dem Überbegriff „ABC des Wasserbaus“ fasst praxisnahe Kurse zusammen. Die Bezeichnung „ABC des Wasserbaus“ soll jene Kurse besonders hervorheben, die für die Praxis grundlegende Sachverhalte erklären und die Kursteilnehmenden somit schneller zum Praxiseinsatz befähigen. Die in den letzten Jahren sehr positive Weiterentwicklung der Kurse im Bereich Wasserwirtschaft wurde durch die Corona-Krise etwas gebremst, unter großem Einsatz aller Beteiligten ist es aber trotz der widrigen Umstände gelungen, 9 Kurse mit rd. 270 Teilnehmer:innen durchzuführen. Eine Umstellung auf Online-Formate ist bei diesen „Praxiskursen“ oftmals nicht oder nur in Teilbereichen möglich.



MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer



Mag. Gerd Frik

EU-Wasserrahmenrichtlinie

Leitung: Mag. Gerd FRIK

Dieser Arbeitsausschuss befasst sich seit 2015 intensiv mit Fragestellungen rund um den NGP, den Umgang mit Sedimenten in Österreichs Fließgewässern, stark veränderten Wasserkörpern bzw. ökologischem Potenzial. Weiters sollen im Arbeitsausschuss u. a. Fragen zum Einfluss der Neozoen und des Klimawandels auf die heimischen Fische und das Makrozoobenthos behandelt werden. Im September 2021 wurde eine ÖWAV-Stellungnahme zum Entwurf des „3. NGP 2021“ von einem Kernteam aus den beiden ÖWAV-AA „EU-WRRRL“ und „Forum Klimawandel“ erstellt und fristgerecht an die zuständige Abteilung des BMLRT übermittelt. Darin wird unverändert die Notwendigkeit einer konstruktiven kooperativen Zusammenarbeit gesehen und auch weiterhin eingefordert. Die bisherigen Erfolge des Gewässerschutzes sollten noch besser dargestellt und multifunktionelle Maßnahmen mit Förderungen noch stärker bedient werden. Weitere Umsetzungen sind an den Stand der Technik anzulehnen – wo noch Forschung/Untersuchung notwendig ist, dort muss auch die Zeit dafür eingeräumt werden. In Weiterführung der Workshop-Reihe „Gewässersanierung – Ein gemeinsamer Weg“ wurde erstmals eine fachgruppenübergreifende, physische Veranstaltung zum Thema „Ressource Wasser – Nutzungskonflikte und Lösungsansätze“ geplant, diese musste jedoch pandemiebedingt auf 2022 verschoben werden. Als Vorbereitung wurde am 18. November 2020 ein dreistündiger Online-Workshop inkl. Umfrage durchgeführt.

Unterausschuss „Wartung und Instandhaltung von FAH“

Leitung: DI Bernhard MONAI, MSc

Der Unterausschuss besteht aus Vertreter:innen von Wasserkraft und Behörden, Gewässerökolog:innen, Planer:innen u. a. m. und erstellte einen Arbeitsbehelf, der die praktische Durchführung von Wartungsarbei-

ten bei technischen und naturnahen Fischaufstiegshilfen festlegt. Der ÖWAV-Arbeitsbehelf 56 „Wartung von Fischaufstiegshilfen“ wurde Anfang 2020 veröffentlicht. Ziel war die Umsetzung einer nachhaltigen Betreuung der FAH durch unterwiesenes Personal bzw. befugte Unternehmen zur Sicherstellung der Durchgängigkeit der errichteten Aufstiegshilfen mit vertretbarem Aufwand. Als Hilfe für die praktische Anwendung des Arbeitsbehelfs wurden Wartungsbögen entwickelt, die als Excel-Tabellen bzw. ausfüllbare PDF-Formulare zum Download zur Verfügung gestellt wurden und auch als Basis für den ÖWAV-Kurs „Wartung & Instandhaltung von Fischaufstiegshilfen“ dienen, der für Juni 2021 geplant war, jedoch infolge der Corona-Situation nicht zustande kam. 2022 soll der Kurs wieder angeboten werden.



DI Bernhard Monai, MSc

Fließgewässer – Habitatmodellierung

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK

Im Februar 2003 fand die konstituierende Sitzung dieses Arbeitsausschusses statt. Im Zuge der Ausschussarbeit sollen drei Arbeitsbehelfe zum Thema Fließgewässermodellierung erstellt werden, die sich mit den Themenkomplexen

- Hydrodynamik,
- Feststofftransport und Gewässermorphologie und
- Habitatmodellierung

beschäftigen.

Der erste Band „Fließgewässermodellierung – Arbeitsbehelf Hydrodynamik“ konnte 2007 und der zweite Band „Fließgewässermodellierung – Feststofftrans-



Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Habersack

port und Gewässermorphologie“ 2011 mit Unterstützung des damaligen BMLFUW gedruckt und veröffentlicht werden. Beide Bände stehen auf der Homepage des BMLRT zum Gratisdownload zur Verfügung. 2012 wurden die Arbeiten am dritten Band begonnen. Dieses Werk wäre damit die erste umfassende Darstellung zur Habitatmodellierung im deutschsprachigen Raum. Der Arbeitsausschuss plant, die inhaltlichen Arbeiten am letzten Band der Fließgewässermodellierungstrilogie im Lauf des Jahres 2022 abzuschließen.

Gewässerbetreuung

Leitung: DI Josef MADER

Der Arbeitsausschuss „Gewässerbetreuung“ befasst sich mit der Pflege und Instandhaltung naturnaher Fließgewässer. Die Ergebnisse der Ausschussarbeit wurden in der Publikation „Fließgewässer erhalten und entwickeln – Praxisfibel zur Pflege und Instandhaltung“ zusammengefasst.

Der Arbeitsausschuss hat in weiterer Folge das aus drei Modulen bestehende Ausbildungsprogramm zum:zur „ÖWAV-Gewässermeister:in“ erstellt, das seit 2007 bereits von rund 350 Teilnehmer:innen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien besucht wurde. 174 davon haben auch das letzte der drei Module zum:zur „ÖWAV-Gewässermeister:in“ absolviert. Die Inhalte der Ausbildung zum:zur Gewässermeister:in wurden im ÖWAV-Regelblatt 303 festgelegt. Trotz Covid-19 konnte 2021 ein Aufbaukurs zum:zur Gewässermeister:in durchgeführt werden.

Ein gemeinsam mit dem damaligen BMNT erarbeiteter Leitfaden zur Erstellung von „Gewässerpflegekonzerten“ steht auf der Homepage des BMLRT als Download zur Verfügung. Zudem wurde der mit Unterstützung des BMNT gedruckte Folder „Achtung Wildtiere!“ über die Landesjagdverbände und den ÖWAV an die maßgeblichen Stellen verteilt. Ein weiteres Beispiel der Öffentlichkeitsarbeit ist ein Artikel von Susanne Karl zum „Mehrfachnutzen von Hochwasserschutzanlagen“ im Magazin „Kommunal“ 1/2022

Als Schulungsangebot wurde 2021 der Praxiskurs „Umweltgerechtes Bauen an und in Gewässern – für Baufirmen“ konzipiert, der zum ersten Mal im April 2022 unter der Leitung von DI Katharina Schüssler stattfinden wird.

Unterausschuss „Neophyten“

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Georg A. JANAUER

Am 25. Oktober 2011 wurde der ÖWAV-Unterausschuss „Neophyten“ konstituiert und Prof. Georg Janauer zum Leiter dieses Arbeitsausschusses gewählt. Mit diesem Gremium ist es dem ÖWAV gelungen, die relevanten Stakeholder im Bereich Neophyten (Straße, Schiene, Naturschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft) an einen Tisch zu bringen, um gemeinsame, österreichweite Lösungen zu erarbeiten. Die



DI Josef Mader



Univ.-Prof. Dr. Georg A. Janauer

Ausschussarbeiten sind in den ÖWAV-Arbeitsbehelf 49 „Neophytenmanagement“ eingeflossen, der 2016 veröffentlicht wurde. Ebenso wurden die überarbeiteten Steckbriefe der invasiven terrestrischen Neophyten 2017 neu veröffentlicht bzw. solche für aquatische Arten 2019 neu erstellt. Diese stehen unter www.oewav.at/downloads/neophyten zum Gratisdownload zur Verfügung. Auf Basis des AB 49 fanden seit Mai 2017 unter der Leitung von Andrea Krapf und Gabriele Leitner bereits acht Ausbildungskurse zur „Fachkraft für Neophytenbekämpfung“ mit insgesamt 235 Absolvent:innen in ganz Österreich statt, weitere – unter der neuen Leitung von Günther Nowotny und Georg Pflugbeil – sind geplant. Die Kursteilnehmer:innen werden geschult, Neophyten zu erkennen, fachgerecht zu entfernen und zu entsorgen.

Gewässerbetreuung am Wildbach

Leitung: Priv.-Doz. DI Dr. Florian RUDOLF-MIKLAU

Ziel des Arbeitsausschusses ist es, aktuelle Fragestellungen zur Gewässerbetreuung am Wildbach zu be-



Priv.-D.oz. DI Dr. Florian Rudolf-Miklau

handeln. Der Arbeitsausschuss widmete sich darum zunächst der Entwicklung eines ÖWAV-Kurses für „Wildbachaufseher:innen“. Der erste Kurs wurde im November 2012 unter der Leitung von DI Thomas Tartarotti abgehalten und ist seitdem fixer Bestandteil des ÖWAV-Kursprogramms.

Weiters befasste sich der Arbeitsausschuss seit 2014 mit der Problematik des Umgangs mit Sedimenten in alpinen Einzugsgebieten. Das ÖWAV-Regelblatt 305 „Verwendung und Verwertung von Sedimenten aus Wildbacheinzugsgebieten“ wurde im Juni 2019 im Rahmen eines ÖWAV-Seminars präsentiert und im November 2019 veröffentlicht. Die Anwendung dessen Grundsätze ist bis dato aber trotz der enormen Entsorgungskosten von mittlerweile $> 20 \text{ €} / \text{m}^3$ leider noch nicht in die Vollzugspraxis der Länder eingegangen. Um zu verhindern, dass die bisher geleistete Arbeit verlorengeht, und um das RB 305 in Form einer Testphase in die praktische Anwendung zu bringen, soll der Arbeitsausschuss im Frühjahr 2022 noch einmal einberufen werden. Die Inhalte sollen nach dieser Phase bei Erfordernis adaptiert bzw. auf alle Fluss-Sedimente ausgeweitet werden, damit die Bereiche der Bundeswasserbauverwaltung ebenfalls abgedeckt werden. Dies wird als sehr wichtiger erster Schritt für die gesamtheitliche Betrachtung des Umgangs mit Sedimenten einschließlich Holz in gesamten Flussläufen gesehen.

Ingenieurbioologische Maßnahmen in der Wasserwirtschaft – Wildholzmanagement

Leitung: Priv.-Doz. DI Dr. Hans Peter RAUCH

Im Arbeitsausschuss werden aktuelle Fragestellungen der Ingenieurbioologie im Wasserbau behandelt. Zuletzt wurde in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe aus den Fachbereichen Wasserbau, Wildbach- und Lawinerverbauung, Gewässerökologie und Ingenieurbioologie unter juristischer Begleitung und unter Leitung von Dr. Hans Peter Rauch der ÖWAV-AB 63 „Holz



Priv.-Doz. DI Dr. Hans Peter Rauch

in und an Fließgewässern – Wildholzmanagement“ erarbeitet. Dieser behandelt – in Ergänzung zum ÖWAV-RB 305 „Verwendung und Verwertung von Sedimenten aus Wildbacheinzugsgebieten“ (2019) – den Umgang mit Holz über die gesamte Fließstrecke und spiegelt den aktuellen Stand des Wissens über die Bedeutung und den Umgang mit Holz in und an Fließgewässern, vom alpinen Wildbach bis hin zum Tieflandfluss wider. Der Arbeitsbehelf richtet sich an die an Fließgewässern tätigen Akteure und liefert einen wichtigen Beitrag für ein modernes und integrales Fließgewässermanagement, damit Holz künftig vermehrt als wesentliches Element in und an Fließgewässern sowohl technisch als auch ökologisch berücksichtigt wird. Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines ÖWAV-Webinars am 3. November 2020 vorgestellt. Die Veröffentlichung des ÖWAV-AB 63, einschließlich Fallbeispielen als Gratisdownload, erfolgte am 1. Februar 2021. Ferner ist die Wiederaufnahme des ÖWAV-Kurses „Ingenieurbiologie in der Praxis“ für Herbst 2022 vorgesehen.

Überprüfung von Stau- und Hochwasserschutzanlagen

Leitung: DI Günther KONHEISNER

Auf Initiative der Staubeckenkommission im BMLRT hat ein Kernteam des Arbeitsausschusses im Frühjahr 2018 unter der Leitung von DI Günther Konheisner mit der Arbeit an einem Textentwurf für ein ÖWAV-Regelwerk begonnen. Da die Gewässeraufsicht der Länder grundsätzlich für die Überprüfung aller Stauanlagen zuständig, die Vorgangsweise bei der Überwachung solcher Anlagen derzeit in Österreich jedoch sehr unterschiedlich ist, soll eine Vereinheitlichung von Umfang und Qualität der Überprüfungsanforderungen erfolgen. Das ÖWAV-Regelwerk soll aufbauend auf eine Länderumfrage sowie die Zusammenstellung aller verwendeten Regulative (Richtlinien, Leitfäden etc.) diesen Standard – differenziert nach Größe und

Gefährdungspotenzial der Anlagen – definieren, wobei auch eine Abgrenzung zur Staubeckenkommission erfolgt. Der fachliche Bereich der Überprüfungsaufgaben wurde inhaltlich abgeschlossen. Einen wichtigen aber auch schwierigen Teil der Arbeit stellt das rechtliche Kapitel dar, das sich derzeit noch im Abstimmungsprozess befindet. Ende 2020 wurde der Entwurf an die Mitglieder des erweiterten Teams des Arbeitsausschusses übermittelt und die Rückmeldungen eingearbeitet. Anfang Sommer 2021 wurde der Entwurf an die Betreiber der verschiedenen Nutzungseinrichtungen (Beschneungsspeicher, Fischteiche, HW-Rückhaltebecken, etc.) versendet. Nach Fertigstellung eines Berechnungsprogramms zur Flutwellenabschätzung soll die Erstellung des ÖWAV-Regelblatts im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

➔ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare:

- Hochwasserrisikomanagement in Österreich – Informationen zum Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans, 25. Februar 2021, Webinar
- Dialogforum Hochwasser – Wissenschaft und Forschung im Dienste des HW-Risikomanagements, 26.-27. Mai 2021, Webinar
- Fischschutz und Fischabstieg – Erfordernisse, Sichtweisen, Maßnahmen, 16. Juni 2021, Webinar
- Feststoffhaushalt im GE-RM-Planungsprozess – Grundlagen, Erfahrungen, Praxismethoden, 1. Dezember 2021, Webinar

Kurse:

- 1 Aufbaukurs zum:zur Gewässermeister:in, Mondsee
- 1 Kurs „Hochwasserschutzanlagen“, Tulln
- 1 Kurs „Neophytenmanagement“, Baden bei Wien
- 1 Webkurs für Beckenwärter:innen



DI Günther Konheisner



GF Dipl.-HLFL-Ing.
Susanne Karl



DI Katharina Schüssler



Dr. Andrea Krapf



Dr. Gabriele Leitner



HR DI Johann Wiedner



Univ.-Prof. Dipl.-Geoökol.
Dr. Karsten Schulz

Fachgruppe Wasserhaushalt und Wasserversorge

Vorsitzender: HR DI Johann WIEDNER
Stellvertretende Vorsitzende: MR DI Michael SAMEK,
Univ.-Prof. Dipl.-Geoökol. Dr. Karsten SCHULZ
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

Die letzte Leitungsausschusssitzung fand am 4. November 2021 unter der Leitung von DI Johann Wiedner, DI Michael Samek sowie Mag. Dr. Michael Ferstl als Hybrid-sitzung in Wien statt.

Neu in den Leitungsausschuss aufgenommen wurden DI Paul Hellmeier (MA 31 – Wiener Wasser) und DI Günther Weichlinger (Amt der Kärntner Landesregierung – Abt. 12). Aus eigenem Wunsch aus dem LA ausgeschieden sind Mag. Barbara Pucker (Amt der Kärntner Landesregierung – Abt. 8), HR DI Harald Hofmann (Amt der NÖ Landesregierung – WA 4) und GF DI Dr. Stefan Haider (Büro Pieler ZT GmbH, Eisenstadt).

An insgesamt 10 Sitzungen der Fachgruppe wirkten im Jahr 2021 rd. 103 Teilnehmer:innen mit. Dies entspricht rd. 360 Stunden, die von den Mitgliedern dieser Fachgruppe geleistet wurden.



MR DI Michael Samek

ARBEITSAUSSCHÜSSE

Bauen und Wasser

Leitung: DI Peter RAUHLATNER

Im März 2010 fand in Kooperation der Fachgruppen „Abwassertechnik und Gewässerschutz“, „Wasserhaushalt und Wasserversorge“ sowie „Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie“ die konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses „Bauen und Wasser“

statt. Ziel der Arbeitsgruppe war zum einen die Erstellung eines fächerübergreifenden Arbeitsberichts über den aktuellen Stand des Wissens (sowohl für neu aufzuschließende Gebiete als auch für bestehende Bauwerke) inklusive einer Zusammenstellung von Empfehlungen. Weiters sollen die Zielgruppen durch Schulungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen für die Thematik sensibilisiert werden. Der Arbeitsausschuss dient zudem der Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und der Information von Blaulichtorganisationen. In den letzten Jahren wurden mehrere Publi-



DI Peter Rauchlatner

kationen erarbeitet, die im 2020 aktualisierten Downloadbereich (www.oewav.at/downloads/bauen-und-wasser) verfügbar sind. Bisher haben drei Seminare zum fachlichen Austausch stattgefunden, die alle sehr gut besucht waren. Der Themenbereich „Bauen und Wasser – Eigenvorsorge“ wird im Rahmen des 1. ÖWAV-Hochwasser-Aktionstags in Linz, der infolge der Corona-Krise von Oktober 2020 auf nunmehr 2024 verschoben werden musste, mitbehandelt.

Betrieb von Skipisten und Beschneigung

Leitung: OBR i.R. Dr. Gunther SUETTE

In der konstituierenden Sitzung des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Betrieb von Skipisten und Beschneigung“ am 2. Juli 2018 wurde Dr. Gunther Suetter zum Ausschussleiter gewählt. Aufgrund der seit Veröffentlichung der ÖWAV-Regelblätter 212 „Skipisten“ (1999) und 210 „Beschneigungsanlagen“ (2007) geänderten Rechtslage – vor allem im Umweltbereich, im Umfeld des Wasserrechtsgesetzes sowie in zahlreichen EU-Richtlinien – sind Anpassungen erforderlich. Der Fokus im neu zu erstellenden Regelwerk liegt auf Betrieb bzw. Anpassung von Skipisten und Beschneigungsanlagen. Die inhaltlichen Arbeiten am Entwurf zum ÖWAV-Regelblatt 221 „Skipisten und Betrieb von Beschneigungsanlagen“ wurden 2021 abgeschlossen. Der Entwurf wurde in die öffentliche Stellungnahme versendet. Es ist geplant, das ÖWAV-RB 221 im Frühjahr 2022 zu veröffentlichen und die beiden alten Regelblätter 210 und 212 zurückzuziehen.

Nach Absage des Schneimeister:innen-Praxiskurses im Winter konnte im Herbst 2021 der bereits 22. Grundkurs für Schneimeister:innen in Zauchensee durchgeführt werden.

Forum Klimawandel

Leitung: HR DI Johann WIEDNER

Im 2012 konstituierten Arbeitsausschuss wird über Fakten in Bezug auf den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft berichtet und diskutiert. Die spezifischen Schwerpunkte liegen dabei auf den Auswirkungen auf die Wasserversorgung, die Schutzwasserwirtschaft und die Wasserkraft. Ziel des Arbeitsausschusses ist es, die Dichte der „harten Fakten“ zum Klimawandel zu erhöhen und diese Informationen den Mitgliedern des ÖWAV und der Politik zur Verfügung zu stellen. Der Fachausschuss wird bei Bedarf auch von der Politik konsultiert und die Mitglieder des ÖWAV werden über neue Erkenntnisse laufend informiert. Dem folgend wurde bislang ein Positionspapier veröffentlicht, weiters wurden Seminare erfolgreich ausgerichtet und aktuelle Studien im Arbeitsausschuss vorgestellt und diskutiert. Das ÖWAV-Expert:innenpapier „Klimawandelanpassung Wasserwirtschaft – Pluviales Hochwasser/Oberflächenabfluss“ wurde 2020 als Ergebnis eines ersten Expert:innen-Workshops veröffentlicht und steht Interessierten und betroffenen Akteuren als Gratisdownload auf der ÖWAV-Homepage unter www.oewav.at/publikationen zur Verfügung. Im Februar 2020 wurde zudem das ÖWAV-Positionspapier „Positionen und Forderungen der Wasserwirtschaft in Österreich“ mit den wesentlichen Herausforderungen für die nachhaltige Wasserwirtschaft veröffentlicht, welches gemeinsam mit Vertreter:innen der Fachgruppe „Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie“ erarbeitet wurde. Im November 2021 wurde ein weiteres Klimawandelwebinar zu aktuellen Entwicklungen betreffend Anpassungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft veranstaltet.



OBR i. R. Dr. Gunther Suetter



HR DI Johann Wiedner



AL HR DI Harald Hofmann

Getrennte Leitungen in Haushalten – Brauchwassersysteme

Leitung: AL HR DI Harald HOFMANN

Ziel des 2018 konstituierten Arbeitsausschusses war es, ein ÖWAV-Expert:innenpapier zur Klärung der grundsätzlichen Notwendigkeit von Brauchwassersystemen in privaten Haushalten aus wasserwirtschaftlicher Sicht zu erstellen. Das Papier liefert einen möglichst breiten Überblick, wann bzw. unter welchen Voraussetzungen der Einsatz von Brauchwassernutzung sinnvoll ist und richtet sich an Behörden, Gemeinden und Bürger:innen. Über die Gemeinden, Verbände und Genossenschaften sollen insbesondere auch die privaten Nutzer:innen erreicht werden, wobei die Aussagen und Empfehlungen in diesem ÖWAV-Expert:innenpapier wesentlich zur einheitlichen Herangehensweise beitragen und als Hilfe für die Bürgermeister:innen in der Kommunikation mit den Bürger:innen der Gemeinden dienen sollen. Das ÖWAV-EP „Nutzwassersysteme in Gebäuden mit Trinkwasserversorgung – Getrennte Leitungen“ sowie das gleichnamige, integrierte ÖWAV-Merkblatt wurden im Juni 2021 unter www.oewav.at/publikationen zum Gratisdownload zur Verfügung gestellt.

Grundwassermodellierung

Leitung: Mag. Dr. Michael FERSTL

In der konstituierenden Sitzung des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Grundwassermodellierung“ am 2. November 2020 wurde Mag. Dr. Michael Ferstl zum Ausschussleiter gewählt. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte dies im Rahmen einer Online-Sitzung. Mittlerweile wurden über Online- und Hybrid-Sitzungen und unter Beteiligung von vorwiegend Vertreter:innen von Ländern und Wissenschaft die vorbereitenden Arbeiten wie Literaturrecherchen und Abgrenzung der Fragestellungen (welche Modellierung für welchen Fall etc.) und Themenfelder begonnen und die ersten Textbausteine erarbeitet. Trotz der schwierigen Startphase konnten im Jahr 2021 bereits 23 Seiten Textentwurf erarbeitet werden.



Mag. Dr. Michael Ferstl



Univ.-Prof. DI Dr. Günter Blöschl

Niederschlag-Abfluss-Modellierung

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Günter BLÖSCHL

Der Arbeitsausschuss hat 2019 das ÖWAV-Regelblatt 220 „Niederschlag-Abfluss-Modellierung“ fertiggestellt, welches für Planer:innen, Behörden und die Anwender:innen eine Hilfestellung bei Projekten in diesem Bereich darstellt. Neben allgemeinen Hinweisen zu auf dem Markt befindlicher Software und zum theoretischen Hintergrund der N/A-Modellierung erleichtert das Regelblatt auch die Interpretation der Ergebnisse und bietet dabei in allen Bereichen eine österreichweit einheitliche Vorgangsweise an. Das ÖWAV-RB 220 richtet sich damit sowohl an Personen, die anhand der Checkliste N/A-Modelle berechnen, diese Berechnungen beauftragen, die Ergebnisse interpretieren und beurteilen sowie auch auf deren Basis Entscheidungen treffen. Davon mit eingeschlossen sind auch Eingangsdaten für Risikobewertungen je nach Nutzung, Grundlagen für den Stofftransport und vieles mehr. Im Rahmen eines ÖWAV-Seminars am 6. Juni 2019 präsentierten Vertreter des Arbeitsausschusses das ÖWAV-RB 220 samt drei Synthesebeispielen und Excel-Checkliste für Anwender:innen. Das Regelblatt ist unter www.oewav.at/publikationen als Gratisdownload erhältlich und wurde bereits mehr als 1100-mal heruntergeladen. Die Planung und Organisation des Anwender-/Praxiskurses innerhalb der neuen Kursreihe „ABC des Wasserbaus“, der sich speziell mit den HZB-Standardverfahren beschäftigt und die praktische Verwendung der angebotenen Tools in kompakter Form schulen soll, hat sich aufgrund der Corona-Situation verzögert und wird 2022 erfolgen. Das Regelblatt 220 soll in die Kursunterlagen aufgenommen werden.

Plattform Grundwasserschutz

Leitung: MR DI Michael SAMEK

Das ständige Informationsgremium „Plattform Grundwasserschutz“ trifft sich ein- bis zweimal im Jahr zum Wissensaustausch der mit dieser Thematik befassten Fachleute, um Fragen und Informationen zum Grundwasserschutz zu besprechen und neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft weiterzugeben. Nach dem ÖWAV-Seminar „Grundwasserschutz in Österreich – Aktuelle Themen, Grundlagen und Strategien“ vom

1. Oktober 2020, das als 1. ÖWAV-Hybrid-Seminar mit insgesamt rd. 60 Teilnehmer:innen vor Ort und 30 Personen online gut besucht war, konnte im November 2021 wieder eine physische Sitzung der Plattform stattfinden. Hier wurden bereits die Weichen für das nächste „Treffen der Grundwasserwirtschaft“ im Rahmen der für die Branche wichtigen ÖWAV-Grundwasserseminare gestellt. Eine erste Planungssitzung wurde im November 2021 abgehalten, die Sitzung zur Finalisierung des Programms mit den Themenbereichen Schadstoffe, Nutzungskonkurrenzen, Grundwasser-Ökologie und EU-international fand am 1. März 2022 statt.



MR DI Michael Samek

➔ AUS- UND FORTBILDUNG

Seminare:

- Klimawandel: Aktuelle Entwicklungen – Anpassungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft, 25. November 2021, Webinar

Kurse:

- 1 Aufbaukurs „Beschneigungsspeicher“, Bad Hofgastein
- 1 Grundkurs „Beschneigungsspeicher“, Bad Hofgastein
- 1 Schneimeister:innenkurs, Altenmarkt/Zauchensee



Webinar „Klimawandel“ im November 2021 (Screenshot)



DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA



DI Norbert Schwarz, MBA



DI Bernhard Zit

Arbeitsgemeinschaft Abwasser

Vorsitzender: GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA
Stellvertretende Vorsitzende: GF DI Norbert SCHWARZ, MBA, DI Bernhard ZIT
Betreuung: DI Philipp NOVAK, Petra CERNY

Im Berichtszeitraum fanden 4 Sitzungen der ARGE Abwasser statt, an denen in insgesamt knapp 14 Stunden 73 Teilnehmer:innen mitwirkten. Das entspricht knapp 254 Stunden, die von den Mitgliedern dieser ARGE geleistet wurden.

Die ARGE Abwasser ist eine Plattform für die kommunalen Anlagenbetreiber im Abwassersektor innerhalb des ÖWAV und dient als Sprachrohr der Anlagenbetreiber. Sie sieht ihre Aufgabe v. a. darin, die Betreiberinteressen zu bündeln, zu formulieren und zu kommunizieren, um die Leistungen und den Stellenwert der Kanal- und Kläranlagenbetreiber für die Gesellschaft, die Volkswirtschaft, die Kommunen und die Bürger:innen darzustellen. Durch die aktive Vernetzung im ÖWAV und durch die Multiplikation von Gewicht und Stimme der vielen Betreiber im ÖWAV sollte den Betreiberinteressen insgesamt mehr Stellenwert eingeräumt werden. Darüber hinaus soll in allen wesentlichen Fragen versucht werden, eine Beratung der Politik auf regionaler und nationaler Ebene vorzunehmen. Die Vertretung der ARGE nach außen erfolgt durch den Leitungsausschuss. Als Lenkungs- und Führungsgremium dient er der Abstimmung der Interessenlagen und Aktivitäten der ARGE Abwasser im ÖWAV. Mitglieder im Leitungsausschuss der ARGE sind je zwei bis drei Vertreter:innen von Betreibern von Abwasseranlagen pro Bundesland, der Präsident und der Geschäftsführer des ÖWAV.

Die ARGE Abwasser bzw. deren Leitungsausschuss fungiert zusätzlich als eine Art Spiegelgremium zum EurEau Committee 2 on Waste Water, in dem – soweit erforderlich – eine Abstimmung der österreichischen

Betreiber zu einzelnen in der EurEau diskutierten Fragen erfolgt.

Das Arbeitsprogramm des letzten Jahres enthielt wieder eine Vielzahl von unterschiedlichen Themenbereichen (Corona-Krisenbewältigung, Erstellung eines ÖWAV-Ausschusspapiers zur Angebotseinholung von Fällmitteln auf Kläranlagen, Erörterung und Diskussionen mit Vertretern des BMK zur Studie „StraPhos“, deren Ergebnisse die wesentliche Grundlage für die Novelle der Abfallverbrennungsverordnung darstellen, u. v. m.). Zudem wurden die Mitglieder des Leitungsausschusses über aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene informiert (z. B. Überarbeitung der Kommunalen Abwasserrichtlinie (UWWTD) und der Klärschlamm Richtlinie (SSD)).

Im Jahr 2021 hat sich die ARGE Abwasser an der öffentlichen Konsultation zur Überarbeitung der Kommunalen-Abwasser-RL beteiligt, indem eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe der ARGE Abwasser eine eigene Stellungnahme mit Grundsätzen und Forderungen der ARGE Abwasser formuliert und an die Kommission übermittelt hat. Unter dem Vorsitz von GF BR h.c. DI Dr. Wolfgang Scherz, MBA, wurde am 26. Jänner 2021 ein Webinar zum Thema „Die Aufarbeitung der Corona-Krise“ mit mehreren interessanten Vorträgen sowie anschließendem Erfahrungsaustausch samt Diskussion veranstaltet.



Ök.-Rat Rudolf Friewald

Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz

Vorsitzender: Ök.-Rat Rudolf FRIEWALD
Stellvertretender Vorsitzender: MR DI Dr. Heinz STIEFELMEYER
Betreuung: DI Wolfgang PAAL, MSc, Carina SCHLEINZER

Aufgrund der Corona-Einschränkungen fand auch 2021 keine ARGE-Sitzung mit Jahrestreffen statt. Es wurde dafür eine Online-Sitzung zum ÖWAV-Schwerpunktjahr „Gewässerschutz – Gewässersanierung“ abgehalten, in der 18 Teilnehmer:innen bei der Planung einer ganzen Reihe von Veranstaltungen – auch zum Thema Hochwasserschutz – für das Jahr 2022 mitwirkten. Dies entspricht rd. 40 Stunden, die von den Mitgliedern dieser ARGE geleistet wurden.



MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer



„ÖWAV-Schwerpunktjahr Gewässerschutz 2022“

Der ÖWAV nahm die Reaktionen des Verbandstags 2006 auf die Hochwässer 2002 und 2005 zum Anlass, seine Aktivitäten für die Hochwasserschutzverbände zu intensivieren und zu stärken. Als erster Schritt wurde die Durchführung eines österreichweiten Erfahrungsaustauschs für Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände von der ARGE Hochwasserschutz geplant, der seine Premiere 2008 in Leibnitz (Steiermark) hatte und bis zum Jahrestreffen 2019 in Bregenz (Vorarlberg) fortgeführt wurde, bei dem verdiente Funktionäre geehrt und vor den Vorhang geholt wurden. Dabei konnte sich die ARGE als Leitungsgremium der Belange der Hochwasserschutz- und Erhaltungsverbände etablieren und die Arbeit, gemeinsam mit den Verbänden und Genossenschaften, weiter verstärken. Ab 2020 sollte alle vier Jahre ein „Hochwasseraktionstag“ – wechselweise im 2-Jahres-Rhythmus mit der „Flussbautagung“ (September 2022 in Wien) – durchgeführt werden. Aufgrund der

Corona-Pandemie musste diese zweitägige Veranstaltung bereits dreimal verschoben werden und soll nun erst 2024 stattfinden. Im Zuge der Flussbautagung ist auch die nächste ARGE-HW-Sitzung geplant. Der ÖWAV bietet im Laufe des Jahres 2022 gemeinsam mit dem BMLRT, den Organisationen der Länder und Universitäten mehrere Veranstaltungen zum Schwerpunkt „Gewässerschutz“ an. Auch die Zusammenarbeit mit anderen ÖWAV-Ausschüssen zu bestimmten Themen wie „Oberflächenabfluss“ (Arbeitsausschuss „Bauen und Wasser“) soll weiter intensiviert werden.

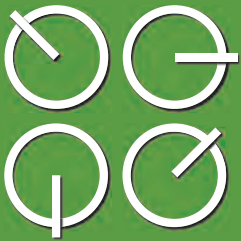
Vertretung der ARGE

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Hochwasserschutz vertreten die Interessen der ARGE im Rahmen der Leitungsgremien des ÖWAV sowie bei fachspezifischen Veranstaltungen.

Berufliche Bildung

Im Rahmen des Aus- und Fortbildungsprogramms des ÖWAV werden zu den einzelnen Fachbereichen der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft jährlich zahlreiche Seminare, Webinare und Ausbildungskurse veranstaltet. In Zusammenarbeit mit den Fachgruppen werden laufend Veranstaltungen zu aktuellen und brisanten Themen organisiert, und die breite Plattform des ÖWAV ermöglicht es, regelmäßig wichtige Entscheidungsträger:innen und Spezialist:innen als Vortragende zu gewinnen.

Im Jahr 2021 organisierte der ÖWAV 30 Seminare (davon 23 Webinare), 89 Ausbildungskurse (davon 15 Webkurse) und 1 Erfahrungsaustausch (als Webinar), insgesamt konnten somit 120 Veranstaltungen erfolgreich abgewickelt werden. Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen behördlichen Maßnahmen mussten 1 Seminar und 44 Kurse abgesagt werden. 2021 nahmen rd. 6.000 Personen an ÖWAV-Veranstaltungen teil.



Seminare / Webinare

Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern – ÖWAV-Regelblätter 35 und 45 (Webinar)

19. Jänner 2021

In Kooperation mit: Land Oberösterreich



DI Günther Konheisner präsentiert das überarbeitete ÖWAV-Regelblatt 35 (Screenshot)

Anlagenrecht für die Praxis (Webinar)

10. Februar 2021

In Kooperation mit: Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



Dr. Florian Stangl, LL.M. und Dr. Dieter Altenburger, MSc. beim Webinar „Anlagenrecht“ (Screenshot)

Hochwasserrisikomanagement in Österreich – Informationen zum Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplans (Webinar)

25. Februar 2021



Foto: GWAV/APA-Fotoservice/Schedl

BM Elisabeth Köstinger, SC Günter Liebel, Clemens Neuhold und die Teilnehmer:innen der Podiumsdiskussion

Vergaberecht für die Praxis – Nachhaltige Beschaffung (Webinar)

11. März 2021

In Kooperation mit: VOEB, Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Fuchs, LL.M., moderierte den zweiten Webinarblock „Leistungsbeschreibung“

Zukunftsfähige Strategien des Phosphor-managements für Österreich (Webinar)

16. März 2021

In Kooperation mit: TU Wien, Institut für Wassergüte und Ressourcenmanagement



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe bei seinem Eingangsstatement

Abfälle richtig und sicher lagern! Aktuelle rechtliche und technische Anforderungen. Mit Informationen zum ÖWAV-Regelblatt 37 „Umgang mit Löschwasser“ (Webinar)

18. März 2021

In Kooperation mit: Land Steiermark



DI Dr. Heinz Lackner moderierte den ersten Veranstaltungsblock

Kanalmanagement 2021 (Webinar)

8. April 2021

In Kooperation mit: Universität für
Bodenkultur Wien



*Univ.-Prof. DI Dr. Thomas Ertl begrüßte die Teilnehmer:innen
auch heuer wieder online*

**Aushubmaterial – Gesetzliche Vorgaben und
Praxis (Webinar)**

6. Mai 2021

In Kooperation mit: BMK



*SC DI Christian Holzer eröffnete das Webinar
„Aushubmaterial“*

**Österreichische Abfallwirtschaftstagung 2021
„... und dann kam Corona!“ (Webinar)**

14. April 2021

In Kooperation mit: BMK



*BM Leonore Gewessler übermittelte eine Videogrußbotschaft
an die AWT 2021 (Screenshot)*

Mobile Abfallbehandlungsanlagen (Webinar)

11. Mai 2021

In Kooperation mit: BMK, Österreichischer
Baustoff-Recycling Verband, VOEB, Niederhuber &
Partner Rechtsanwälte GmbH



*Mag. Martin Niederhuber führte die Teilnehmer:innen durch
das Webinar*

Wasserrecht für die Praxis (Webinar)

29. April 2021

In Kooperation mit: Haslinger/Nagele Rechtsanwälte
GmbH



*Dr. Wolfgang Berger begrüßte die Teilnehmer:innen zum
jährlichen Praxisseminar*

**Fettabscheideranlagen: Vorstellung ÖWAV-
Regelblatt 39 NEU – Änderungen aufgrund der
erleichterten Überwachung gem. IEV (Webinar)**

18. Mai 2021

In Kooperation mit: Stadt Wien – Wien Kanal



*Ing. Gerhard Gross bei seinem Vortrag in den Räumlichkeiten
des ÖWAV (Screenshot)*

Dialogforum Hochwasser – Wissenschaft und Forschung im Dienste des HW-Risiko-managements (Webinar)

26.-27. Mai 2021

In Kooperation mit: Land Steiermark, Technische Universität Graz



LR Ök.-Rat Johann Seitinger bei seinen Eröffnungsworten (Screenshot)

Energiewende in Österreich – Ausbau Erneuerbarer Energien als Chance und Herausforderung (Webinar)

2. Juni 2021

In Kooperation mit: Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



Univ.-Prof. Mag. Dr. Daniel Ennöckl begrüßte die Teilnehmer:innen (Screenshot)

Abfallverbringung – Aktuelle Entwicklungen und Ausblick (Webinar)

8. Juni 2021

In Kooperation mit: BMK, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



DI Sonja Löw referierte über Verbringung von Kunststoffabfällen

Fischschutz und Fischabstieg – Erfordernisse, Sichtweisen, Maßnahmen (Webinar)

16. Juni 2021

In Kooperation mit: Universität Innsbruck, Land Tirol



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Aufleger führte durch die digitale Veranstaltung

Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2021 „Die Abwasserwirtschaft in Österreich im Spannungsfeld von Krisen und neuen Herausforderungen“ (Webinar)

23.-24. Juni 2021

In Kooperation mit: BMLRT, Land Steiermark, Graz Holding



BM Elisabeth Köstinger übermittelte eine Videogrußbotschaft (Screenshot)

ERFA Deponie 2021 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis (Webinar)

Termin: 1. Juli 2021

In Kooperation mit: BMK, VOEB



DI Dr. Karl Reiselhuber moderierte auch den ERFA Deponien 2021 online

Aqua Urbanica 2021 „Schwammstadt – Versickerung 2.0?“

13.-14. September 2021, Innsbruck
In Kooperation mit: Universität Innsbruck



Seminarleiter Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Rauch und Univ.-Prof. DI Dr. Manfred Kleidorfer

Umgang mit Elektroaltgeräten – Eco-Design, ReUse oder Transfer? (Webinar)

21. September 2021
In Kooperation mit: Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Abfallwirtschaft



Univ.-Prof. DI Dr. Marion Huber-Humer eröffnete das Webinar „Elektroaltgeräte“

25. Österreichische Umweltrechtstage „Klimaschutz im Recht“

22.-23. September 2021, Linz
Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erika WAGNER, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm BERGTHALER, Univ.-Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Eva SCHULEV-STEINDL, LL.M., Vis.-Prof. Univ.-Prof. i. R. Dr. Ferdinand KERSCHNER
In Kooperation mit: Universität Linz, Institut für Umweltrecht



Blick ins Auditorium der 25. Österreichischen Umweltrechtstage

Fettabscheideranlagen: Vorstellung ÖWAV-Regelblatt 39 NEU – Änderungen aufgrund der erleichterten Überwachung gem. IEV (Webinar)

28. September 2021
In Kooperation mit: Land Steiermark, Wirtschaftskammer Österreich



GF DI Rupert Worel übernahm die einführenden Worte

Kommunale Abfallwirtschaft – Herausforderungen, Strategien und Praxis

6. Oktober 2021, Graz
In Kooperation mit: BMK, Land Steiermark, ARGE Abfallwirtschaftsverbände, Österreichischer Gemeindebund, Österreichischer Städtebund



„Round Table“ beim Seminar „Kommunale Abfallwirtschaft“ in Graz

1. Österreichischer Wasserstofftag – Von der Vision zur Realität

20. Oktober 2021, Wien
In Kooperation mit: BMK, Schönherr Rechtsanwälte, Österreichs E-Wirtschaft



Am Podium (v. l.): Ewald Perwög, DI Mag. Gerhard Gamperl und Hon.-Prof. Dr. Christian Schmelz

Umgang mit Löschwasser: ÖWAV-Regelblatt 37 – Theorie und Praxis

3. November 2021, Wien

In Kooperation mit: Wirtschaftskammer Österreich



(v. l.): Ing. Gerhard Gross, Ing. Alexander Buchner, MR DI Michael Samek, DI Dr. Heinz Lackner

Klimawandel: Aktuelle Entwicklungen – Anpassungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft (Webinar)

25. November 2021



Ehrenpräs. HR DI Johann Wiedner leitete das Klimawandel-Webinar

Recyclingfähigkeit von Verpackungen – Technische Möglichkeiten und Praxisbeispiele

16. November 2021, Leoben

In Kooperation mit: Montanuniversität Leoben



Seminarleiter Univ.-Prof. DI Dr. Roland Pomberger

Feststoffhaushalt im GE-RM-Planungsprozess – Grundlagen, Erfahrungen, Praxismethoden (Webinar)

1. Dezember 2021

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Helmut HABERSACK,

DI Helena MÜHLMANN, Martin WENK, MA

In Kooperation mit: BMLRT, Universität für Bodenkultur Wien



Webinarleiter Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Habersack bei seinem Vortrag (Screenshot)

UVP-Recht in der Praxis

17. November 2021, Wien

In Kooperation mit: Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH, Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH, Wirtschaftskammer Österreich



Dr. Waltraud Petek, MBA (BMK) bei der Eröffnung der Veranstaltung

Abfallrecht für die Praxis (Webinar)

2. Dezember 2021

In Kooperation mit: BMK, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH



RA MMag. David Suchanek bei seinen Ausführungen zur Judikatur

Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern – ÖWAV-Regelblätter 35 und 45 (Webinar)

7. Dezember 2021

In Kooperation mit Stadt Wien – Wien Kanal



MR DI Michael Samek führte durch den Block „Praktische Umsetzung der Regelblätter“

Abgesagte/verschobene Seminare / Webinare

Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie musste 1 Seminar abgesagt/verschoben werden:

1. Österreichischer Hochwasseraktionstag „Hochwasser verstehen – Richtiges Handeln vor einem Ereignis“

30. Juni – 1. Juli 2021, Linz (verschoben auf Herbst 2024)

In Kooperation mit: BMLRT, Land Oberösterreich

Kurse / Webkurse

Kurse Abfall

Abfallbilanzen

28. Kurs „Meldung von Abfallbilanzen und elektronische Aufzeichnungen“, 19. Jänner 2021, Webkurs

29. Kurs, 25. Februar 2021, Webkurs

30. Kurs, 14. Dezember 2021, Webkurs

Leitung: DI Dr. Michael POLLAK

66 Teilnehmer:innen (gesamt)

Abfallrechtliche:r Geschäftsführer:in (3-teilig)

33. Ausbildungskurs zum:zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in gem. § 26 AWG 2002, 6.-8. Mai / 20.-22. Mai / 31. Mai – 2. Juni 2021, Webkurs

34. Ausbildungskurs, 16.-18. September / 23.-25. September / 6.-8. Oktober 2021, Wien

35. Ausbildungskurs, 11.-13. November / 18.-20. November / Teil 3 abgesagt, Wien

Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

69 Teilnehmer:innen (gesamt)



Ausbildungskurs zum:zur Abfallrechtlichen Geschäftsführer:in

Abfallwirtschaftlicher Grundkurs (2-teilig)

33. Abfallwirtschaftlicher Grundkurs – Ausbildung zum:zur Abfallbeauftragten gem. §11 AWG 2002 und Abfallberater:in, 10.-12. Mai / 17.-19. März 2021, Webkurs

34. Grundkurs, 27.-29. Oktober / 3.-5. November 2021, Wien

Leitung: DI Monika IORDANOPOULOS-KISSER

46 Teilnehmer:innen (gesamt)

Altstoffsammelzentren / Recyclinghöfe

13. Grundkurs „Betriebspersonal von Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfen und Mistplätzen“, 20.-21. September 2021, Wels

Leitung: Dr. Johann MAYR

23 Teilnehmer:innen

Eingangsleitung Deponie (2-teilig)

64. Ausbildungskurs „Eingangsleitung Deponie (Boden, Baurestmassen, Inertabfall)“, 8.-10. November / 15.-17. November 2021

Leitung: GF DI Martin CAR

15 Teilnehmer:innen

Fortbildungskurs

6. Fortbildungskurs Abfallwirtschaft für Abfallrechtliche Geschäftsführer:innen, Verantwortliche Personen und Abfallbeauftragte, 26. April 2021, Webkurs

7. Fortbildungskurs, 6. September 2021, Graz

Leitung: KommR Univ.-Lekt. DI DR. Peter HODECEK, MBA

72 Teilnehmer:innen (gesamt)

Gefährliche Abfälle

6. Ausbildungskurs „Umgang mit gefährlichen Abfällen in der Praxis“, 21.-22. Juni 2021, Wien

Leitung: KommR Univ.-Lekt. DI Dr. Peter HODECEK, MBA

20 Teilnehmer:innen

Kompostkurs

11. ÖWAV-Kompostkurs mit Abschlussprüfung zum:zur Kompostfacharbeiter:in, 15.-17. Juni 2021, Ansfelden

Leitung: DI Erwin BINNER, DI Dr. Angelika STÜGER-HOPFGARTNER

24 Teilnehmer:innen



ÖWAV-Kompostkurs in Linz

Recycling-Baustoffe / Aushub

1. Ausbildungskurs „Recycling-Baustoffe und Verwertung von Aushub“, 15.-16. November 2021, Wien

Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER
20 Teilnehmer:innen



Teilnehmer:innen beim 1. Ausbildungskurs mit Kursleiter Ing. Andreas Westermayer

Schadstofferkundung / Rückbau

11. ÖWAV-Ausbildungskurs „Schad- und Störstoff-erkundung sowie Rückbau von Bauwerken“ mit Abschlussprüfung zur rückbaukundigen Person, 21.-22. September 2021, Wien

Leitung: Ing. Andreas WESTERMAYER
22 Teilnehmer:innen

Umgang mit Asbest

4. ÖWAV-Kurs „Umgang mit Asbest und schadstoff-belasteten Baumaterialien“, 6. Oktober 2021, Wien

Leitung: DI Heinz KROPIUNIK
21 Teilnehmer:innen

ZAReg / EDM

6. ÖWAV-Grundkurs „Zentrales Anlagenregister (ZAReg) und elektronisches Datenmanagement (EDM)“ mit Abschlussprüfung zum:zur „EDM-ZAReg-Experten/in“, 5.-6. Mai 2021, Webkurs

Leitung: Mag. Franz MOCHTY
15 Teilnehmer:innen

ZAReg / EDM (Workshop)

7. Workshop für Absolvent:innen des ÖWAV-Expert:innen-Kurses „Zentrales Anlagenregister (ZAReg) und elektronisches Datenmanagement (EDM)“, 30. Juni 2021, Webkurs

Leitung: Mag. Franz MOCHTY
9 Teilnehmer:innen

Kurse Abwasser – Kanal

Abwasserpumpstationen

6. Ausbildungskurs „Betrieb und Wartung von Abwasserpumpstationen“, 18.-21. Oktober 2021, Ansfelden

Leitung: DI Dr. Hanns PLIHAL
21 Teilnehmer:innen



6. Kurs „Abwasserpumpstationen“ in Ansfelden

Inspektion / Zustandsbewertung

11. Ausbildungskurs „Inspektion und Zustandsbewertung von Kanalisationsanlagen“, 21.-25. Juni 2021, Wien

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
23 Teilnehmer:innen



Teilnehmer:innen am 8. Kurs „Inspektion und Zustandsbewertung“

Kanal-Sanierungsplanung (2-teilig)

7. Ausbildungskurs „Kanal-Sanierungsplanung“ (nur Teil 2), 12.-14. Oktober 2021, Wien

Leitung: DI Josef KITZBERGER
25 Teilnehmer:innen

Kanalfacharbeiter:innenprüfung

17. ÖWAV-Kanalfacharbeiter:innenprüfung (gem. ÖWAV-Regelblatt 44 „Der Kanalfacharbeiter“), 21. Oktober 2021, Steyr
24 Teilnehmer:innen



17. Kanalfacharbeiter:innenprüfung in Steyr

Kanalgrundkurs

50. Grundkurs für das Betriebspersonal von Kanalisationsanlagen, 5.-9. Juli 2021, Wien (alle)
51. Kurs, 30. August – 3. September 2021
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
59 Teilnehmer:innen (gesamt)

Kanalinspektion

31. Kanalinspektionskurs für Inspekteur:innen nach ÖNORM EN 13508-2 und ÖWAV-Regelblatt 43, 28. Juni – 2. Juli 2021, Wien
Leitung: DI Dr. Hanns PLIHAI
23 Teilnehmer:innen



Kanalinspektionskurs in Wien

Kanalreinigung

8. Ausbildungskurs „Reinigen und Befahren von Kanalisationen“, 11.-14. Oktober 2021, Innsbruck
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL, DI Bernhard ZIT
23 Teilnehmer:innen



Foto: Ertl

Praxisübung beim Ausbildungskurs

Prüfungs-Vorbereitungskurs

3. ÖWAV-Vorbereitungskurs zur Kanalfacharbeiter:innenprüfung, 30. September 2021, Wien
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
23 Teilnehmer:innen

Zustandserfassung / Sanierung

9. Ausbildungskurs „Zustandserfassung und Sanierung von Kanalisationen“, 14.-18. Juni 2021, Dietach
Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL
13 Teilnehmer:innen



Foto: Plihai

Praxisvortrag beim 9. Kurs in Dietachdorf

Kurse Abwasser – Kläranlagen

Elektrotechnik

41. Elektrotechnik-Grundkurs, 7.-11. Juni 2021, Schwechat (alle)
42. Elektrotechnik-Grundkurs, 14.-18. Juni 2021
43. Elektrotechnik-Grundkurs, 13.-17. September 2021
44. Elektrotechnik-Grundkurs, 27. September – 1. Oktober 2021
45. Elektrotechnik-Grundkurs, 15.-19. November 2021
Leitung: Karl PALKOWITZ
99 Teilnehmer:innen (gesamt)

Fettabscheider

1. ÖWAV-Kurs „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, 10. Juni 2021, Wien
2. Kurs 8. Juni 2021, Salzburg
3. Kurs, 14. Oktober 2021, Graz
Leitung: Ing. Gerhard GROSS
60 Teilnehmer:innen (gesamt)



2. Kurs „Fettabscheider“ in Salzburg

Klärfacharbeiter:innenprüfung

176. Klärfacharbeiter:innenprüfung (gem. ÖWAV-Regelblatt 15 „Der Klärfacharbeiter“, 3. Mai 2021, Wien (alle)

177. Prüfung, 4. Mai 2021

28 Teilnehmer:innen (gesamt)



Die Klärfacharbeiter:innenprüfungen fanden unter strengen COVID-19-Sicherheitsvorkehrungen statt

Klärwärter:innen-Fortbildungskurs

51. Klärwärter:innen-Fortbildungskurs,

30. August – 3. September 2021, Wien

Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE

31 Teilnehmer:innen



Kursteilnehmer beim Abschlusstest

Klärwärter:innen-Grundkurs

148. Klärwärter:innen-Grundkurs, 7.-25. Juni 2021, Wolkersdorf (alle)

149. Grundkurs, 28. Juni – 16. Juli 2021

150. Grundkurs, 26. Juni – 13. August 2021

151. Grundkurs, 16. August – 3. September 2021

152. Grundkurs, 13. September – 1. Oktober 2021

153. Grundkurs, 8.-26. November 2021

Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE,

DI Dr. Wilhelm FREY

120 Teilnehmer:innen (gesamt)



131. Klärwärter:innen-Grundkurs in Wolkersdorf

Kleinkläranlagen

235. Ausbildungskurs für Betreiber:innen von Kleinkläranlagen (≤ 50 EW) – Technische Kleinkläranlagen, 9.-10. Juni 2021, Andorf

236. Kurs, 10.-11. Juni 2021, Andorf

237. Kurs, 16.-17. Juni 2021, Oberndorf/Melk

238. Kurs, 17.-18. Juni 2021, Oberndorf/Melk

239. Kurs, 29.-30. September 2021, Dietachdorf

240. Kurs, 30. September – 1. Oktober 2021, Dietachdorf

241. Kurs, 6.-7. Oktober 2021, Oberndorf/Melk

242. Kurs, 7.-8. Oktober 2021, Oberndorf/Melk

243. Kurs, 19.-20. Oktober 2021, St. Veit/Glan

244. Kurs, 20.-21. Oktober 2021, St. Veit/Glan

Leitung: Präs. BR h.c. DI Roland HOHENAUER (St. Veit/Glan),

Priv.-Doz. DI Dr. Günter LANGERGRABER

150 Teilnehmer:innen (gesamt)

Labor

141. Laborkurs, 3.-7. Mai 2021, Wolkersdorf (alle)

142. Kurs, 17.-21. Mai 2021

143. Kurs, 11.-15. Oktober 2021

144. Kurs, 18.-22. Oktober 2021

Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY

79 Teilnehmer:innen (gesamt)



Laborkurs in Wolkersdorf

Maschinentechnik

137. Maschinentechnischer Kurs, 6.-10. September 2021, Ansfelden (alle)

138. Kurs, 4.-8. Oktober 2021

139. Kurs, 8.-12. November 2021

140. Kurs, 5.-9. Juli 2021

Leitung: DI Thomas GAMPERER

70 Teilnehmer:innen (gesamt)

Messtechnik

28. Messtechnik-Kurs, 25.-28. Mai 2021, Wolkersdorf (alle)

29. Kurs, 19.-22. Juli 2021

30. Kurs, 2.-5. November 2021

Leitung: DI Dr. Wilhelm FREY

62 Teilnehmer:innen (gesamt)

Pflanzenkläranlagen

57. ÖWAV-Kleinkläranlagenkurs für bepflanzte Bodenfilter (≤ 50 EW) – Pflanzenkläranlagen, 1.-2. Oktober 2021, Dietachdorf

58. Kurs, 12.-13. November 2021, Oberndorf/Melk

Leitung: DI Arnold KAINZ

39 Teilnehmer:innen (gesamt)

Kurse Recht & Wirtschaft

Abfallrecht

22. Kurs „Das ABC des Abfallrechts“ für Einsteiger:innen und zur Auffrischung, 7. Oktober 2021, Wien
Leitung: RA MMag. David SUCHANEK
25 Teilnehmer:innen

Abfallrecht (Webkurs)

2. Webkurs „Das ABC des Abfallrechts“ für Einsteiger:innen und zur Auffrischung, 21. Jänner 2021
3. Webkurs, 20. Mai 2021
Leitung: RA MMag. David SUCHANEK
89 Teilnehmer:innen (gesamt)

Anlagen- und Umweltrecht

11. Ausbildungskurs „Anlagen und Umweltrecht“ – Basiswissen für die Praxis, 4.-6. Oktober / 18.-19. Oktober 2021, Wien
Leitung: RA Dr. Katharina HUBER-MEDEK
22 Teilnehmer:innen

Betriebliches Anlagenrecht

7. Kurs „Das ABC des betrieblichen Anlagenrechts“, 8. September 2021, Wien
Leitung: RA MMag. David SUCHANEK, RA Dr. Florian STANGL, LL.M.
26 Teilnehmer:innen

„ABC des betrieblichen Anlagenrechts“ mit RA MMag. David Suchanek



Foto: Schneider

Genehmigung Abbauprojekte

2. Kurs „Das ABC der Genehmigung von Abbauprojekten“, 2. März 2021, Webkurs
3. Kurs, 19. Oktober 2021, Wien
Leitung: RA Mag. Martin NIEDERHUBER, DI Ekkehard CLASS
39 Teilnehmer:innen (gesamt)

Rechtsgrundlagen Klärwärter:innen

10. Kurs „Rechtliche Grundlagen für das Betriebspersonal von Kläranlagen“, 4. November 2021, Webkurs
Leitung: RA Mag. Paul REICHEL
14 Teilnehmer:innen

Vergaberecht

6. Kurs „Das ABC des Vergaberechts“, 20. September 2021, Wien
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Claudia FUCHS, LL.M.
24 Teilnehmer:innen



Teilnehmer:innen am 1. Kurs „ABC des Vergaberechts“

Vergaberecht SPEZIAL

2. Kurs „Vergaberecht SPEZIAL – Praxisfragen im Vergaberecht für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft“, 18. Oktober 2021, Wien
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Claudia FUCHS, LL.M.
10 Teilnehmer:innen

Wasserrecht

24. Kurs „Das ABC des Wasserrechts“ – Wasserrecht für Planer:innen und Techniker:innen, 15. September 2021, Wien
Leitung: RA Mag. Paul REICHEL
29 Teilnehmer:innen

Wasserrecht (Webkurs)

1. Webkurs „Das ABC des Wasserrechts“ – Wasserrecht für Planer:innen und Techniker:innen, 26. Jänner 2021
2. Webkurs, 28. April 2021
Leitung: RA Mag. Paul REICHEL, RA Dr. Peter SANDER, LL.M./MBA
77 Teilnehmer:innen (gesamt)

Kurse Wasser

Beckenwärter:innenkurs

14. Ausbildungskurs „Beckenwärter:innen von Hochwasserrückhaltebecken“, 20. April 2021, Webkurs
Leitung: HR DI Rudolf HORNICH
28 Teilnehmer:innen

Beschneungsspeicher (Grundkurs)

12. Grundkurs für Stauanlagenverantwortliche von Beschneungsspeichern, 7.-9. September 2021, Bad Hofgastein
Leitung: DI Helmut CZERNY
31 Teilnehmer:innen



Teilnehmer:innen am 12. Grundkurs „Beschneungsspeicher“

Beschneigungsspeicher (Aufbaukurs)

11. Aufbaukurs für Stauanlagenverantwortliche von Beschneigungsspeichern, 31. Mai – 2. Juni 2021, Bad Hofgastein

Leitung: DI (FH) Stefan PREITNER

33 Teilnehmer:innen

Gewässermeister:in

11. Aufbaukurs zum:zur „Gewässermeister:in“ gem. ÖWAV-Regelblatt 303, 27. September – 1. Oktober 2021, Mondsee

Leitung: Dipl.-HLF-Ing. Susanne KARL

19 Teilnehmer:innen

Hochwasserschutzanlagen

17. Kurs „Wartung und Betrieb von Hochwasserschutzanlagen“, 4.-5. Oktober 2021, Tulln an der Donau

Leitung: DI Stefan SCHEURINGER

29 Teilnehmer:innen

Neophytenmanagement

10. Ausbildungskurs zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“, 27.-28. September 2021, Baden bei Wien/Heiligenkreuz

Leitung: DR. Andrea KRAPF, Dr. Gabriele LEITNER

30 Teilnehmer:innen



Kursteilnehmer:innen bei der Impfung eines Götterbaums

Schneimeister:innenkurs

22. Schneimeister:innenkurs, 13.-14. September 2021, Altenmarkt/Zauchensee

Leitung: OBR Dr. Gunther SUETTE,

GF Ing. Hansjörg KOGLER

32 Teilnehmer:innen



Schneimeister:innenkurs in Altenmarkt/Zauchensee

Abgesagte Kurse

Bedingt durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie mussten zahlreiche Kurse abgesagt oder verschoben werden:

Kurse Abfall

- 2 Kurse „Deponie-Eingangskontrolle“, Ansfelden und Linz-Asten
- 2 Kurse „Eingangsleitung Deponie“, Wien
- 2 Kurse „Nicht gefährliche Abfälle“, Wien
- 1 Kurs „Biogas“, Feldbach
- 1 Kurs „Abfälle auf Baustellen“, Wien

Kurse Abwasser – Kanal

- 3 Kurse „Betriebsführung und Wartung“, Ansfelden und Wien
- 2 Kanalgrundkurse, Wien
- 2 Kurse „Reinigen und Befahren“, Innsbruck
- 1 Kanalfacharbeiter:innenprüfung, Steyr
- 1 Kanalinspektionskurs, Wien
- 1 Kurs „Inspektion und Zustandsbewertung“, Wien
- 1 Kurs „Kanal-Sanierungsplanung“ (Teil 2), Wien
- 1 Kurs „Zustandserfassung und Sanierung“, Dietach

Kurse Abwasser – Kläranlagen

- 6 Klärfacharbeiter:innenprüfungen, Wien
- 3 Elektrotechnik-Grundkurse, Schwechat
- 3 Maschinentechnische Kurse, Ansfelden
- 3 Messtechnik-Kurse, Wolkersdorf
- 1 Kurs „Fettabscheider-Schulungsnachweis“, Innsbruck
- 1 Laborkurs, Wolkersdorf

Kurse Recht & Wirtschaft

- 1 Kurs „Anlagen und Umweltrecht“, Wien
- 1 Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“, Wien

Kurse Wasser

- 1 Kurs „Fischaufstiegshilfen“, St. Georgen am Längsee
- 1 Kurs „Neophytenmanagement“, Dürnstein
- 1 Kurs „Wildbachaufsicht“, Traunkirchen
- 1 Kurs zum:zur „Gewässerwärter:in“ (Grundkurs I), Mondsee
- 1 Schneimeister:innen-Praxiskurs, Altenmarkt/Zauchensee

Erfahrungsaustausch

ERFA Deponie 2021 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis (Webinar)

Termin: 1. Juli 2021

In Kooperation mit: BMK, VOEB



4

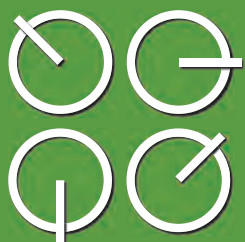
Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit



Der ÖWAV bietet ein weit gefächertes Spektrum an Publikationen für die Fachwelt und speziell für seine Mitglieder, vom technischen Regelwerk über die monatlichen Newsletter bis zur Fachzeitschrift. Neben dem Regelwerk sind die „ÖWAV-News“, die via E-Mail an die Mitglieder verschickt werden, die Fachzeitschrift „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“ und die Verbandswebsite www.oewav.at von besonderer Bedeutung. Weiters veröffentlicht der ÖWAV Leitfäden, Merkblätter und Seminarbände, Expert:innen- und Positionspapiere.



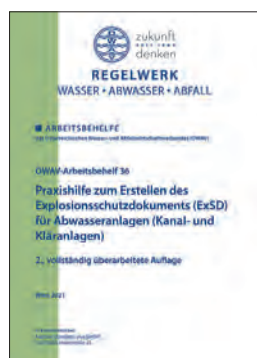
Im Herbst 2021 erweiterte der ÖWAV zudem sein digitales Angebot: In kurzen Videos informieren Expertinnen und Experten aus dem ÖWAV über aktuelle Highlights und Themen des Verbandes. Die Clips stehen auf der ÖWAV-Homepage und dem ÖWAV-YouTube-Kanal (www.youtube.com/oewav) zur Verfügung.



Auch die klassische Öffentlichkeitsarbeit spielt eine wichtige Rolle in der Außenkommunikation des ÖWAV. In diesem Zusammenhang sind besonders das Kommunikationsprojekt „Rund geht's“, der Abfallwirtschaftspreis „Phönix – Einfall statt Abfall“ und der Neptun Wasserpreis zu nennen, die der ÖWAV in Kooperation mit den zuständigen Bundesministerien, den Ländern und anderen Verbänden und Institutionen ausschreibt und verleiht. Ein weiteres Standbein der Public Relations sind Kooperationen mit österreichischen Special-Interest-Medien.



ÖWAV-Publikationen



➔ REGELWERK

Arbeitsbehelf 36:
Praxishilfe zum Erstellen des Explosionsschutzdokuments (ExSD) für Abwasseranlagen (Kanal- und Kläranlagen) (2. Auflage)



Arbeitsbehelf 63:
Holz in und an Fließgewässern – Wildholzmanagement



Arbeitsbehelf 64:
Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft



Arbeitsbehelf 65:
Energetische Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser



Arbeitsbehelf 66:
Gebührenkalkulation in der Abfallwirtschaft – Gebührenmodelle



Arbeitsbehelf 68:
Ergänzungen zur ÖNORM EN ISO 9562:2004 – Wasserbeschaffenheit – Bestimmung adsorbierbarer organisch gebundener Halogene (AOX)



Regelblatt 39:
Einleitung von fetthaltigen Betriebsabwässern aus Gastronomie, Küchen und Lebensmittelverarbeitung in öffentliche Abwasseranlagen (2. Auflage)



Regelblatt 521: Ausbildungsinhalte für die Qualifikation zur Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle

Bezug: ÖWAV, www.oewav.at/publikationen
oder Austrian Standards plus GmbH,
www.austrian-standards.at



➔ INFORMATIONSREIHE BETRIEBSPERSONAL ABWASSERANLAGEN

Folge 29:
Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften 2021

Diese Publikation steht seit 2019 nur mehr den Teilnehmenden an den Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften des ÖWAV zur Verfügung.



➔ ANDERE ÖWAV-PUBLIKATIONEN

ÖWAV-Expert:innenpapier:
„Bio-Kunststoffe“ und die biologische
Abfallverwertung



ÖWAV-Expert:innenpapier:
Nutzwassersysteme in Gebäuden mit
Trinkwasserversorgung



ÖWAV-Merkblatt:
Herstellung von Recycling-Baustoffen
gemäß BAWP 2017



ÖWAV-Merkblatt:
Nutzwassersysteme in Gebäuden
mit Trinkwasserversorgung



ÖWAV-Merkblatt:
Zivil-, verwaltungs- und justizstrafrechtliche Haftung
und Verantwortung in Wasser- und Abfallverbänden



ÖWAV-News:
HTML-Newsletter, 11 Ausgaben im Jahr 2021
(für ÖWAV-Mitglieder)



ÖWAV-Tätigkeitsbericht 2020/2021

Diese Publikationen stehen großteils auf
www.oewav.at/publikationen
zum Gratisdownload zur Verfügung.



➔ ZEITSCHRIFT „ÖSTERREICHISCHE
WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFT“

Die „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“
(ÖWAW) wird vom ÖWAV gemeinsam mit dem
Bundesministerium für Landwirtschaft,
Regionen und Tourismus herausgegeben.
2021 sind 6 Doppelnummern erschienen, die allen
ÖWAV-Mitgliedern zugeschickt wurden. Die aktuelle
Druckauflage der ÖWAW beträgt 4.500 Exemplare.

SEMINAR- UND TAGUNGSBÄNDE

Zu folgenden ÖWAV-Veranstaltungen wurden Seminar- und Tagungsbände veröffentlicht:

Versickerung und Ableitung von Niederschlagswässern – ÖWAV-Regelblätter 35 und 45 (Webinar, Unterlagen digital)

Anlagenrecht für die Praxis (Webinar, Unterlagen digital)



Vergaberecht für die Praxis – Nachhaltige Beschaffung (Webinar, Unterlagen digital)

Abfälle richtig und sicher lagern! Aktuelle rechtliche und technische Anforderungen. Mit Informationen zum ÖWAV-Regelblatt 37 „Umgang mit Löschwasser“ (Webinar, Unterlagen digital)



Kanalmanagement 2021 (Webinar, Unterlagen digital)

Wasserrecht für die Praxis (Webinar, Unterlagen digital)



Aushubmaterial – Gesetzliche Vorgaben und Praxis (Webinar, Unterlagen digital)

Mobile Abfallbehandlungsanlagen (Webinar, Unterlagen digital)



Fettabscheideranlagen: Vorstellung ÖWAV-Regelblatt 39 NEU – Änderungen aufgrund der erleichterten Überwachung gem. IEV (Webinar, Unterlagen digital)

Dialogforum Hochwasser – Wissenschaft und Forschung im Dienste des HW-Risikomanagements (Webinar, Unterlagen digital)





Energiewende in Österreich – Ausbau Erneuerbarer Energien als Chance und Herausforderung (Webinar, Unterlagen digital)



Abfallverbringung – Aktuelle Entwicklungen und Ausblick (Webinar, Unterlagen digital)



Fischschutz und Fischabstieg – Erfordernisse, Sichtweisen, Maßnahmen (Webinar, Unterlagen digital)



Österreichische Wasserwirtschaftstagung 2021 „Die Abwasserwirtschaft in Österreich im Spannungsfeld von Krisen und neuen Herausforderungen“ (Webinar, Unterlagen digital)



ERFA Deponie 2021 – Aktuelle rechtliche Neuerungen und Auswirkungen auf die Praxis (Webinar, Unterlagen digital)



Aqua Urbanica 2021 „Schwammstadt – Versickerung 2.0?“ (Unterlagen digital)



Umgang mit Elektroaltgeräten – Eco-Design, ReUse oder Transfer? (Webinar, Unterlagen digital)



25. Österreichische Umweltrechtstage „Klimaschutz im Recht“



Fettabscheideranlagen: Vorstellung ÖWAV-Regelblatt 39 NEU – Änderungen aufgrund der erleichterten Überwachung gem. IEV (Webinar, Unterlagen digital)



Kommunale Abfallwirtschaft – Herausforderungen, Strategien und Praxis



1. Österreichischer Wasserstofftag –
Von der Vision zur Realität



Umgang mit Löschwasser:
ÖWAV-Regelblatt 37 – Theorie und Praxis



Recyclingfähigkeit von Verpackungen –
Technische Möglichkeiten und Praxisbeispiele



UVP-Recht in der Praxis



Klimawandel: Aktuelle Entwicklungen –
Anpassungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft
(Webinar, Unterlagen digital)



Feststoffhaushalt im GE-RM-Planungsprozess –
Grundlagen, Erfahrungen, Praxismethoden
(Webinar, Unterlagen digital)



Abfallrecht für die Praxis
(Webinar, Unterlagen digital)



Versickerung und Ableitung von
Niederschlagswässern –
ÖWAV-Regelblätter 35 und 45
(Webinar, Unterlagen digital)

Öffentlichkeitsarbeit / Highlights

➤ VERLEIHUNG DES NEPTUN WASSERPREISES 2021

Die 12. Verleihung des österreichischen Umwelt- und Innovationspreises zum Thema Wasser fand aufgrund der Covid-19-Pandemie erstmals online statt. Bundesministerin Elisabeth Köstinger gab am 15. März 2021 mit den Partnerinnen und Partnern des Neptun Wasserpreises sowie Vertreterinnen und Vertretern der österreichischen Wasserszene die Gewinner-Projekte in den fünf Kategorien WasserGEMEINDE, WasserWIEN, WasserFORSCHT, WasserBILDUNG und WasserKREATIV bekannt. Über 550 Einreichungen waren diesmal beim Neptun Wasserpreis eingegan-

gen, davon 330 in den drei mit je 5.000 € dotierten Fachkategorien: Forschung, Kunst und (Bewusstseins-) Bildung. Da das traditionelle Saal-Voting dieses Mal nicht stattfinden konnte, wurde der mit 3.000 € dotierte Hauptpreis anschließend in einem öffentlichen Online-Voting bis zum 22. März 2022, dem Weltwassertag, ermittelt. Die Sonderausstellung „MOOR – Vom Gatsch zum Klima“ des Naturparks Hochmoor Schrems überzeugte das Online-Publikum. Die Übergabe des Neptun Wasserpreises 2021 fand pandemiebedingt zu einem späteren Zeitpunkt in kleinem Rahmen mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger und den Vertretern der Partner im Bundesministerium in Wien statt.

Die Preisträger:innen waren:

- Hauptpreis und WasserBILDUNG: Sonderausstellung „MOOR – Vom Gatsch zum Klima“ – Naturpark Hochmoor Schrems
- WasserFORSCHT: „Ethiopian Highland Freshwaters“ – Geda Oncho (Ambo University und BOKU)
- WasserKREATIV: „The Living Bridges of Vienna“ – Danijel Zorec
- WasserGEMEINDE: Neustift in Tirol („WildeWasser-Weg“)
- WasserWIEN: „Wasserspiele“ – Renate Stigler

Weitere Informationen: www.neptun-wasserpreis.at



Foto: VERBUND © BMLRT/Paul Gruber



Neptun-Hauptpreisübergabe (v. l.): Vizepräs. Wolfgang Nöstlinger (ÖVGW), Präs. Roland Hohenauer (ÖWAV), BM Elisabeth Köstinger (BMLRT), Michael Steinböck (UnterWasserReich Schrems), Vorstandsvors. Michael Strugl (VERBUND)

➤ VERSCHIEBUNG DES ABFALLWIRTSCHAFTSPREISES „PHÖNIX“

Die Verleihung des Abfallwirtschaftspreises „Phönix – Einfall statt Abfall“ musste aufgrund der Covid-19-Pandemie und der damit einhergehenden Absage der Abfallwirtschaftstagung 2020 in Wels auf 2021 (Abfallwirtschaftstagung in Alpbach) verschoben werden. Aufgrund des neuerlichen harten Corona-Lockdowns bis ins Frühjahr 2021 wird die Verleihung des „Phönix“ nun voraussichtlich im Rahmen der Abfallwirtschaftstagung 2022 in Wels stattfinden.



➤ EHRUNGEN

Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft und den ÖWAV verdient gemacht haben, verleiht der Verband die Goldene Ehrennadel bzw. die Ehrenmitgliedschaft des ÖWAV.

Im Jahr 2021 wurde die Goldene Ehrennadel an

- DI Andreas Gottschall,
- Univ.-Prof. MMag. Dr. Eva Schulev-Steindl, LL.M. und
- HR DI Alfred Trauner

verliehen.

Der ÖWAV gratuliert sehr herzlich!



Fotos: ÖWAV

Verleihung der Goldenen Ehrennadel des ÖWAV an DI Andreas Gottschall, ...



... an Univ.-Prof. MMag. Dr. Eva Schulev-Steindl, LL.M. ...



... sowie an HR DI Alfred Trauner, Leiter der ÖWAV-Kanal-Nachbarschaften

Kooperationen national / international

Der ÖWAV ist Mitglied mehrerer national und/oder international tätiger Organisationen, arbeitet in zahlreichen Gremien dieser Organisationen mit und war auch im Jahr 2021 bemüht, bei der auch in Österreich ständig steigenden Zahl von internationalen Aktivitäten und Veranstaltungen mitzuwirken, die sich mit wasser- und abfallwirtschaftlichen Themen auseinandersetzen. Die Pflege der Zusammenarbeit mit den wesentlichsten, auf einzelnen Gebieten der Wasser- und Abfallwirtschaft tätigen Institutionen des In- und Auslands, gehört gerade in Zeiten der Pandemie zu den Aufgaben, die der ÖWAV gern wahrgenommen hat.



Nationale Kooperationen

2021 arbeitete der ÖWAV besonders eng mit folgenden nationalen Organisationen zusammen:

- ISWA Austria (Nationalkomitee der International Solid Waste Association): Der ÖWAV führt mit DI Dr. Lukas Kranzinger das Generalsekretariat der ISWA Austria.
- Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB): Träger des Vereins sind – neben dem ÖWAV – VOEB, ISWA Austria und der Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO. Als Vertreter des ÖWAV im Vorstand des V.EFB fungieren dankenswerterweise GF Johann Janisch und seit 2021 GF Mag. Christian Beck.
- Kompost- und Biogasverband Österreich (KBVÖ): Kooperation beim jährlichen Netzwerktreffen Kompost.
- Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW): Die Zusammenarbeit mit der ÖVGW kommt besonders im Bereich der Koordinierung von Positionen der österreichischen Siedlungswasserwirtschaft zu Entwicklungen in der EU im Rahmen der EurEau und in der gemeinsamen Leitung des Nationalkomitees der International Water Association (IWA) zum Ausdruck.
- Österreichischer Baustoff-Recycling Verband: Kooperation beim ÖWAV-Baurestmassenkurs.
- Österreichischer Gemeindebund: Zusammenarbeit

bei Stellungnahmen, Erarbeitung von Positionen und Kooperationen bei Veranstaltungen und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.

- Österreichischer Städtebund: Zusammenarbeit bei Stellungnahmen, Erarbeitung von Positionen und Kooperationen bei Veranstaltungen und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.
- Österreichisches Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD): Zusammenarbeit bei der Durchführung gemeinsamer Kurse.
- Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB): Kooperation im Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB) sowie bei der Organisation der ÖWAV-VOEB-Kanalreinigungskurse, der VOEB-ÖWAV-Kanaldichtheitsprüfungskurse und der Kanalfacharbeiter:innenprüfung.



Gemeindebundpräs.
Bgm. Mag. Alfred Riedl

ISWA Austria

Infolge der Einschränkungen rund um die Covid-19-Pandemie mussten ISWA Austria und ISWA International auch 2021 viele der geplanten Aktivitäten verschieben oder absagen. Trotz allem konnte am 18. November 2021 das ISWA Austria Stipendium 2022/23 im Rahmen einer ISWA-Austria-Präsidiumssitzung an DI Dr. Karim Khodier von der Montanuniversität Leoben übergeben werden. Der Sieger überzeugte die Fachjury mit seiner Dissertation „Empirical modeling for the optimized operation and real-time control of coarse shredders for mixed commercial waste“.



Das ISWA-Austria-Präsidium
(v. l.): DI Wojciech Rogalski,
DI Dr. Lukas Kranzinger,
Dr. Martina Ableidinger,
Univ.-Prof. DI Dr. Marion
Huber-Humer und
KR Mag. Christian Stiglitz



ATCOLD-Obmann Univ.-Prof. DI Dr. Gerald Zenz

Österreichisches Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD)

Der ÖWAV bietet seit 2002 in Kooperation mit dem Österreichischen Komitee für Talsperren (ATCOLD) der International Commission on Large Dams (ICOLD) Kurse im Bereich der Stau- und Sperrenanlagen an. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit führte neben der Ausbildung von Talsperrenverantwortlichen und Sperrenwärter:innen auch zu einer regelmäßigen Durchführung der Grund- und Aufbaukurse für Stauanlagenverantwortliche von Beschneidungsspeichern. Der Grundkurs fand im September 2021 zum 12. Mal statt, der Aufbaukurs Ende Mai 2021 zum 11. Mal. Obmann der ATCOLD ist ÖWAV-Vorstandsmitglied Prof. Gerald Zenz (TU Graz), Obmann-Stellvertreter SC Günter Liebel (BMLRT), Mitglied des ÖWAV-Präsidiums.

Verein zur Verleihung des Zertifikats eines Entsorgungsfachbetriebs (V.EFB)

Der Verein zur Verleihung des Zertifikates eines Entsorgungsfachbetriebes (V.EFB) ist eine privatrechtliche, unabhängige Organisation, die das Zertifikat „Entsorgungsfachbetrieb“ verleiht.

Der V.EFB wurde als freiwillige Qualitätsoffensive der österreichischen Abfallwirtschaft im Jahr 1999 von VOEB und ÖWAV gegründet. Im Jahr 2002 traten die ISWA Austria und im Sommer 2013 der Fachverband Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der WKO als weitere Mitglieder hinzu. Demnach sind im V.EFB heute die wichtigsten Interessensvertretungen der Recycling- und Abfallwirtschaftsbranche als Mitglieder und im Vorstand des V.EFB vertreten. Der Obmann des V.EFB, Kommr DI Dr. Peter Hodecek, MBA, ist Leitungsausschussmitglied der Fachgruppe „Abfallwirt-

schaft und Altlastensanierung“ beim ÖWAV. Ebenso hat er die Kursleitung für den Ausbildungskurs „Umgang mit gefährlichen Abfällen in der Praxis“ inne. Der ÖWAV ist im Vorstand des V.EFB durch GF Johann Janisch (Burgenländischer Müllverband) und GF DI Manfred Assmann vertreten. Anfang März wurde Mag. Christian Beck anstelle von DI Manfred Assmann, der diese Tätigkeit seit 2002 ausübte, in den Vorstand des V.EFB gewählt. Vorsitzender des Fachbeirats ist Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Rechberger (Mitglied Wissenschaftlicher Beirat, Leitungsausschussmitglied der Fachgruppe „Abfallwirtschaft und Altlastensanierung“ im ÖWAV). Die V.EFB-Organisation besteht aus dem Vorstand, dem Fachbeirat, Gutachter:innen und der Geschäftsstelle. Diese Gremien setzen sich aus Expert:innen zusammen, die alle einschlägigen Bereiche der Abfall- und Entsorgungswirtschaft repräsentieren. Dem V.EFB-Fachbeirat obliegt dabei die Entscheidung über die Verleihung, Fortschreibung oder den Entzug des Zertifikates eines Entsorgungsfachbetriebes. Als Grundlage dafür dienen von V.EFB-Gutachter:innen erstellte, an den Fachbeirat weitergeleitete Begutachtungs- und Abweichungsberichte. Die zugelassenen V.EFB-Gutachter:innen sind Umweltgutachter:innen mit den spezifischen Branchenzulassungen der Abfallwirtschaft. Diese führen die Audits bei den Firmen vor Ort durch. So wird die Prüfung zum Entsorgungsfachbetrieb auf einem hohen Niveau sichergestellt. Das Motto des V.EFB bei der Auswahl der Entsorgungsfachbetriebe ist „Qualität vor Quantität“. Mit der UMG-Register-VO wurde der V.EFB gesetzlich verankert und EMAS national gleichgestellt. Seit her sind zwei Wege der Zertifizierung möglich:

- Standardzertifizierung EFB und
- EFB-Plus-Zertifizierung (EMAS-Gleichstellung).



ATCOLD-Obmann-Stv. SC DI Günter Liebel



Fachgespräch mit BM Leonore Gewessler im BMK

Foto: BMLRT/Gruber

Foto: V.EFB

Internationale Kooperationen

Im Berichtsjahr wurde auch die Zusammenarbeit mit den internationalen Schwesterverbänden intensiviert; als zentrale Ergebnisse dieser Bemühungen sind zu nennen:

- Organisation von Kanalreinigungskursen in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) und dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA).
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Bayern (ATAB) und dem Verband der Betriebsleiter und Betreiber Schweizerischer Abfallbehandlungsanlagen (VBSA) beim 25. Internationalen Erfahrungsaustausch für Betreiber thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Interlaken (Schweiz).

European Water Association (EWA)

Die Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft (European Water Association – EWA) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Dachverband von nationalen Wasserwirtschaftsverbänden, der sich mit der Förderung eines nachhaltigen und verbesserten Managements des gesamten Wasserkreislaufs und damit der Umwelt in ihrer Gesamtheit befasst. Als technisch-wissenschaftlicher Verband im Bereich Wasser deckt die EWA den gesamten Wasserbereich ab, von Trinkwasser über Abwasser bis zu damit zusammenhängenden Abfallthemen sowie den Hochwasserschutz. Der ÖWAV ist eines der Gründungsmitglieder der EWA. Derzeit umfasst die EWA Mitgliedsorganisationen aus 23 europäischen Ländern, darunter auch den Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA), die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) sowie eine wachsende Zahl von Firmen und Betrieben als fördernde Mitglieder. Ziel der EWA ist es, eine Plattform für die Diskussion und eine Drehscheibe für den Wissensaustausch in Hinblick auf die zentralen technischen und politischen Fragen der europäischen Wasserwirtschaft bereitzustellen. Dies geschieht auf internationaler Ebene durch Zusammenarbeit mit den fachbezogenen Direction Générale (DGs, entsprechend den österreichischen Ministerien), durch Kontaktpflege mit den Members of European Parliament (MEPs, Abgeordnete) und den Commissioners (Minister), durch Konferenzen, Workshops, Treffen und Arbeitsgruppen für Expert:innen sowie regelmäßige Publikationen.

Organe der EWA:

Von 2021 bis 2023 hat Raymond Erpelding (Luxemburg) das Präsidentenamt der EWA inne. Er löste Bjørn Kaare Jensen (DK) ab, dessen Amtszeit sich von 2019 bis 2021 erstreckte.

- Council (Mitgliederversammlung): leitendes Organ des Vereins, in dem sämtliche Mitgliederorganisationen Sitz und Stimme haben. Vorsitzender des Councils ist der EWA-Präsident.
- Management Committee (Vorstand): vertritt den Verein und regelt die Arbeit des Generalsekretärs (derzeit DI Johannes Lohaus, gleichzeitig Sprecher der Bundesgeschäftsführung der DWA). Den Vorsitz im Management Committee führt ebenfalls der Präsident der EWA. Seit 2019 ist ÖWAV-Ehrenpräsident und Vorstandsmitglied HR DI Johann Wiedner im Management Committee vertreten. Er vertritt, delegiert durch den ÖWAV, Österreich auch in der Mitgliederversammlung.
- Sekretariat: führt die Geschäfte des Vereins und ist in Hennef bei der DWA angesiedelt.

Darüber hinaus unterstützen ständige Ausschüsse sowie Arbeitsgruppen die Arbeit der Vereinigung. Als ständige Ausschüsse sind das European Policy Committee (EPC), das European Technical and Scientific Committee (ETSC) und die Corporate Members Group (CMG) eingerichtet.



ÖWAV-Ehrenpräs. HR DI Johann Wiedner ist Vorstandsmitglied der EWA

EWA-Newsletter:

Ein E-Mail-Service, das für registrierte Abonnenten kostenlos ist, und die EWA-Website (<https://www.ewa-online.eu>) informieren die Benutzer:innen über Neuigkeiten in der europäischen und internationalen Wasserwirtschaft und über aktuelle Fachpublikationen.

E-Water:

E-Water ist das elektronische Magazin der EWA (www.ewa-online.eu/e-water.html), in dem Mitglieder eingeladen sind, wasser- und abwasserwirtschaftliche Beiträge in englischer Sprache kostenlos zu publizieren.

EWA Water Manifesto:

Mit dem regelmäßig aktualisierten Water Manifesto richtet die EWA die Aufmerksamkeit auf aktuelle, wichtige europäische Wasserthemen und entwickelt Lösungsvorschläge für das nachhaltige Management und die nachhaltige Verwendung der Wasserressourcen (www.ewa-online.eu/water-manifesto.html).



Secretary General Oliver Loebel, DI Ernst Überreiter und ARGE-Vorsitzender Wolfgang Scherz beim Jour Fixe „Abwasserwirtschaft in Europa“ 2019

European Federation of National Water Services (EurEau)

Die EurEau ist das Sprachrohr der europäischen Wasser- und Abwasserunternehmen, die insgesamt rd. 500 Millionen Menschen versorgen. Sie besteht seit 1975 und setzt sich aus nationalen Verbänden aus 29 europäischen Staaten zusammen, die in der General Assembly zusammenkommen. Die Präsidentin der EurEau wird von einem Executive Committee sowie von einem Generalsekretariat in Brüssel unterstützt. Die Fachbereiche werden von drei Committees betreut: „Drinking Water“, „Waste Water“ und „Economics and Legal Affairs“. Die EurEau versteht sich als Interessenvertretung ihrer Mitglieder gegenüber den EU-Behörden, die sich mit Gesetzgebung und Normung bezüglich Wasserver- und Abwasserentsorgung befassen. Österreich ist nach wie vor in der Generalversammlung durch Mag. Raimund Paschinger (EVN Wasser GmbH) vertreten, auf dem Abwassersektor durch Dr. Markus Reichel (ebswien Hauptkläranlage Ges. m. b. H.), DI Dr. Peter Schweighofer, MBA (Linz AG) und DI Philipp Novak (ÖWAV). EurEau-Präsidentin ist zurzeit Dr. Claudia Castell-Exner (DVGW), die das Amt seit Anfang des Jahres 2020 bekleidet. Das für den ÖWAV relevante Committee 2 on „Waste Water“ wird von Michael Bentvelsen (Niederlande) und Sarah Gillman (Schottland) geleitet.

Das Jahr 2021 stand weiterhin ganz im Zeichen der EU-Richtlinie 91/271/EWG über die Behandlung von kommunalem Abwasser (UWWTD). Im Frühsommer beteiligte sich die ARGE Abwasser aktiv an der öffentlichen Konsultation für die von der EU-Kommission beabsichtigte Überarbeitung der Richtlinie und formulierte ihre Forderungen aus Sicht der Betreiber in einer eigenen Stellungnahme (siehe Kap. 2). Innerhalb der EurEau wurde im vergangenen Jahr mit der Erstellung zahlreicher Positions- und Informationspapiere zur UWWTD (z. B. Klimaschutz, Berücksichtigung klei-

ner Ballungsräume, Nährstoffe, PFAS etc.) ebenfalls wichtige Arbeit geleistet. Für das Ende des 1. Halbjahrs 2022 wird seitens der EU-Kommission die Veröffentlichung des Entwurfs zur überarbeiteten EU-Richtlinie erwartet.

Weiteres Thema 2021 war u. a. auch die EU-Initiative zur „Umweltverschmutzung durch Mikroplastik – Maßnahmen zur Eindämmung der Umweltfolgen“. Hier brachte sich der ÖWAV durch Übermittlung des aktuellen ÖWAV-Expert:innenpapiers „Mikroplastik im Wasser“ als Rückmeldung an die EU-Kommission ein. Die öffentliche Konsultation zur Initiative ist für das erste Quartal 2022 vorgesehen.

Innerhalb der EurEau II gab es, neben mehreren Abstimmungsterminen zur UWWTD, im vergangenen Jahr drei virtuelle Treffen. Die in diesem Rahmen von österreichischen Vertreter:innen gesammelten Informationen wurden in den Sitzungen der ARGE Abwasser präsentiert und weiter bearbeitet. Zudem wurde bei einem gemeinsamen Termin mit Vertreter:innen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Luxemburg die künftige, generelle EurEau-Strategie erörtert und untereinander abgestimmt.

International Water Association (IWA)

Die IWA ist ein weltweit agierender Verband mit Kompetenzen in den Bereichen Trinkwasserversorgung, Abwasserableitung und -reinigung sowie Gewässerschutz. Über 100 Staaten sind in der IWA vertreten, sie hat weltweit etwa 10.000 Mitglieder. Österreich ist als Governing Member der IWA über das Österreichische Nationalkomitee bei der IWA vertreten. Der ÖWAV ist eine der beiden Trägerorganisationen und stellt mit Bereichsleiter Wolfgang Paal einen der beiden Geschäftsführer des Nationalkomitees, welches als Bindeglied zwischen dem IWA Headquarter und Österreich agiert, sei es im Bereich der IWA-Publikationen oder der diversen IWA Task Forces und Specialist



ÖWAV-Ehrenpräs. em. o.Univ.-Prof. Helmut Kroiß ist
Past President der IWA

Groups. In der am 24. November 2020 aufgrund der COVID-Einschränkungen erstmals online durchgeführten Vollversammlung wurden das Präsidium mit Präsident Walter Kling (MA 31) an der Spitze sowie der Vorstand für die Funktionsperiode 2021/2022 einstimmig gewählt. Die jährliche Veranstaltung des IWA-Nationalkomitees, der „Club IWA“, musste leider coronabedingt auch 2021 abgesagt werden.

Unter www.a-iwa.at finden sich alle wichtigen Informationen zur IWA Austria und den YWP Austria sowie der IWA-Newsletter Österreich (2 pro Jahr), der dort nachgelesen werden kann.

Young Water Professionals

Die Young Water Professionals (YWP) sind eine Gruppe von engagierten Personen bis 35 Jahre, die in der Wasserwirtschaft tätig sind. Sie bieten ein weitgespanntes Netzwerk und zahlreiche Möglichkeiten, sich in der Branche zu engagieren. Die YWP Austria sind Teil des österreichischen Nationalkomitees der IWA. Bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen (Wien, Graz und Innsbruck) wurde auch im Berichtsjahr allen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, sich – wenn auch fallweise nur online – zu vernetzen und aktuelle Themen zu diskutieren. Aufgrund der problematischen Corona-Verhältnisse fand am 18. Februar 2021 zum ersten Mal das neue Format „Österreichweiter Online-Stammtisch“ statt. Weiters wurde am 15. Oktober 2021



Das Präsidium der YWP Austria (v. l.): Martin Oberascher,
Lea Holzmann, Sarah Kudaya, Teresa Garstenauer,
Marlene Eistert

eine Exkursion zur Produktion der Firma öKlo in Wolkersdorf durchgeführt.

Seit 2019 bieten die YWP Austria auch ein Mentoringprogramm an, das den Austausch zwischen Young Water Professionals und Advanced Water Professionals fördert.

Mehr Infos zu den YWP Austria, den Aktivitäten und dem Mentoringprogramm sind unter www.a-iwa.at/ywp zu finden.

Kooperation D-A-CH

Die Zusammenarbeit des ÖWAV mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) und dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) unter dem Kürzel D-A-CH (Deutschland – Österreich – Schweiz) dient der Abstimmung der Verbandsaktivitäten insgesamt sowie des Ausbildungsangebots im deutschsprachigen Raum und der Verstärkung weiterer Kooperationsmöglichkeiten bis hin zur Akkordierung der Interessen in den europäischen Verbänden und Gremien. Das letzte D-A-CH-Kooperationstreffen fand am 18. Juni 2021 coronabedingt als Web-Konferenz statt, an der vonseiten des ÖWAV Präsident Roland Hohenauer, Geschäftsführer Manfred Assmann und Bereichsleiter Philipp Novak teilnahmen.



D-A-CH-Treffen 2019 (v. l.): VSA-Präs. Heinz Habegger,
ÖWAV-Präs. Roland Hohenauer und DWA-Präs. Uli Paetzel

Freundschaftsabkommen

Der ÖWAV hat neben seinen diversen Kooperationen Freundschaftsverträge mit mittel- und osteuropäischen Schwesterverbänden abgeschlossen. Freundschaftsverträge existieren bislang mit den Abwasserverbänden

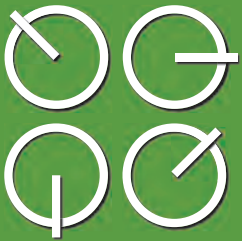
- Asociácia cistiarenských expertov Slovenskej republiky (ACE SR, Slowakei),
- Asosiace cistiarenských expertu České republiky (ACE CR, Tschechien),
- Bulgarian National Association on Water Quality (BNAWQ, Bulgarien),
- Magyar Szennyvíztechnikai Szövetség (MaSzeSz, Ungarn) und der
- Ungarischen Hydrologischen Vereinigung.

Personen

Präsidium und Vorstand des ÖWAV sind mit namhaften Fachleuten und Entscheidungsträger:innen der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft in Österreich besetzt. Auch für die Funktionsperiode 2019 bis 2023 konnten Stakeholder aus allen Mitgliedergruppen für die Leitungsgremien des Verbandes gewonnen werden.

Zu diesen zählen Vertreter:innen der öffentlichen Verwaltung wie Ministerien, Landesregierungen, Behörden, Magistrate, Universitäten, Verbände und Gemeinden. Zusätzlich sind in diesen Gremien des Verbandes Vertreter:innen der Privatwirtschaft aus Ziviltechniker- und Ingenieurbüros, Ver- und Entsorgungsbetrieben und privaten Unternehmen (Baugewerbe, Handels- und Produktionsunternehmen) eingebunden.

Somit werden die Interessenslagen der einzelnen Mitgliederbereiche bis in die Führungsebene des ÖWAV berücksichtigt. Unterstützt werden sie dabei vom 20-köpfigen Team der ÖWAV-Geschäftsstelle, dessen Aufgaben von der Betreuung der Arbeitsausschüsse über die Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit reichen.





Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER

Präsident
Büro Dr. Lengyel ZT GmbH
1030 Wien, Rennweg 46-50



AL DI Thomas BLANK

Vizepräsident, Bereich Wasserwirtschaft
Amt der Vorarlberger Landesregierung
6901 Bregenz, Josef-Huter-Straße 35

Präsidium

Funktionsperiode
2019 – 2023



GF Mag.ª Maria BOGENSBERGER

Vizepräsidentin, Bereich Recht & Wirtschaft
Quantum – Institut für betriebswirtschaftliche
Beratung GmbH
9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 1



DI Mag. Gerhard GAMPERL

Vizepräsident, Bereich Wasserkraftwirtschaft
VERBUND AG
1010 Wien, Am Hof 6a



Univ.-Prof. DI Dr. Roland POMBERGER

Vizepräsident, Bereich Abfallwirtschaft
Montanuniversität Leoben
8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 18



GF Baurat h.c. DI Dr. Wolfgang SCHERZ, MBA CSE

Vizepräsident, Bereich Abwasserwirtschaft
Abwasserverband Wiener Neustadt-Süd
2700 Wiener Neustadt, Erschlachtweg 3



SC DI Christian HOLZER

Mitglied des Präsidiums
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Innovation und Technologie
Sektion V – Umwelt und Kreislaufwirtschaft
1010 Wien, Stubenbastei 5

SC DI Günter LIEBEL

Mitglied des Präsidiums
Bundesministerium für Landwirtschaft,
Regionen und Tourismus
Sektion I – Wasserwirtschaft
1030 Wien, Marxergasse 2



Foto: BMLRT/Gruber

Vorstand

Funktionsperiode
2019 – 2023



GF Mag. Christian BECK

Die NÖ Umweltverbände
3100 St. Pölten, Landhaus-Boulevard Haus 1/Top 1



DI Dr. Kajetan BEUTLE

Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH
Wasserwirtschaft
8045 Graz, Wasserwerksgasse 9-11

Foto: Universität Innsbruck



Univ.-Prof.in Dr.-Ing.in Anke BOCKREIS

Universität Innsbruck
6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



Univ.-Prof. Mag. Dr. Daniel ENNÖCKL, LL.M.

Universität für Bodenkultur Wien
1180 Wien, Feistmantelstraße 4



Univ.-Prof. DI Dr. Thomas ERTL

Universität für Bodenkultur Wien
1190 Wien, Muthgasse 18



Univ.-Prof. PD Dr. Andreas FARNLEITER, MSc. Tox.

Technische Universität Wien
1060 Wien, Gumpendorferstraße 1a



DI Markus FEDERSPIEL

Amt der Tiroler Landesregierung
6020 Innsbruck, Herrengasse 3



AL DI Dr. Robert FENZ

Bundesministerium für Landwirtschaft,
Regionen und Tourismus
1030 Wien, Marxergasse 2



HR DI Gerhard FENZL

4040 Linz, Franz-Kain-Weg 2



AL Mag. Dr. Roland FERTH

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Mobilität, Innovation und Technologie
1010 Wien, Stubenbastei 5

Foto: BMLRT/Gruber

Foto: BMK/Gruber



Baurat h.c. DI Dr. Werner FLÖGL
FHCE – Ingenieurbüro Dr. Flögl Ziviltechniker GmbH
4020 Linz, Stockhofstraße 32



ÖK.-Rat Rudolf FRIEWALD
Wasserverband Perschling-Unterlauf
3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16



GF DI Christopher GIAY
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
1090 Wien, Türkenstraße 9



DI Gottfried GÖKLER
Illwerke vkw AG
6773 Vandans, Anton-Ammann-Straße 12



DI Dr. Klaus GÖTZENDORFER
Jungbunzlauer Austria AG & Co KG
2064 Wulzeshofen, Pernhofen 1



Prok. DI Herfried HARREITER
VERBUND Hydro Power GmbH
1150 Wien, Europaplatz 2



GF DI Hans-Peter HASENBICHLER
via donau – Österreichische Wasserstraßen-GmbH
1220 Wien, Donau-City-Straße 1



HR DI Harald HOFMANN
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Univ.-Prof.in DIⁱⁿ Dr.in Marion HUBER-HUMER
Universität für Bodenkultur Wien
1190 Wien, Muthgasse 107



wHR DI Gerald HÜLLER
Amt der Burgenländischen Landesregierung
7001 Eisenstadt, Europaplatz 1



Dir. DI Andreas ILMER
Wien Kanal
1030 Wien, Modecenterstraße 14, Block C



HR AL DI Thomas KIBLER (bis Februar 2021)
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
4021 Linz, Kärntner Straße 10-12



Prok. Martin KLINGLER
DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG
6130 Schwaz, Bergwerkstraße 20



GF DIⁱⁿ Eva KOLLER (seit November 2021)
Brantner Österreich GmbH
3500 Krems, Dr.-Franz-Wilhelm-Straße 2A

Foto: Gerald Fischer, Fotostudio B&G



AL DIⁱⁿ Daniela KÖNIG, MBA (seit März 2021)
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
4021 Linz, Kärntner Straße 10-12



Univ.-Prof. DI Dr.-Ing. Jörg KRAMPE
Technische Universität Wien
1040 Wien, Karlsplatz 13/226



GF DI Herbert KRANER
DI Kraner ZT GmbH
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 98/5



DI Rainer KRONBERGER
Magistratsabteilung 48 – Abfallwirtschaft,
Straßenreinigung und Fuhrpark
1050 Wien, Einsiedlergasse 2



DI Peter MATT
Aqua-Sub Underwater Services Matt KG
6773 Vandans, Gafaduraweg 5



RA Mag. Martin NIEDERHUBER
Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
1030 Wien, Reisnerstraße 53



Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH
Universität Innsbruck
6020 Innsbruck, Technikerstraße 13



Präs. Bgm. Mag. Alfred RIEDL
Österreichischer Gemeindebund
1010 Wien, Löwelstraße 6



DI Kurt ROHNER
Amt der Kärntner Landesregierung
9020 Klagenfurt, Flatschacher Straße 70



AL DI Dominik ROSNER, MBA
Amt der Salzburger Landesregierung
5010 Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36



Vors. des Aufsichtsrats KR Hans ROTH
Saubermacher Dienstleistungs AG
8073 Feldkirchen bei Graz, Hans-Roth-Straße 1



GF DI Bernhard SAGMEISTER
Austria Wirtschaftsservice GmbH
1020 Wien, Walcherstraße 11A



Hon.-Prof. Mag. Dr. Christoph SCHARFF
Altstoff Recycling Austria AG
1062 Wien, Mariahilfer Straße 123



**Rektorin Univ.-Prof.in MMag.a Dr.in
Eva SCHULEV-STEINDL, LL.M.**
Universität für Bodenkultur Wien
1180 Wien, Gregor-Mendel-Straße 33



Univ.-Doz. Mag. Dr. Stephan SCHWARZER
(bis Ende 2021)
Wirtschaftskammer Österreich
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63



DI Dr. Peter SCHWEIGHOFER, MBA
Linz Service GmbH
4021 Linz, Wiener Straße 151



SR Dr. Helmut STADLER
Obmann V.EFB
5020 Salzburg, Johann-Wolf-Straße 8



Foto: BMLRT/Gruber

AL Mag.ª Charlotte VOGL
Bundesministerium für Landwirtschaft,
Regionen und Tourismus
1010 Wien, Stubenring 1



GF Mag. Josef WEILHARTNER
Salzburger Abfallbeseitigung GmbH
5101 Bergheim, Aupoint 15



HR DI Johann WIEDNER
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
8010 Graz, Wartingergasse 4



GF Mag.ª Petra WIESER
FV Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
der WKO
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63



Univ.-Prof. DI Dr. Gerald ZENZ
Technische Universität Graz
8010 Graz, Stremayrgasse 10/II

Rechnungs- prüfer

Funktionsperiode
2019 – 2023



GF Johann JANISCH
Burgenländischer Müllverband
7350 Oberpullendorf, Rottwiese 65



GF DI Peter KLEIN
Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte ZT-GmbH
1200 Wien, Wehlistraße 29



DI Dr. Johannes LABER
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
1090 Wien, Türkenstraße 9

ÖWAV-Team



DI Manfred ASSMANN
Geschäftsführer
assmann@oewav.at



Petra CERNY
Assistentin Bereichsleiter, Betreuung
Kleinkläranlagenkurse & Kanal-Nachbarschaften
cerny@oewav.at



Manuel FOHRFELLNER
Assistent Kurse
fohrfellner@oewav.at



Christina GRASSL
(in Karenz seit Juli 2021)
Seminarmanagerin



DIⁱⁿ Elisabeth HABERFELLNER-VEIT
Bereichsleiterin Betrieblicher Umweltschutz /
Stabsstelle Projekte
haberafellner-veit@oewav.at



Elisabeth JOB
(seit Oktober 2021)
Assistentin Seminare
job@oewav.at



Clemens KORDIK, BA (seit März 2022)
Kursmanager
kordik@oewav.at



DI Dr. Lukas KRANZINGER
Bereichsleiter Abfallwirtschaft
kranzinger@oewav.at



Yvonne NARDON
Kursmanagerin
nardon@oewav.at



DI Philipp NOVAK
Bereichsleiter Abwasserwirtschaft
novak@oewav.at



DI Wolfgang PAAL, MSc
Bereichsleiter Wasserwirtschaft
paal@oewav.at



Mag. Fritz RANDL
Kommunikation
randl@oewav.at



Maria REIL
Office Managerin
buero@oewav.at



Irene RESCH
Seminarmanagerin
resch@oewav.at



Mag.ª Heidrun SCHIESTERL, MA
Kommunikation
schiesterl@oewav.at



Carina SCHLEINZER
Assistentin Bereichsleiter
schleinzer@oewav.at



Lorenz SCHOBER, MSc. (seit März 2021)
Bereichsleiter Recht & Wirtschaft /
Qualität & Hygiene
schober@oewav.at



Isabella SEEBACHER
Kursmanagerin, Betreuung der Kanal- und
Kläranlagen-Nachbarschaften
seebacher@oewav.at



Susanne SOTOLARZ
Rechnungswesen
sotolarz@oewav.at



Mag.ª Lisa SPAZIERER, LL.B.
(in Karenz seit März 2021)
Bereichsleiterin Recht & Wirtschaft /
Qualität & Hygiene
spazierer@oewav.at



Christina TALAFANT
(in Karenz seit Dezember 2021)
Assistentin Seminare



Martin WASCHAK
Seminarmanager
waschak@oewav.at

Geschäftsstelle:

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV)
Marc-Aurel-Straße 5
1010 Wien
Tel. +43-1-535 57 20
Fax +43-1-535 40 64
buero@oewav.at
www.oewav.at

